

FACHSERIE

**6**

**HANDEL,  
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

**Reihe 7.1**

**Beherbergung  
im Reiseverkehr**

**April  
und Winterhalbjahr 1987**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im September 1987

Preis: DM 9,60

Bestellnummer: 2060710 - 87104

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Statist. Bundesamt - Bibliothek  
  
18-03284

## Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr .....	5
2 Definitionen und Begriffserläuterungen .....	7
3 Erläuterungen zu den Vergleichszahlen für zurückliegende Zeiträume .....	9
4 Zusammenfassende Übersichten (Jahresteil Januar - April 1987) .....	10

### T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen .....	12
1.2 Reisegebieten .....	13
1.3 Gemeindegruppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen .....	16
1.4 Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen .....	27
1.5 Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	37
1.6 Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) .....	51
2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1 Ländern .....	57
2.2 Gemeindegruppen und Betriebsarten .....	58
3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten .....	61
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen .....	62
4.2 Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) .....	63
5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern .....	64
6 Ankünfte und Übernachtungen für zurückliegende Zeiträume (ab 1983) .....	65

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

#### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- .
- = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- \*\* = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben im Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

## 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

### Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungsstatistikgesetz von 1980<sup>1)</sup>. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,
2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

### Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltswert der Gäste an. Ebenso wenig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unter-

bringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

### Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der

1) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von 6 Jahren (erstmalig zum 1. Januar 1981) erhobenen Bestandsdaten fortgeschrieben.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung

aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebenso wenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

#### Tabellenprogramm und Vergleichbarkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1984 knüpft grundsätzlich an die frühere Berichterstattung in dieser Fachserie an. Durch die Verzahnung mit den Ergebnissen der Kapazitätserhebung 1981 - unter Berücksichtigung der zwischenzeitlichen Zu- und Abgänge - konnten außerdem neue Nachweisungen, z.B. nach betrieblichen Ausstattungsklassen, in das Programm aufgenommen werden.

Bestimmte Ergebnisgliederungen wurden jedoch grundlegend revidiert. So ist insbesondere zu beachten, daß die Angaben der "Kinderheime" und "Jugendherbergen" nicht mehr gesondert dargestellt, sondern mit den übrigen Ergebnissen - außer für Campingplätze - zusammengefaßt werden. In der weitergehenden wirtschaftssystematischen Gliederung bleibt die Position "Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen; Hütten" zwar erkennbar, "Kinderheime" werden nunmehr jedoch teils den "Erholungs- und Ferienheimen", teils den "Sanatorien, Kurkrankenhäusern" zugerechnet. Außerdem ist für die wirtschaftssystematische Zuordnung der Betriebe jetzt auch im Rahmen der Monatsberichterstattung - anstelle der früheren Selbsteinstufung durch den Betriebsinhaber - das tatsächliche Leistungsangebot maßgeblich.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu bemerken, daß den "Sonstigen Gemeinden" anders als bisher auch "Großstädte" sowie "Erholungsorte ohne Prädikat" zugerechnet werden.

## Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

## 2 Definitionen und Begriffserläuterungen

### 2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften<sup>4)</sup> - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient  $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$  errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

### 2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

4) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Gemeindeguppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt

werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Jedermann zugängliche, in Wohneinheiten gegliederte Beherbergungsstätte ohne Abgabe von Speisen und Getränken, aber mit Kochgelegenheit in den Wohneinheiten.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B. Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.



Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungsklassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- Klasse 1 - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC
- Klasse 2 - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche
- Klasse 3 - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser
- Klasse 4 - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

### 3. Erläuterungen zu den Vergleichszahlen für zurückliegende Zeiträume

Für eine unter längerfristigen Aspekten vorzunehmende Beurteilung der Reiseverkehrsentwicklung sind Zeitvergleiche erforderlich.

Die Darstellungszeiträume gliedern sich in Jahres-, Sommer- und Winterhalbjahres- sowie Monatsergebnisse (13 Monate). Die Monatsergebnisse sind nach dem aktuellsten Stand der Erhebung korrigiert. Unstimmigkeiten in der Addition der einzelnen Monate aus der laufenden Berichterstattung und den Jahresteilern können hierdurch erklärt werden.

Das in Tabelle 6 "Ankünfte und Übernachtungen für zurückliegende Zeiträume" zusammengefaßte Zahlenmaterial erscheint in den Veröffentlichungen "April und Winterhalbjahr", "Oktober und Sommerhalbjahr" sowie im "Dezember- und Jahresheft".

### Erläuterungen zu den Ergebnissen für das Winterhalbjahr 1986/87 und für den Jahresteil Januar - April 1987 (Zusammenfassende Übersichten)

Im Rahmen der Reiseverkehrsstatistik sind Ergebniszusammenstellungen für die Winter- und Sommerhalbjahre allgemein von besonderem Interesse. Hieran wird auch nach Umstellung des Aufbereitungsverfahrens festgehalten; allerdings ist zu beachten, daß aus praktischen Erwägungen nunmehr jeweils die Monate November bis April (früher Oktober bis März) des Folgejahres zum Winterhalbjahr und die Monate Mai bis Oktober (früher April bis September) zum Sommerhalbjahr zusammengefaßt werden.

Im nachfolgenden Tabellenteil tritt deshalb dieser Nachweis an die Stelle der in den übrigen Monaten üblichen Darstellung von Jahresteilergebnissen; ausgewählte Daten für den Zeitabschnitt Januar bis April 1987 enthalten jedoch die zusammenfassenden Übersichten.

4 ZUSAMMENFASSENDER UEBERSICHTEN  
4.1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSPUNKTEN  
NACH LÄNDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

LAND — STÄNDIGER WOHNSITZ DER GÄESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR - APRIL 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITTLICHE AUFENTHALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
				TAGE	
<b>SCHLESWIG-HOLSTEIN</b>					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	494 816	3,5-	2 278 797	3,1-	4,6
ANDERER WOHNSITZ	72 298	9,3-	152 548	2,9	2,1
ZUSAMMEN	567 114	4,3-	2 431 345	2,7-	4,3
<b>HAMBURG</b>					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	320 595	5,3	585 496	4,8	1,8
ANDERER WOHNSITZ	139 968	2,8-	276 085	3,0-	2,0
ZUSAMMEN	460 563	2,7	861 581	2,2	1,9
<b>NIEDERSACHSEN</b>					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	1 473 477	1,4	5 148 492	3,4	3,5
ANDERER WOHNSITZ	173 352	0,2-	432 874	3,1	2,5
ZUSAMMEN	1 646 829	1,3	5 581 366	3,3	3,4
<b>BREMEN</b>					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	91 438	0,5	168 643	4,6	1,8
ANDERER WOHNSITZ	26 791	0,2-	68 640	14,5	2,6
ZUSAMMEN	118 229	0,3	237 283	7,3	2,0
<b>NORDRHEIN-WESTFALEN</b>					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	2 253 022	0,3	7 029 000	0,5-	3,1
ANDERER WOHNSITZ	516 303	5,3	1 272 678	7,2	2,5
ZUSAMMEN	2 769 325	1,2	8 301 678	0,6	3,0
<b>HESSEN</b>					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	1 468 265	5,5	5 666 755	4,1	3,9
ANDERER WOHNSITZ	537 369	1,3-	1 087 743	0,3	2,0
ZUSAMMEN	2 005 634	3,6	6 754 498	3,5	3,4
<b>RHEINLAND-PFALZ</b>					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	804 436	2,5	2 877 764	3,9	3,6
ANDERER WOHNSITZ	210 463	6,4	628 336	14,2	3,0
ZUSAMMEN	1 014 899	3,3	3 506 100	5,6	3,5
<b>BADEN-WÜRTTEMBERG</b>					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	2 126 345	5,8	8 047 562	3,4	3,8
ANDERER WOHNSITZ	416 916	0,8	988 797	3,2	2,4
ZUSAMMEN	2 543 261	5,0	9 036 359	3,4	3,6
<b>BAYERN</b>					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	3 429 152	6,0	14 759 014	4,3	4,3
ANDERER WOHNSITZ	758 330	0,3-	1 731 933	1,4	2,3
ZUSAMMEN	4 187 482	4,8	16 490 947	4,0	3,9
<b>SAARLAND</b>					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	105 319	4,9	333 838	1,8	3,2
ANDERER WOHNSITZ	13 379	13,2-	30 584	6,3	2,3
ZUSAMMEN	118 698	2,5	364 422	2,2	3,1
<b>BERLIN (WEST)</b>					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	445 784	5,0	1 248 047	2,9	2,8
ANDERER WOHNSITZ	101 042	5,5	318 371	2,4	3,2
ZUSAMMEN	546 826	5,1	1 566 418	2,8	2,9
<b>BUNDESGBIET</b>					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	13 012 649	3,6	48 143 408	2,9	3,7
ANDERER WOHNSITZ	2 966 211	0,8	6 988 589	3,7	2,4
ZUSAMMEN	15 978 860	3,1	55 131 997	3,0	3,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN  
4.2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
NACH HERKUNFTSLÄNDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	JANUAR - APRIL 1987						
	ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM		INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	ANTEIL <sup>1)</sup>	
	ANZAHL	%		ANZAHL	%	TAGE	
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	13 012 649	3,6		48 143 408	2,9	87,3	3,7
DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK UND BERLIN (OST)	17 146	7,3		57 749	14,2	0,1	3,4
AUSLAND							
EUROPA							
EG-MITGLIEDSLÄNDER							
BELGIEN	100 265	7,3		225 161	8,0	3,2	2,2
DAENEMARK	133 133	2,1-		294 596	0,7-	4,3	2,2
FRANKREICH	166 213	4,5		369 195	9,3	5,3	2,2
GRIECHENLAND	26 590	3,9		68 443	4,9	1,0	2,6
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	261 356	4,3		589 429	5,7	8,5	2,3
IRLAND, REPUBLIK	8 593	4,4		21 339	14,2	0,3	2,5
ITALIEN	166 056	4,6		351 651	4,5	5,1	2,1
LUXEMBURG	16 864	13,7		46 013	16,6	0,7	2,7
NIEDERLANDE	466 360	12,0		1 292 581	13,9	18,6	2,8
PORTUGAL	9 997	7,6-		29 593	13,3	0,4	3,0
SPANIEN	50 753	3,6		119 672	8,1	1,7	2,4
ZUSAMMEN	1 406 180	6,3		3 407 673	8,8	49,2	2,4
EFTA-MITGLIEDSLÄNDER							
FINNLAND	34 211	5,6		69 148	5,3	1,0	2,0
ISLAND	5 630	60,7		14 613	66,2	0,2	2,6
NORWEGEN	55 760	10,6-		105 208	5,4-	1,5	1,9
ÖSTERREICH	117 769	1,4		260 819	5,5	3,8	2,2
SCHWEDEN	152 190	1,4		263 177	4,6	3,8	1,7
SCHWEIZ	144 425	4,1		324 505	3,2	4,7	2,2
ZUSAMMEN	509 985	1,3		1 037 470	3,8	15,0	2,0
UEBRIGES EUROPA							
BULGARIEN	3 517	8,9-		10 518	2,7-	0,2	3,0
JUGOSLAWIEN	52 320	11,5		123 967	14,0	1,8	2,4
POLEN	25 324	1,5-		213 579	22,6	3,1	8,4
RUMAENIEN	2 817	13,6-		11 647	10,6-	0,2	4,1
SOWJETUNION	7 483	2,2		22 059	2,1	0,3	2,9
TSSCHECHOSLOWAKEI	12 144	8,4		34 826	12,6	0,5	2,9
TUERKEI	25 556	2,6-		70 277	7,0	1,0	2,7
UNGARN	16 714	6,2-		46 519	3,7	0,7	2,8
SONSTIGE EUROP. LAENDER	15 152	25,5		38 910	31,2	0,6	2,6
ZUSAMMEN	161 027	4,3		572 302	14,6	8,3	3,6
EUROPA ZUSAMMEN	2 077 192	4,9		5 017 445	8,4	72,4	2,4
AFRIKA							
REPUBLIK SÜDAPRIKA	11 273	2,5		25 670	4,7	0,4	2,3
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	25 863	8,5-		77 020	12,1-	1,1	3,0
ZUSAMMEN	37 136	5,4-		102 690	8,4-	1,5	2,8
ASIEN							
ISRAEL	25 606	12,6-		60 270	7,4-	0,9	2,4
JAPAN	138 805	0,3-		240 804	3,6-	3,5	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	97 187	5,6-		246 919	16,0-	3,6	2,5
ZUSAMMEN	261 598	3,6-		547 993	10,0-	7,9	2,1
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SÜDAMERIKA							
ARGENTINIEN	9 415	17,5-		19 671	13,5-	0,3	2,1
BRASILIEN	13 955	12,9-		36 489	0,8-	0,5	2,6
CHILE	2 239	12,7-		5 321	11,2-	0,1	2,4
KANADA	34 469	13,4-		73 047	8,2-	1,1	2,1
MEXIKO	4 394	28,7-		10 874	14,8-	0,2	2,5
USA	430 944	7,8-		949 050	2,6-	13,7	2,2
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	13 538	0,5-		33 167	1,5-	0,5	2,4
ZUSAMMEN	508 954	8,7-		1 127 619	3,3-	16,3	2,2
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN							
AUSTRALIEN	23 981	12,9-		46 590	14,3-	0,7	1,9
NEUSEELAND	2 505	0,9-		4 754	4,4-	0,1	1,9
OZEANIEN	944	60,5-		2 355	35,7-	0,0	2,5
ZUSAMMEN	27 430	15,5-		53 699	14,8-	0,8	2,0
OHNE ANGABE	36 755	19,4-		81 394	26,6-	1,2	2,2
AUSLAND ZUSAMMEN	2 949 065	0,8		6 930 840	3,6	12,6	2,4
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	15 978 860	3,1		55 131 997	3,0	100,0	3,5

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GÄSTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST. ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL
<b>SCHLESWIG-HOLSTEIN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	218 366	12,0	1 139 470	27,0	5,2	705 718	2,3	3 102 897	2,2	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	30 740	3,9	59 731	0,6	1,9	108 187	5,3	228 403	7,0	2,1	
ZUSAMMEN	249 106	9,8	1 199 201	25,4	4,8	813 905	2,7	3 331 300	1,6	4,1	
<b>HAMBURG</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	88 703	7,0	161 335	9,4	1,8	483 503	7,1	869 418	5,4	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	46 575	5,7	89 877	12,9	1,9	213 863	1,7	423 398	1,4	2,0	
ZUSAMMEN	135 278	8,0	251 212	10,6	1,9	697 366	5,4	1 292 816	4,1	1,9	
<b>NIEDERSACHSEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	463 421	6,2	1 843 313	20,6	4,0	2 121 866	2,4	7 126 688	3,1	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	62 544	4,7	142 422	11,1	2,3	231 346	0,4	570 884	2,4	2,5	
ZUSAMMEN	525 965	6,0	1 985 735	19,9	3,8	2 353 212	2,2	7 697 572	3,0	3,3	
<b>BREMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 549	11,8	45 369	10,5	1,8	135 514	1,3	246 547	3,0	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	10 978	12,0	23 113	22,8	2,1	37 715	1,7	95 460	8,5	2,5	
ZUSAMMEN	35 527	5,6	68 482	1,4	1,9	173 229	0,7	342 007	4,5	2,0	
<b>NORDRHEIN-WESTFALEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	573 015	11,4	1 946 314	1,0	3,4	3 360 064	1,6	10 308 737	0,4	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	121 475	13,6	278 632	13,7	2,3	742 435	9,1	1 639 952	13,2	2,5	
ZUSAMMEN	694 490	11,8	2 224 946	2,8	3,2	4 102 503	2,9	12 148 729	2,1	3,0	
<b>HESSEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	422 022	4,2	1 693 385	10,6	4,0	2 147 556	4,8	8 236 914	3,8	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	145 177	3,4	274 242	1,9	1,9	756 298	0,8	1 514 442	0,6	2,0	
ZUSAMMEN	567 199	2,1	1 967 627	8,7	3,5	2 903 856	3,3	9 751 356	3,3	3,4	
<b>RHEINLAND-PFALZ</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	279 111	6,2	1 015 440	16,1	3,6	1 219 865	2,4	4 272 695	3,0	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	80 464	7,8	240 036	17,5	3,0	298 813	6,6	892 375	12,1	3,0	
ZUSAMMEN	359 575	6,6	1 255 476	16,4	3,5	1 518 678	3,2	5 165 070	4,4	3,4	
<b>BADEN-WUERTTEMBERG</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	650 913	7,5	2 427 350	10,6	3,7	3 074 291	6,8	11 484 583	4,4	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	131 201	2,6	283 459	3,8	2,2	591 180	2,4	1 406 797	4,2	2,4	
ZUSAMMEN	782 114	6,7	2 710 809	9,9	3,5	3 665 471	6,1	12 891 380	4,4	3,5	
<b>BAYERN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 060 165	13,1	3 932 319	16,1	3,9	4 944 980	6,1	20 020 554	5,1	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	232 864	5,1	479 652	1,9	2,1	1 096 892	0,9	2 470 815	2,2	2,3	
ZUSAMMEN	1 293 029	11,5	4 411 971	14,3	3,6	6 041 872	5,1	22 491 369	4,8	3,7	
<b>SAARLAND</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 500	0,8	95 925	0,3	3,1	156 693	4,8	491 890	1,3	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	4 037	29,1	10 463	5,6	2,6	20 860	6,5	47 931	12,4	2,3	
ZUSAMMEN	34 537	5,2	106 388	0,8	3,1	177 553	3,3	539 821	2,2	3,0	
<b>BERLIN (WEST)</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	140 734	11,4	409 673	11,9	2,9	638 062	4,7	1 781 607	2,6	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	35 747	15,9	112 803	17,5	3,2	141 503	7,1	441 414	5,1	3,1	
ZUSAMMEN	176 481	12,2	522 476	13,0	3,0	779 571	5,1	2 193 021	3,1	2,8	
<b>BUNDESGEBIET</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 851 499	4,7	14 708 893	12,6	3,6	18 988 120	4,2	67 912 530	3,3	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	901 802	0,3	1 994 430	1,4	2,2	4 238 896	2,5	5 931 911	5,3	2,3	
ZUSAMMEN	4 753 301	3,7	16 704 323	11,1	3,5	23 227 016	3,5	77 844 441	3,5	3,4	

1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987, -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZHL		%	ANZAHL		%		ANZAHL	%
<b>SCHLESWIG-HOLSTEIN</b>										
NORDSEE	55 025	32,2	462 288	26,3	8,4	124 083	0,8	1 023 886	3,3	8,3
OSTSEE	116 815	7,5	504 251	37,3	4,3	371 869	5,9	1 319 986	0,4	3,5
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	11 583	13,2	52 104	4,9	4,5	36 611	2,9	189 964	6,0	5,2
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	65 683	1,1	180 558	0,8	2,7	281 342	0,3	797 464	0,2	2,8
SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN	249 106	9,8	1 199 201	25,4	4,8	813 905	2,7	3 331 300	1,6	4,1
<b>HAMBURG</b>										
NIEDERSACHSEN	135 278	8,0	251 212	10,6	1,9	697 366	2,4	1 292 816	4,1	1,9
<b>OSTFRIESISCHE INSELN</b>										
OSTFRIESISCHE KUESTE	40 870	67,4	382 183	55,2	9,4	77 189	7,6	734 626	8,2	9,5
EMS-MUEMLING	32 355	37,3	145 254	61,0	4,5	110 355	8,2	351 407	11,2	3,2
EMS-LAND-GRAFSCHAFT	15 294	5,8	48 900	2,5	3,2	48 379	3,2	102 382	0,3	2,1
BENTHEIM	11 686	20,4	32 178	15,4	2,8	54 257	11,3	151 620	5,9	2,8
OLDENBURGER LAND	26 830	1,1	67 056	5,7	2,5	135 280	3,4	325 654	5,3	2,4
OSNABRUECKER BAEDERLAND- DUENNER	28 333	7,8	104 580	6,0	3,7	144 786	0,7	479 100	2,8	3,3
CUXHAVENER KUESTE- UNTERELBE	27 805	29,8	104 777	50,9	3,8	94 734	4,6	276 158	16,6	2,9
BREMER UMLAND	19 620	7,7	41 810	15,0	2,1	101 116	10,5	176 316	7,8	1,7
STEINHUDEF MEER	6 678	3,4	16 505	15,8	2,5	27 123	4,0	60 899	4,5	2,2
WESERBERGLAND-SOLLING	36 192	3,5	199 350	11,9	5,5	185 413	1,5	885 700	3,6	5,7
NOERDL. LUENEBURGER HEIDE	49 474	14,0	149 270	12,6	3,0	212 867	8,5	623 161	4,8	2,9
SUEDL. LUENEBURGER HEIDE	25 753	0,2	74 650	12,5	2,9	110 132	2,0	319 278	2,5	2,7
HANNOVER-HILDESHEIM- BRAUNSCHWIG	81 743	20,7	158 248	16,8	1,9	435 176	5,4	802 994	3,7	1,8
HARZVORLAND-ELM-LAPPKALD	25 229	6,0	76 687	0,9	3,0	117 738	7,1	361 970	1,4	3,1
HARZ	69 397	16,1	322 846	20,5	4,7	389 230	0,1	1 785 144	0,6	4,6
SUEDNIEDERSACHSEN	22 066	6,1	40 022	5,3	1,8	103 844	11,1	186 143	5,6	1,8
ELBUFER-DRAWEHN	6 594	13,2	21 417	40,3	3,2	27 593	2,9	75 020	6,7	2,7
NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN	525 965	6,0	1 985 735	19,9	3,8	2 353 212	2,2	7 697 372	3,0	3,3
<b>BREMEN</b>										
NORDRHEIN-WESTFALEN	35 527	5,6	68 482	1,4	1,9	173 229	0,7	342 007	4,5	2,0
<b>NIEDERRHEIN-RUHRLAND</b>										
BERGISCHES LAND	201 348	20,7	408 512	23,7	2,0	1 306 182	3,8	2 716 808	5,6	2,1
SIEBENBERGEBIRGE	59 036	15,3	167 698	9,8	2,8	363 330	3,2	922 318	1,8	2,5
EIFEL	48 969	21,7	120 638	15,7	2,5	285 736	5,7	686 089	3,5	2,4
SAUERLAND	54 121	5,7	168 510	15,5	3,1	278 716	3,3	819 986	11,5	2,9
SIEGERLAND	101 978	6,8	427 089	18,6	4,2	625 926	5,2	2 303 909	1,7	3,7
WITTENSTEINER LAND	9 480	16,2	27 976	2,7	3,0	57 541	1,9	140 752	1,9	2,4
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	5 799	2,9	51 106	4,4	8,8	31 035	4,7	283 382	5,5	9,1
MUENSTERLAND	50 666	19,3	110 187	17,7	2,2	326 403	1,8	694 282	0,3	2,1
TEUTOBURGER WALD	47 011	7,5	114 498	6,1	2,4	264 250	6,3	598 061	7,4	2,3
NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN	694 490	11,8	2 224 946	2,8	3,2	4 102 503	2,9	12 148 729	2,1	3,0
<b>HESSEN</b>										
WESER-DIEMEL-FULDA	35 454	4,0	81 020	3,1	2,3	174 317	2,0	404 479	3,2	2,3
WALDECK	31 701	28,7	241 317	20,3	7,6	178 538	8,5	1 315 654	4,5	7,4
WERRA-MEISSNER- KAUFUNGER WALD	14 037	18,3	80 785	11,7	5,8	58 122	4,6	369 214	1,1	6,4
EDERBERGLAND	7 171	27,2	33 130	42,5	4,6	27 239	5,6	127 585	4,9	4,7
KURHESSENSCHES BERGLAND	14 570	6,7	72 133	26,9	5,0	70 682	9,3	308 562	6,2	4,4
WALDHESSEN (HERSFELD- ROTENBURG)	22 267	5,9	84 638	14,9	3,8	100 645	4,1	393 312	0,4	3,9
MARBURG-BIEDENKOPF	13 571	0,5	52 501	1,8	3,9	64 452	1,2	244 511	4,6	3,8
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAUNUS	18 892	5,8	51 393	2,3	2,7	96 583	4,8	248 961	6,2	2,6
WESTERWALD-LAHN-TAUNUS	11 590	1,4	43 332	17,4	3,7	54 458	6,2	184 920	1,4	3,4
VOGELSBURG UND WETTERAU	33 780	6,5	173 683	8,9	5,1	168 773	5,5	876 107	5,1	5,2
RHODEN	23 394	6,7	70 191	4,6	3,0	108 741	0,3	317 436	2,0	2,9
KINZIGTAL-SPESSART- SUEDLICHER VOGELSBURG	20 922	8,1	150 345	16,3	7,2	94 496	5,3	635 429	11,8	6,7
MAIN UND TAUNUS	196 593	3,7	440 419	0,5	2,2	1 145 894	2,6	2 515 381	4,5	2,2
RHEINGAU-TAUNUS	49 950	1,5	173 624	5,3	3,5	206 975	1,4	804 840	2,0	3,9
ODENWALD-BERGSTRASSE- NECKARTAL-RIED	73 307	6,7	218 916	10,7	3,0	353 901	0,6	1 004 965	4,3	2,8
HESSEN ZUSAMMEN	567 199	2,1	1 967 627	8,7	3,5	2 803 856	3,3	9 751 356	3,3	3,4
<b>RHEINLAND-PFALZ</b>										
RHEINTAL	52 761	9,5	142 216	16,1	2,7	197 416	5,1	530 146	3,9	2,7

1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL
RHEINHESSEN	32 288	7,9	70 321	0,5	2,2	171 868	1,4	360 210	6,0	2,1	
EIFEL/AHR	61 167	14,4	268 243	23,3	4,4	268 311	7,5	1 138 565	6,1	4,2	
MOSEL/SAAR	61 796	13,7	201 331	16,7	3,3	198 482	3,4	674 721	1,6	3,4	
HUNSRUECK/NAHE/GLAN	33 589	4,4	178 320	14,1	5,3	151 250	1,3	775 420	5,7	5,1	
WESTERWALD/LAHN/TAUNUS	40 341	5,7	160 572	24,9	4,0	187 107	3,2	721 557	8,0	3,9	
PFALZ	77 633	2,2	234 473	11,1	3,0	344 244	1,7	964 451	3,1	2,8	
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	359 575	6,6	1 255 476	16,4	3,5	1 518 678	3,2	5 165 070	4,4	3,4	
BADEN-WUERTTEMBERG											
NOERDLICHER SCHWARZWALD	117 037	3,5	482 262	12,9	4,1	560 579	2,1	2 305 067	2,3	4,1	
MITTLERER SCHWARZWALD	91 046	14,8	363 756	12,8	4,0	404 470	6,5	1 771 427	4,0	4,4	
SUEDLICHER SCHWARZWALD	143 085	26,7	570 471	22,0	4,0	611 348	6,7	2 727 016	5,6	4,5	
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	351 168	15,2	1 416 489	16,3	4,0	1 576 397	5,0	6 803 510	4,0	4,3	
WEINLAND ZWISCHEN RHEIN UND NECKAR	81 421	9,4	173 703	7,9	2,1	414 719	3,3	870 010	2,7	2,1	
NECKARTAL-ODENWALD- MADONNENLAENDCHEN	18 988	14,7	85 172	15,4	4,5	73 529	2,2	339 317	0,3	4,6	
TAUBERTAL	15 805	14,9	82 578	2,3	5,2	58 143	11,1	363 113	7,5	6,2	
NECKAR-HOHNLOHE- SCHWABISCHER WALD	35 515	1,0	104 235	9,6	2,9	176 570	8,5	479 111	4,3	2,7	
SCHWABISCHE ALB - OST	43 869	1,8	96 403	0,7	2,2	229 654	7,4	488 664	3,6	2,1	
SCHWABISCHE ALB - WEST	44 814	2,8	129 262	5,6	2,9	232 172	10,0	620 802	5,5	2,7	
MITTLERER NECKAR	95 664	10,9	219 919	7,5	2,3	372 623	6,9	1 272 418	8,2	2,2	
NECKARLAND-SCHWABEN ZUSAMMEN	336 076	4,5	891 272	0,3	2,7	1 757 410	6,6	4 433 435	5,1	2,5	
WUERTTEMBERGISCHES ALL- GAEU-OBERSCHWABEN	26 783	7,0	172 694	2,7	6,4	126 602	2,6	500 773	1,6	7,1	
BODENSEE	62 034	34,6	204 715	33,5	3,3	180 693	13,3	621 846	12,8	3,4	
HEGAU	6 053	12,1	25 639	2,9	4,2	24 369	7,9	131 816	3,5	5,4	
BODENSEE-OBERSCHWABEN ZUSAMMEN	94 870	24,0	403 048	13,3	4,2	331 664	8,6	1 654 435	3,8	5,0	
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	782 114	6,7	2 710 809	9,9	3,5	3 665 471	6,1	12 891 380	4,4	3,5	
BAYERN											
RHOEN	26 943	18,4	217 735	6,4	8,1	119 743	5,7	1 039 751	5,6	8,7	
FRANKENWALD	9 018	13,5	52 772	7,9	5,9	39 331	2,9	243 062	0,2	6,2	
SPESSART	14 014	3,3	43 189	22,7	3,1	64 946	2,1	162 639	1,1	2,5	
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	26 391	3,8	47 198	6,0	1,8	126 304	6,8	209 949	10,1	1,7	
STIEGERWALD	6 851	42,8	8 879	41,1	1,3	29 627	14,0	35 291	8,1	1,2	
FRAENKISCHE SCHWEIZ	9 774	30,6	38 255	44,4	3,9	33 324	1,9	122 180	5,3	3,7	
FICHTELGEBIRGE M.STEINWALD	16 089	26,6	71 222	26,6	4,4	77 930	9,8	360 528	9,2	4,6	
MUERNBERG MIT UMGEBUNG	68 687	4,8	131 619	1,1	1,9	438 145	6,7	846 587	8,9	1,9	
OBERRHEINER WALD	10 645	30,3	42 161	34,7	4,0	48 225	6,1	203 004	0,9	4,2	
OBERES ALTMUEHLTAL	9 220	8,4	19 485	6,4	2,1	39 981	1,5	86 954	0,8	2,2	
UNTERES ALTMUEHLTAL	12 011	19,1	22 823	23,8	1,9	46 642	3,3	93 208	12,3	2,0	
BAYERISCHER WALD	42 290	42,7	265 618	47,7	6,3	270 384	1,9	1 865 627	1,3	6,9	
JUGSBURG MIT UMGEBUNG	20 104	11,0	37 986	9,0	1,9	106 028	2,4	198 423	1,5	1,9	
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	259 790	1,3	535 986	7,4	2,1	1 311 184	0,5	2 755 758	1,4	2,1	
AMMERSEE- UND WUERMSEE- GEBIET	12 610	0,4	56 393	0,3	4,5	54 233	4,8	272 924	7,9	5,0	
BODENSEE-GEBIET	14 019	40,2	43 267	38,2	3,1	32 279	12,7	81 937	6,3	2,5	
WESTALLGAEU	6 001	45,5	53 703	11,5	8,9	26 768	2,4	255 356	0,7	9,6	
ALLGAEUER ALPENVORLAND	9 668	9,0	35 967	20,5	3,7	54 356	8,2	192 605	3,0	3,5	
STAFFELSEE MIT AMMER- HUEGELLAND	8 992	2,1	58 939	10,8	6,6	43 290	4,0	245 384	8,8	5,7	
INN- MANGFALLGEBIET	19 833	0,7	91 444	7,7	4,6	88 267	2,2	419 395	5,2	4,8	
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	9 756	18,4	67 478	9,3	6,9	44 369	26,8	346 906	26,2	7,8	
SALZACH-HUEGELLAND	5 723	8,0	17 864	0,3	3,1	25 206	1,5	77 635	0,3	3,1	
OBERRHEINER WALD	38 739	36,1	302 425	10,4	7,8	271 563	8,3	1 994 050	1,0	7,3	
OSTALLGAEU	22 273	**	109 124	56,0	4,9	93 309	23,5	611 408	9,0	6,6	
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	33 706	30,5	141 485	36,2	4,2	174 863	3,7	971 483	2,5	5,6	
KOCHER- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	4 989	47,1	19 905	43,9	4,0	17 992	26,7	64 034	8,0	3,6	
ISARWINKEL	7 510	7,3	75 685	1,5	10,1	38 563	3,6	397 883	0,2	10,3	
TEGERNSEE-GEBIET	16 656	13,3	106 151	16,2	6,4	76 650	5,3	484 725	0,9	6,3	
SCHLIESSERSEE-GEBIET	9 508	22,3	44 210	18,1	4,6	58 527	12,7	303 698	15,6	5,2	
OBER-INNTAL	6 230	14,2	18 959	24,9	3,0	27 234	4,4	91 065	8,1	3,3	
CHIEMGAUER ALPEN	19 884	**	134 547	74,0	6,8	125 669	10,9	965 243	5,7	7,7	
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	22 012	27,3	174 950	16,3	7,9	98 812	1,7	831 316	3,3	8,4	
UEBRIGES BAYERN	433 083	11,9	1 324 567	15,9	3,1	1 937 928	8,1	5 661 361	11,2	2,9	
BAYERN ZUSAMMEN	1 233 029	11,5	4 411 971	14,3	3,6	6 041 672	5,1	22 491 369	4,8	3,7	
SAARLAND											
NORDSAARLAND	7 866	14,2	40 165	9,3	5,1	38 566	17,4	200 415	5,0	5,2	
BLIESGAU	784	3,9	16 151	1,4	20,6	4 420	8,5	96 880	2,0	21,9	

1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
UEBRIGES SAARLAND	25 887	9,9	50 072	5,3	1,9	134 567	0,3	242 526	0,1	1,8
SAARLAND ZUSAMMEN	34 537	5,2	106 388	0,8	3,1	177 553	3,5	539 821	2,2	3,0
BERLIN (WEST)	176 481	12,2	522 476	13,0	3,0	779 571	5,1	2 193 021	3,1	2,8
BUNDESGBIET	4 793 301	3,7	16 704 323	11,1	3,5	23 227 016	3,9	77 844 441	3,5	3,4

1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987, -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 (1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	BETRIEBSART	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
<b>MINERAL- UND MOORBAEDER</b>										
<b>HOTELS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	130 985	1,4	488 333	11,0	3,7	638 011	1,7	2 154 105	3,6	3,4
ANDERER WOHNSTZ	18 775	7,3	40 653	10,6	2,2	80 856	2,1	183 049	0,8	2,3
ZUSAMMEN	149 760	0,2	528 986	9,0	3,5	718 867	1,7	2 337 154	3,2	3,3
<b>GASTHOEFE</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 042	11,9	69 331	14,1	2,9	99 763	3,7	269 817	7,6	2,7
ANDERER WOHNSTZ	4 035	11,4	8 203	8,3	2,0	13 919	13,1	30 482	5,1	2,2
ZUSAMMEN	28 077	11,8	77 534	13,4	2,8	113 682	1,3	300 299	6,2	2,6
<b>PENSIONEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 216	27,7	325 457	15,3	9,2	116 342	10,7	1 009 397	5,1	8,7
ANDERER WOHNSTZ	1 929	68,0	7 579	32,8	3,9	5 386	6,5	21 581	4,0	4,0
ZUSAMMEN	37 145	29,3	333 036	15,6	9,0	121 728	10,5	1 030 978	4,9	8,5
<b>HOTELS GARNIS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 475	14,6	221 925	14,6	6,3	127 640	1,3	672 504	2,9	5,3
ANDERER WOHNSTZ	5 012	18,9	10 912	11,5	2,2	17 324	8,5	39 587	10,9	2,3
ZUSAMMEN	40 487	15,1	232 837	14,5	5,8	144 964	2,1	712 091	3,3	4,9
<b>HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	225 718	7,9	1 105 046	13,1	4,9	581 756	2,8	4 105 823	4,1	4,2
ANDERER WOHNSTZ	29 751	1,8	67 347	1,7	2,3	117 485	1,1	274 699	0,0	2,3
ZUSAMMEN	255 469	7,2	1 172 393	12,2	4,6	1 099 241	2,7	4 380 522	3,8	4,0
<b>ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 602	16,7	155 971	5,2	6,3	119 805	13,7	693 613	5,5	5,8
ANDERER WOHNSTZ	654	5,0	3 392	23,4	5,2	3 417	6,8	21 702	9,1	6,4
ZUSAMMEN	25 256	16,4	159 363	4,3	6,3	123 222	13,5	715 315	5,0	5,8
<b>FERIENZENTREN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 913	7,1	14 193	7,4	2,9	24 747	6,4	66 425	6,7	2,7
ANDERER WOHNSTZ	1 582	44,2	7 696	39,6	4,9	4 300	7,0	17 954	30,3	4,2
ZUSAMMEN	6 495	14,2	21 889	5,0	3,4	29 047	6,5	84 379	0,7	2,9
<b>FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 679	33,3	158 416	25,7	12,5	44 541	14,5	519 814	12,7	11,7
ANDERER WOHNSTZ	535	4,6	3 479	33,9	6,5	2 613	39,7	13 413	17,8	5,1
ZUSAMMEN	13 214	31,1	161 895	25,8	12,3	47 154	15,6	533 227	12,8	11,3
<b>HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 898	1,6	26 073	8,2	2,4	33 074	16,2	82 861	14,4	2,5
ANDERER WOHNSTZ	2 137	24,2	4 243	29,5	2,0	7 244	9,7	15 218	21,5	2,1
ZUSAMMEN	12 995	1,9	30 316	12,0	2,3	40 318	12,5	98 079	15,6	2,4
<b>ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	53 052	14,8	354 653	11,5	6,7	222 167	7,3	1 362 713	5,9	6,1
ANDERER WOHNSTZ	4 908	22,6	18 810	1,3	3,8	17 574	12,0	68 287	0,2	3,9
ZUSAMMEN	57 960	15,4	373 463	10,9	6,4	239 741	7,7	1 431 000	5,6	6,0

1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987, -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		BETRIEBSART		ANZAHL			%		ANZAHL	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	71 016 389	2,5 11,0	1 786 445 6 044	2,9 8,4	25,2 15,5	364 760 2 594	9,7 22,3	9 724 773 47 848	3,7 8,5	26,7 18,4
ZUSAMMEN	71 405	2,4	1 792 489	2,8	25,1	367 354	9,8	9 772 621	3,7	26,6
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	349 786 35 048	7,7 4,1	3 246 144 92 201	7,1 1,6	9,3 2,6	1 568 683 137 653	5,0 2,7	15 193 305 390 834	4,0 0,9	9,7 2,8
ZUSAMMEN	384 834	7,4	3 338 345	6,8	8,7	1 706 336	4,8	15 584 143	3,9	9,1
HEILKLIMATISCHE KURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	59 811 13 933	27,9 42,9	221 820 33 706	31,7 32,9	3,7 2,4	340 415 75 639	8,1 15,6	1 345 367 234 523	4,2 13,5	4,0 3,1
ZUSAMMEN	73 744	30,5	255 526	31,8	3,5	416 054	9,4	1 579 890	5,5	3,8
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	9 576 2 375	47,4 77,1	35 234 4 712	31,0 33,0	3,7 2,0	51 447 13 485	3,0 49,1	222 574 37 237	1,0 24,5	4,3 2,8
ZUSAMMEN	11 951	52,5	39 946	31,2	3,3	64 932	10,0	259 811	3,8	4,0
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	14 871 1 342	56,6 56,6	97 841 5 016	29,8 46,6	6,6 3,7	91 041 13 879	5,7 33,2	618 014 56 649	1,1 24,0	6,8 4,1
ZUSAMMEN	16 213	56,6	102 859	30,6	6,3	104 920	8,7	674 663	2,7	6,4
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	16 108 1 916	66,2 47,7	89 104 4 920	24,1 18,9	5,5 2,6	96 751 11 506	0,2 13,7	634 320 42 872	5,6 16,6	6,6 3,7
ZUSAMMEN	18 024	64,0	94 024	23,8	5,2	108 257	1,5	677 192	4,5	6,3
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	100 366 19 566	38,5 47,8	443 999 48 356	29,6 32,6	4,4 2,5	579 654 114 509	5,8 20,5	2 820 275 371 281	0,9 16,4	4,9 3,2
ZUSAMMEN	119 932	39,9	492 355	29,9	4,1	694 163	8,0	3 191 556	2,5	4,6
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	15 301 556	6,6 50,3	140 589 4 947	19,2 62,7	9,2 8,9	92 063 3 010	4,5 30,9	669 036 30 758	2,0 55,8	7,3 10,2
ZUSAMMEN	15 857	7,7	145 536	20,3	9,2	95 073	5,2	699 794	0,4	7,4
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	9 886 4 449	.. ..	75 779 18 006	57,7 91,7	7,7 4,0	60 432 26 999	3,8 35,7	453 950 127 149	2,2 29,4	7,5 4,7
ZUSAMMEN	14 335	..	93 785	63,3	6,5	87 431	12,1	581 099	7,1	6,6
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)
ANZAHL		%		ANZAHL			%		TAGE	
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	36 528	23,1	254 216	22,6	7,0	219 349	1,1	1 356 476	2,2	6,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 643	87,7	26 955	63,9	4,1	39 394	29,5	198 691	29,7	5,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	43 171	30,0	281 171	25,7	6,5	258 743	4,5	1 555 167	1,0	6,0
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 939	12,2	199 253	5,6	28,7	39 686	3,8	1 138 402	0,7	28,7
ANDERER WOHNSITZ	89	35,0	1 277	67,8	14,3	798	22,9	9 456	31,6	11,8
ZUSAMMEN	7 028	12,6	200 530	5,3	28,5	40 484	4,3	1 148 858	0,5	28,4
BETRIEBE ZUSAMMEN	143 833	30,7	897 468	17,9	6,2	838 689	4,1	5 316 153	0,3	6,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 298	55,4	76 588	42,7	2,9	154 701	22,3	579 428	20,9	3,7
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	170 131	34,0	974 056	19,6	5,7	993 390	6,5	5 895 581	1,5	5,9
KNEIPPKURORTE										
HOTELS	38 767	8,7	131 783	20,1	3,4	199 408	3,1	649 581	4,1	3,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 622	11,8	16 767	6,6	2,2	30 535	17,9	77 363	11,7	2,5
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	46 389	9,2	148 550	18,4	3,2	229 943	4,9	726 944	4,9	3,2
GASTHOEFE	9 804	19,5	29 526	29,6	3,0	42 688	3,5	139 319	0,4	3,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 419	5,7	3 534	24,7	2,5	10 217	14,9	27 523	13,5	2,7
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	11 223	17,5	33 060	29,1	2,9	52 905	0,4	166 902	1,7	3,2
PENSIONEN	9 255	26,3	81 489	21,0	8,8	39 726	7,9	325 357	1,0	8,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	772	**	4 155	42,9	5,4	4 938	30,4	23 226	8,3	4,7
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	10 027	30,3	85 644	21,9	8,5	44 664	10,0	348 585	1,5	7,8
HOTELS GARNIS	7 985	54,4	41 367	36,2	5,2	33 313	19,1	166 996	13,1	5,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	884	11,5	2 671	10,4	3,0	3 837	21,4	11 492	4,7	3,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	8 869	42,7	44 038	32,0	5,0	37 150	19,4	178 488	12,5	4,8
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	65 811	16,7	284 165	23,5	4,3	315 135	4,2	1 281 253	3,9	4,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 697	14,8	27 127	10,9	2,5	49 527	18,6	139 666	10,8	2,8
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	76 508	16,5	311 292	22,3	4,1	364 662	6,0	1 420 919	4,5	3,9
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME	11 461	5,4	61 785	8,1	5,4	54 788	5,9	269 040	3,2	4,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	174	9,8	2 296	12,5	13,2	1 825	0,6	19 390	16,0	10,6
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	11 635	5,1	64 081	8,3	5,5	56 613	5,7	288 430	3,9	5,1
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										

1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 106	50,8	39 794	45,7	6,8	31 614	1,1	168 013	1,3	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 345	8,1	7 346	38,2	5,5	11 958	5,1	57 614	3,0	4,8	
ZUSAMMEN	7 451	40,8	47 140	44,5	6,3	43 572	0,6	225 627	1,8	5,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 963	14,7	131 370	10,8	4,7	123 050	2,1	542 649	1,1	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	2 142	18,2	11 221	38,3	5,2	16 126	2,2	85 532	7,1	5,3	
ZUSAMMEN	30 105	15,0	142 591	12,5	4,7	139 176	2,1	628 381	0,1	4,8	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 596	1,7	308 490	0,2	21,1	74 351	1,2	1 602 905	1,7	21,6	
ANDERER WOHNSITZ	252	50,5	2 316	28,5	3,2	1 288	14,5	11 771	4,4	9,1	
ZUSAMMEN	14 848	0,1	310 806	0,1	20,2	75 639	1,5	1 614 676	1,7	21,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	108 370	14,0	724 025	10,3	6,7	512 536	2,9	3 427 007	0,4	6,7	
ANDERER WOHNSITZ	13 091	12,4	40 664	13,6	3,1	66 941	13,4	236 969	8,6	3,5	
ZUSAMMEN	121 461	13,8	764 689	10,8	6,3	579 477	4,0	3 663 976	0,9	6,3	
HEILBAEDER ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	229 563	8,5	841 936	17,3	3,7	1 177 634	3,7	4 149 053	3,9	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	40 330	9,5	91 126	5,3	2,3	187 030	9,7	494 935	7,5	2,6	
ZUSAMMEN	269 893	8,6	933 062	16,0	3,5	1 364 664	4,5	4 643 988	4,2	3,4	
GASTHOFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 422	20,0	134 091	21,4	3,1	193 898	1,8	631 710	3,4	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	7 829	24,2	16 449	17,9	2,1	37 621	10,8	95 302	10,4	2,5	
ZUSAMMEN	51 251	20,6	150 540	21,0	2,9	231 519	3,2	727 012	4,3	3,1	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	59 342	33,6	504 787	18,8	8,5	247 109	8,4	1 982 768	3,1	7,9	
ANDERER WOHNSITZ	4 043	70,4	16 752	39,1	4,1	24 203	25,7	101 458	13,2	4,2	
ZUSAMMEN	63 385	35,5	521 539	19,3	8,2	271 312	9,7	2 084 226	3,6	7,6	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	59 568	30,0	352 396	19,1	5,9	257 704	2,9	1 473 820	0,0	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	7 812	23,9	18 503	9,5	2,4	32 667	11,7	93 951	12,6	2,9	
ZUSAMMEN	67 380	29,3	370 899	18,6	5,5	290 371	3,8	1 567 771	0,7	5,4	
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	391 895	15,9	1 833 210	18,3	4,7	1 876 545	4,0	8 207 351	2,9	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	60 014	15,9	142 830	10,3	2,4	28 521	11,3	785 646	9,1	2,8	
ZUSAMMEN	451 909	15,9	1 976 040	17,7	4,4	2 158 066	4,9	8 992 997	3,5	4,2	

1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987, -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN-UEBER DEM VOR-JAHRES-MONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN-UEBER DEM VOR-JAHRES-MONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN-UEBER DEM VOR-JAHRES-ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN-UEBER DEM VOR-JAHRES-ZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)	
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL
ERHOLUNGS- UND FERIEHEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 364	10,9	358 345	10,8	7,0	266 656	8,7	1 631 689	1,9	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 384	16,7	10 635	11,8	7,7	8 252	12,5	71 850	19,1	8,7	
ZUSAMMEN	52 748	11,1	368 980	10,9	7,0	274 908	8,9	1 703 539	2,5	6,2	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 419	5,5	22 004	5,9	3,4	34 050	2,1	105 368	7,5	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 863	39,8	8 982	24,5	4,8	7 743	7,8	37 269	16,6	4,8	
ZUSAMMEN	8 282	11,7	30 986	10,7	3,7	41 793	3,1	142 637	2,2	3,4	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 671	57,5	273 989	36,0	9,6	136 587	6,4	1 141 777	6,1	8,4	
ANDERER WOHNSITZ	6 329	70,3	28 831	66,6	4,6	41 570	21,6	198 176	17,2	4,8	
ZUSAMMEN	35 000	59,6	302 820	38,4	8,7	178 157	9,6	1 339 953	7,6	7,5	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 089	4,8	85 901	12,7	2,8	127 273	7,5	383 184	11,3	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	4 117	32,0	8 538	6,1	2,1	15 529	18,1	45 215	12,5	2,9	
ZUSAMMEN	35 206	7,4	94 439	12,2	2,7	142 802	5,3	428 399	9,3	3,0	
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	117 543	17,2	740 239	14,9	6,3	564 566	3,7	3 262 036	1,2	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	13 693	46,4	56 986	32,2	4,2	73 094	18,1	352 510	16,9	4,8	
ZUSAMMEN	131 236	19,7	797 225	16,0	6,1	637 660	5,1	3 614 546	2,6	5,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	92 551	1,1	2 294 188	1,7	24,8	478 797	6,6	12 467 080	2,6	26,0	
ANDERER WOHNSITZ	730	32,6	9 637	9,1	13,2	4 680	0,4	69 075	8,6	14,8	
ZUSAMMEN	93 281	0,7	2 303 825	1,7	24,7	483 477	6,6	12 536 155	2,6	25,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	601 989	13,6	4 867 637	9,4	8,1	2 919 908	4,3	23 936 469	2,5	8,2	
ANDERER WOHNSITZ	74 437	18,6	209 453	14,4	2,8	359 295	12,5	1 207 231	11,3	3,4	
ZUSAMMEN	676 426	14,3	5 077 090	9,6	7,5	3 279 203	5,2	25 143 700	2,9	7,7	
SEEBAEDER											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 404	0,0	133 784	38,7	3,6	124 842	9,5	383 318	5,2	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	2 640	62,9	4 288	64,4	1,6	13 936	44,6	22 970	44,0	1,6	
ZUSAMMEN	40 044	10,0	138 072	27,2	3,4	138 780	14,9	406 288	0,2	2,9	
GASTHOF											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 039	29,1	16 905	51,7	3,4	12 560	3,5	33 910	5,2	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	122	20,8	160	9,6	1,3	311	18,3	628	71,6	2,0	
ZUSAMMEN	5 161	28,9	17 065	51,1	3,3	12 871	3,8	34 538	6,0	2,7	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 520	89,7	106 101	73,4	7,3	24 466	17,5	161 687	15,5	6,6	
ANDERER WOHNSITZ	66	50,0	606	**	9,2	122	58,4	1 235	**	10,1	
ZUSAMMEN	14 586	89,5	106 707	73,8	7,3	24 588	17,7	162 922	16,1	6,6	

1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987, -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
<b>HOTELS GARNIS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 017	80,5	115 185	64,1	5,2	38 184	14,8	183 148	10,0	4,8
ANDERER WOHNSITZ	396	23,8	793	3,4	2,0	1 171	18,4	2 362	11,2	2,0
ZUSAMMEN	22 413	79,0	115 978	63,4	5,2	39 355	14,9	185 510	10,0	4,7
<b>HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	78 980	29,1	371 975	55,6	4,7	200 072	2,0	762 063	8,4	3,8
ANDERER WOHNSITZ	3 224	57,4	5 847	55,6	1,8	15 542	41,3	27 195	38,0	1,7
ZUSAMMEN	82 204	19,6	377 822	49,8	4,6	215 614	6,5	789 258	5,6	3,7
<b>ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHOME</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 628	7,5	306 293	15,0	12,4	68 228	3,1	773 930	5,6	11,3
ANDERER WOHNSITZ	105	33,5	2 697	14,8	25,7	1 079	82,3	29 394	**	27,2
ZUSAMMEN	24 733	7,2	308 990	14,6	12,5	69 307	2,4	803 324	3,3	11,6
<b>FERIENZENTREN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 086	42,4	99 400	80,1	6,2	25 845	5,5	143 285	7,2	5,5
ANDERER WOHNSITZ	26	77,0	78	75,0	3,0	228	10,7	551	5,3	2,4
ZUSAMMEN	16 112	41,2	99 478	79,2	6,2	26 073	5,4	143 836	7,1	5,5
<b>FERIENHAEUUSER, -WOHNUNGEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 743	**	449 191	88,2	9,4	77 658	21,7	652 723	13,5	8,4
ANDERER WOHNSITZ	849	57,5	4 681	**	5,5	1 560	4,6	8 274	56,8	5,3
ZUSAMMEN	48 592	**	453 872	88,7	9,3	79 218	21,3	660 997	13,9	8,3
<b>HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 371	18,1	38 841	11,5	4,1	14 898	6,3	58 298	10,8	3,9
ANDERER WOHNSITZ	189	**	254	81,4	1,3	246	19,6	316	47,8	1,3
ZUSAMMEN	9 560	19,1	39 095	11,7	4,1	15 144	6,6	58 614	11,2	3,9
<b>ERHOLUNGSHOME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	97 828	53,2	893 725	80,2	9,1	186 629	5,2	1 628 206	2,1	8,7
ANDERER WOHNSITZ	1 169	29,6	7 710	39,1	6,6	3 113	20,0	38 535	**	12,4
ZUSAMMEN	98 997	52,9	901 435	50,1	9,1	189 742	5,4	1 666 741	3,4	8,8
<b>SANATORIEN, KURKRANKENH.</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 621	6,8	103 843	7,9	28,7	20 102	0,1	523 874	3,6	26,1
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	1	99,0	25	98,2	25,0
ZUSAMMEN	3 621	6,8	103 843	7,9	28,7	20 103	0,4	523 899	3,8	26,1
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	180 429	40,0	1 369 543	47,2	7,6	406 803	1,3	2 914 143	2,6	7,2
ANDERER WOHNSITZ	4 393	48,2	13 557	27,6	3,1	18 656	36,0	65 755	5,5	3,5
ZUSAMMEN	184 822	34,6	1 383 100	45,7	7,5	425 459	1,3	2 979 898	2,7	7,0

1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)
ANZAHL		%		ANZAHL			%		TAGE	
<b>LUFTKURORTE</b>										
<b>HOTELS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	126 376	14,1	393 536	29,0	3,1	606 066	2,5	2 051 973	3,0	3,4
ANDERER WOHNSITZ	17 350	10,1	42 495	13,1	2,4	72 076	1,3	217 437	9,0	3,0
ZUSAMMEN	143 726	13,6	436 031	27,3	3,0	678 144	2,4	2 269 410	3,5	3,3
<b>GASTHOEFE</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	46 042	29,8	137 975	37,3	3,0	199 743	3,2	662 084	0,9	3,3
ANDERER WOHNSITZ	4 513	23,0	9 617	4,9	2,1	19 081	13,3	54 195	17,2	2,8
ZUSAMMEN	50 555	29,1	147 592	33,4	2,9	218 824	1,5	716 279	0,7	3,3
<b>PENSIONEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 548	59,8	141 476	62,5	5,3	120 058	9,0	724 605	6,1	6,0
ANDERER WOHNSITZ	1 537	90,5	6 430	50,5	4,2	8 936	17,8	51 550	12,9	5,8
ZUSAMMEN	28 085	61,3	147 906	62,0	5,3	128 994	9,5	776 155	6,5	6,0
<b>HOTELS GARNIS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 754	55,7	118 363	61,7	4,3	132 757	0,1	748 212	2,9	5,6
ANDERER WOHNSITZ	3 050	1,3	8 361	26,4	2,7	14 683	5,0	47 574	0,4	3,2
ZUSAMMEN	30 804	47,8	126 724	58,8	4,1	147 440	0,5	795 786	2,8	5,4
<b>HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	226 720	25,5	791 350	39,9	3,5	1 058 624	3,0	4 186 874	2,0	4,0
ANDERER WOHNSITZ	26 450	13,8	66 903	14,2	2,5	114 788	1,2	370 756	3,4	3,2
ZUSAMMEN	253 170	24,1	858 253	37,5	3,4	1 173 412	2,6	4 557 630	2,2	3,9
<b>ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME SCHULUNGSHOME</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 834	9,4	275 420	18,0	6,1	249 973	10,8	1 235 291	3,3	4,9
ANDERER WOHNSITZ	549	4,6	4 199	10,9	7,6	3 683	3,4	26 693	13,6	7,2
ZUSAMMEN	45 383	9,3	279 619	17,5	6,2	253 656	10,5	1 261 984	2,9	5,0
<b>FERIENZENTREN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 797	81,6	65 284	62,5	11,3	31 124	4,1	280 669	0,0	9,0
ANDERER WOHNSITZ	3 617	40,9	26 811	5,6	7,4	19 158	72,6	129 806	55,3	6,8
ZUSAMMEN	9 414	63,5	92 095	40,4	9,8	50 282	12,4	410 475	12,7	8,2
<b>FERIENHAEUUSER, -WOHNUNGEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 354	94,7	169 584	88,4	7,6	110 994	11,0	866 539	2,6	7,8
ANDERER WOHNSITZ	2 098	**	12 333	91,7	5,9	15 452	16,8	103 581	15,4	6,7
ZUSAMMEN	24 452	97,4	181 917	88,6	7,4	126 446	11,6	970 120	3,8	7,7
<b>HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 561	17,0	111 353	2,7	2,7	156 234	0,5	454 030	10,0	2,9
ANDERER WOHNSITZ	2 560	76,7	6 137	93,8	2,4	7 362	38,6	17 233	24,9	2,3
ZUSAMMEN	43 121	19,4	117 490	0,1	2,7	163 596	1,8	471 263	10,7	2,9
<b>ERHOLUNGSHOME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	113 546	25,7	621 641	30,0	5,5	548 325	6,8	2 836 529	0,4	5,2
ANDERER WOHNSITZ	8 824	62,2	49 480	24,6	5,6	45 655	36,5	277 313	22,1	6,1
ZUSAMMEN	122 370	27,8	671 121	29,6	5,5	593 980	8,6	3 113 842	2,0	5,2

1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEDSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
<b>SANATORIEN, KURKRANKENH.</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 100	5,2-	211 864	1,2-	26,2	43 243	5,3	1 156 122	3,5	26,7
ANDERER WOHNSITZ	199	7,6	2 171	7,6-	10,9	694	3,6-	10 330	16,3-	14,9
ZUSAMMEN	8 299	4,9-	214 035	1,3-	25,8	43 937	5,2	1 166 452	3,3	26,5
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	346 366	24,6	1 624 855	29,1	4,7	1 650 192	4,3	8 179 525	1,7	5,0
ANDERER WOHNSITZ	35 473	22,8	118 554	17,8	3,3	161 137	7,2	658 399	10,1	4,1
ZUSAMMEN	383 839	24,4	1 743 409	28,3	4,5	1 811 329	4,6	8 837 924	2,3	4,9
<b>ERHOLUNGSRORTE</b>										
<b>HOTELS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	110 880	12,0	279 979	20,1	2,5	474 929	4,8	1 281 084	7,2	2,6
ANDERER WOHNSITZ	15 609	15,4	35 552	16,6	2,3	61 982	12,0	156 247	10,7	2,5
ZUSAMMEN	126 489	12,4	315 531	19,7	2,5	536 911	5,6	1 407 341	7,6	2,6
<b>GASTHOFE</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	86 211	21,1	221 450	35,2	2,6	359 639	7,4	925 236	6,4	2,6
ANDERER WOHNSITZ	9 824	17,2	21 657	15,8	2,2	38 539	4,1	95 941	3,9	2,5
ZUSAMMEN	96 037	20,7	243 107	33,3	2,5	398 178	7,0	1 025 177	6,2	2,6
<b>PENSIONEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 793	48,3	116 886	52,5	4,9	91 102	3,4	475 435	0,2	5,2
ANDERER WOHNSITZ	1 529	21,4	6 085	61,8	4,0	6 499	4,8	25 604	8,8	3,9
ZUSAMMEN	25 322	46,4	122 971	53,0	4,9	97 601	3,5	501 039	0,6	5,1
<b>HOTELS GARNIS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 859	28,9	73 828	44,6	3,5	83 092	9,5	347 216	7,9	4,2
ANDERER WOHNSITZ	1 594	14,8	3 372	9,9	2,1	7 287	11,6	19 331	5,7-	2,7
ZUSAMMEN	22 453	27,7	77 200	42,6	3,4	90 379	9,6	366 547	7,1	4,1
<b>HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	241 743	19,4	652 143	32,0	2,9	1 008 762	5,9	3 002 981	5,9	3,0
ANDERER WOHNSITZ	28 558	16,3	66 666	19,0	2,3	114 307	8,8	297 123	7,1	2,6
ZUSAMMEN	270 301	18,1	718 809	30,7	2,8	1 123 069	6,2	3 300 104	6,0	2,9
<b>ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 320	6,9	237 931	22,6	5,0	252 343	11,8	1 042 690	10,6	4,1
ANDERER WOHNSITZ	1 177	55,7	8 550	**	7,3	6 093	58,5	56 568	54,1	9,3
ZUSAMMEN	48 497	9,7	246 481	24,4	5,1	258 436	12,6	1 099 258	12,2	4,3
<b>FERIENZENTREN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 967	60,3	28 423	73,3	7,2	20 495	15,8	136 053	13,0	6,6
ANDERER WOHNSITZ	1 031	22,4	6 337	10,7	6,1	2 011	7,8-	11 857	17,6-	5,9
ZUSAMMEN	4 998	50,7	34 760	57,1	7,0	22 506	13,2	147 910	9,7	6,6
<b>FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 815	38,3	182 774	54,5	7,4	83 345	3,7	599 217	2,4	7,2
ANDERER WOHNSITZ	3 009	22,2	25 218	65,9	8,4	12 896	11,4	89 072	12,3	6,9
ZUSAMMEN	27 824	36,4	207 992	55,8	7,5	96 241	4,6	688 289	3,6	7,2
<b>HUETTEN JUGENDHERBERGEN JUGENDHERBERGSAEHLN. EINR.</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 656	0,6	84 062	3,1	2,9	112 887	1,5-	311 904	5,0-	2,8
ANDERER WOHNSITZ	1 696	29,8	3 185	9,6	1,9	3 606	8,1	9 525	8,2	2,6
ZUSAMMEN	30 352	1,8	87 247	3,4	2,9	116 493	1,2-	321 429	4,7-	2,8

1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 (1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			
BETRIEBSART	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	104 758	13,4	533 190	30,0	5,1	469 070	7,0	2 089 864	5,7	4,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 913	28,8	43 290	55,0	6,3	24 606	17,5	167 022	20,0	6,8
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	111 671	14,3	576 480	31,6	5,2	493 676	7,5	2 256 886	6,7	4,6
SANATORIIEN, KURKRANKENH, BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 014	11,6	151 107	4,3	30,1	25 754	4,4	818 285	4,5	31,8
ANDERER WOHNSITZ	149	6,9	2 178	10,6	14,6	706	10,7	10 668	16,5	15,1
ZUSAMMEN	5 163	11,5	153 285	4,1	29,7	26 460	4,0	828 953	4,6	31,3
BETRIEBE ZUSAMMEN	351 515	17,0	1 376 440	27,5	3,9	1 503 586	6,1	5 911 130	6,6	3,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 620	18,4	112 134	29,8	3,1	139 619	10,2	474 813	11,5	3,4
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	387 135	17,1	1 488 574	27,7	3,8	1 643 205	6,4	6 385 943	6,0	3,9
SONSTIGE GEMEINDEN										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 153 761	6,7	2 049 992	4,2	1,8	6 433 819	4,4	11 251 339	5,2	1,7
ANDERER WOHNSITZ	487 758	5,7	906 764	5,8	1,9	2 389 514	0,7	4 558 695	3,3	1,9
ZUSAMMEN	1 641 519	6,4	2 956 756	4,7	1,8	8 823 333	3,4	15 810 034	4,6	1,8
GASTHOEFEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	413 565	1,8	856 529	5,6	2,1	1 965 257	2,2	4 002 405	2,2	2,0
ANDERER WOHNSITZ	62 778	9,0	127 776	6,6	2,0	267 742	3,6	581 625	2,9	2,2
ZUSAMMEN	476 340	2,7	984 305	5,7	2,1	2 232 999	2,3	4 584 030	2,3	2,1
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	72 376	13,1	240 245	21,2	3,3	317 476	6,2	958 178	3,3	3,0
ANDERER WOHNSITZ	12 224	2,1	36 257	3,1	3,0	50 471	5,0	147 386	6,6	2,9
ZUSAMMEN	84 600	11,3	276 502	18,5	3,3	367 947	4,5	1 105 564	1,8	3,0
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	421 500	7,8	887 717	7,0	2,1	2 260 587	0,7	4 730 775	2,1	2,1
ANDERER WOHNSITZ	140 629	6,4	320 959	9,3	2,3	684 036	1,6	1 659 987	2,5	2,4
ZUSAMMEN	562 129	7,4	1 208 676	7,6	2,2	2 944 623	0,9	6 390 762	2,2	2,2
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 064 202	4,7	4 034 483	1,7	2,0	10 977 139	3,3	20 942 701	3,8	1,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	703 386	4,6	1 391 756	5,4	2,0	3 391 763	1,0	6 947 696	2,8	2,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	2 764 588	4,7	5 426 239	2,7	2,0	14 368 902	2,7	27 890 397	3,6	1,9
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	155 563	12,5	627 425	24,1	4,0	842 787	20,4	2 888 377	16,3	3,4
ANDERER WOHNSITZ	7 139	29,6	34 785	55,4	4,9	22 490	13,1	116 865	20,4	5,2
ZUSAMMEN	162 702	13,1	662 210	25,5	4,1	865 277	20,2	3 005 242	16,5	3,5
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 306	21,4	32 931	61,8	5,2	32 358	8,8	142 809	5,7	4,4
ANDERER WOHNSITZ	4 452	7,2	19 207	1,5	4,3	25 568	16,8	143 329	16,4	5,0
ZUSAMMEN	10 758	15,1	52 138	30,8	4,8	60 926	1,7	286 138	4,2	4,7

1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1,3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
FERIENHAEUUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 381	51,5	131 309	75,1	6,8	65 641	2,7	387 186	0,8	5,9
ANDERER WOHNSITZ	2 624	62,0	20 869	51,7	7,8	14 496	46,1	94 190	22,0	6,5
ZUSAMMEN	22 005	52,7	151 878	77,2	6,9	80 137	8,6	481 376	4,4	6,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	158 941	6,0	421 409	0,6	2,7	546 940	2,1	1 334 399	6,7	2,4
ANDERER WOHNSITZ	34 246	30,7	73 755	40,1	2,2	102 564	6,0	217 846	7,5	2,1
ZUSAMMEN	193 187	9,6	495 164	5,0	2,6	649 504	0,9	1 552 245	5,0	2,4
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	340 191	11,1	1 213 074	19,0	3,6	1 487 726	9,6	4 752 771	6,8	3,2
ANDERER WOHNSITZ	48 461	29,3	148 316	40,9	3,1	168 118	11,3	572 230	14,4	3,4
ZUSAMMEN	388 652	13,1	1 361 390	21,0	3,5	1 655 844	9,7	5 325 001	7,6	3,2
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 807	2,4	223 861	2,2	28,7	42 766	4,5	1 275 791	1,2	29,8
ANDERER WOHNSITZ	32	17,9	660	23,3	20,6	308	27,3	5 787	1,3	18,8
ZUSAMMEN	7 839	2,5	224 521	2,3	28,6	43 074	4,7	1 281 578	1,2	29,8
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 409 200	2,8	5 471 418	2,2	2,3	12 507 631	4,0	26 971 263	4,1	2,2
ANDERER WOHNSITZ	751 879	3,0	1 840 732	2,3	2,0	3 560 189	1,4	7 525 713	3,6	2,1
ZUSAMMEN	3 161 079	2,8	7 012 150	1,2	2,2	16 067 820	3,4	34 496 976	4,0	2,1
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 657 984	2,2	3 699 227	5,9	2,2	8 817 490	4,0	19 086 777	4,8	2,2
ANDERER WOHNSITZ	563 687	4,6	1 080 225	4,3	1,9	2 724 542	1,1	5 450 284	3,7	2,0
ZUSAMMEN	2 221 671	2,6	4 779 452	3,4	2,2	11 542 032	3,3	24 537 061	4,5	2,1
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	594 279	7,4	1 366 950	14,2	2,3	2 731 117	2,9	6 259 345	2,8	2,3
ANDERER WOHNSITZ	85 065	11,8	175 659	7,9	2,1	363 304	3,3	827 694	2,2	2,3
ZUSAMMEN	679 344	8,0	1 542 609	13,4	2,3	3 094 421	2,9	7 087 039	2,7	2,3
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	196 579	32,2	1 109 495	30,8	5,6	800 211	7,3	4 272 673	3,7	5,3
ANDERER WOHNSITZ	19 399	17,9	66 130	19,2	3,4	90 231	4,6	327 233	3,2	3,6
ZUSAMMEN	215 978	30,7	1 175 625	30,1	5,4	890 442	7,0	4 599 906	3,7	5,2
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	551 698	0,5	1 547 489	7,1	2,8	2 772 324	1,3	7 483 175	1,6	2,7
ANDERER WOHNSITZ	153 481	4,8	351 988	7,7	2,3	739 844	1,9	1 823 205	2,8	2,5
ZUSAMMEN	705 179	0,7	1 899 477	4,0	2,7	3 512 168	1,4	9 306 380	1,8	2,6
HOTELS GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 000 540	1,9	7 723 161	10,6	2,6	15 121 142	3,5	37 101 970	3,7	2,5
ANDERER WOHNSITZ	821 632	2,7	1 674 002	3,2	2,0	3 917 921	1,5	8 428 416	3,4	2,2
ZUSAMMEN	3 822 172	0,8	9 397 163	7,9	2,5	19 039 063	3,1	45 530 386	3,6	2,4

1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	323 709	10,9	1 805 414	18,6	5,6	1 679 987	14,5	7 571 977	7,5	4,5
	10 354	27,3	60 866	38,7	5,9	41 597	17,3	301 370	27,9	7,2
ZUSAMMEN	334 063	11,3	1 866 280	19,1	5,6	1 721 584	14,6	7 873 347	8,2	4,6
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	38 575	36,6	248 042	62,2	6,4	143 872	1,7	808 174	1,0	5,6
	10 989	22,0	61 415	5,6	5,6	57 708	27,9	322 812	27,3	5,6
ZUSAMMEN	49 564	33,1	309 457	46,6	6,2	201 580	5,3	1 130 986	7,3	5,6
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	142 964	74,1	1 206 847	66,8	8,4	474 225	8,6	3 647 442	5,3	7,7
	14 909	61,4	91 632	77,6	6,1	85 974	22,1	493 293	17,3	5,7
ZUSAMMEN	157 873	72,8	1 298 479	67,6	8,2	560 199	10,5	4 140 735	6,6	7,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	268 618	7,1	741 566	0,9	2,8	958 232	2,4	2 541 815	7,9	2,7
	42 808	33,0	91 869	35,2	2,1	129 307	8,8	290 135	5,4	2,2
ZUSAMMEN	311 426	10,1	833 435	2,1	2,7	1 087 539	1,2	2 831 950	6,7	2,6
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	773 866	18,5	4 001 869	27,2	5,2	3 256 316	7,4	14 569 406	3,6	4,5
	79 060	35,0	305 782	38,0	3,9	314 586	16,6	1 407 610	18,8	4,5
ZUSAMMEN	852 926	19,9	4 307 651	27,9	5,1	3 570 902	8,2	15 977 016	4,7	4,5
SANATORIEN, KURKRANKENH., BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	117 093	0,4	2 984 863	1,5	25,5	610 662	5,7	16 241 152	2,2	26,6
	1 110	24,3	14 646	9,8	13,2	6 389	0,5	95 885	3,8	15,0
ZUSAMMEN	118 203	0,7	2 999 509	1,5	25,4	617 051	5,6	16 337 037	2,2	26,5
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 891 499	4,7	14 709 893	12,6	3,8	18 986 120	4,2	67 912 530	3,3	3,6
	901 802	0,3	1 994 430	1,4	2,2	4 238 896	2,5	9 931 911	5,3	2,3
ZUSAMMEN	4 793 301	3,7	16 704 323	14,0	3,5	23 225 016	3,9	77 844 441	3,5	3,4

1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL
<b>HOTELS</b>											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 529	11,9	18 110	21,5	2,1	40 801	11,0	83 407	16,0	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 084	2,2	2 319	26,5	2,1	4 867	10,7	11 203	37,9	2,3	
ZUSAMMEN	9 613	10,7	20 429	22,0	2,1	45 668	11,0	94 610	18,2	2,1	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 790	17,2	38 694	26,7	2,0	98 902	12,8	185 957	14,6	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	2 149	5,7	4 676	9,2	2,2	9 781	3,8	23 489	17,3	2,4	
ZUSAMMEN	21 939	14,5	43 370	24,6	2,0	108 683	12,0	209 446	14,9	1,9	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 254	3,5	90 784	9,2	2,0	226 240	6,8	446 508	8,2	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	6 343	8,9	13 604	2,3	2,1	27 306	7,1	66 604	5,8	2,4	
ZUSAMMEN	51 597	4,1	104 388	7,5	2,0	253 546	6,8	513 112	7,9	2,0	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	128 738	5,0	270 465	7,4	2,1	615 490	3,8	1 290 498	2,9	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	20 189	11,6	46 028	10,0	2,3	90 688	7,6	221 414	7,4	2,4	
ZUSAMMEN	148 927	5,8	316 493	7,7	2,1	706 178	4,2	1 511 912	3,6	2,1	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	697 803	0,4	1 633 562	10,6	2,3	3 483 663	2,2	7 910 596	3,3	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	139 361	4,1	293 129	4,5	2,1	626 512	3,2	1 403 774	4,9	2,2	
ZUSAMMEN	837 164	1,0	1 926 691	9,7	2,3	4 110 175	2,4	9 314 370	3,5	2,3	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	438 827	4,7	957 722	0,4	2,2	2 435 912	7,0	5 216 679	6,4	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	192 808	2,7	346 562	4,9	1,8	858 914	3,7	1 672 187	5,3	1,9	
ZUSAMMEN	631 635	4,1	1 304 284	1,1	2,1	3 294 826	6,1	6 888 866	6,1	2,1	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	193 245	6,9	440 027	4,3	2,3	1 143 154	3,0	2 480 717	6,9	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	53 970	9,9	183 806	9,2	2,0	464 011	3,5	932 143	3,8	2,0	
ZUSAMMEN	247 215	7,9	623 833	0,1	2,2	1 607 165	1,1	3 412 860	6,0	2,1	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	101 271	16,2	207 239	8,5	2,0	633 277	4,3	1 236 078	4,7	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	68 492	11,9	133 504	11,2	1,9	397 071	11,0	760 517	8,9	1,9	
ZUSAMMEN	169 763	14,5	340 743	9,6	2,0	1 030 348	6,8	1 996 595	6,3	1,9	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 527	21,6	42 624	35,8	1,7	140 051	4,3	236 337	5,0	1,7	
ANDERER WOHNSITZ	39 291	20,3	56 597	19,6	1,4	245 392	17,6	358 953	17,9	1,5	
ZUSAMMEN	63 818	8,1	99 221	2,6	1,6	385 443	13,2	595 290	13,2	1,6	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 657 984	2,2	3 699 227	5,9	2,2	8 817 490	4,0	19 086 777	4,8	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	563 687	4,6	1 080 225	4,3	1,9	2 724 542	1,1	5 450 284	3,7	2,0	
ZUSAMMEN	2 221 671	2,8	4 779 452	3,4	2,2	11 542 032	3,3	24 537 061	4,5	2,1	
<b>GASTHOFE</b>											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 809	15,6	83 327	20,6	2,3	165 944	12,0	378 325	12,0	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	3 656	14,8	9 055	19,9	2,5	15 200	8,8	41 465	22,1	2,7	
ZUSAMMEN	40 465	16,5	92 382	20,5	2,3	181 144	11,7	419 790	12,9	2,3	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	49 744	14,4	117 528	18,4	2,4	220 846	7,2	516 769	6,8	2,3	
ANDERER WOHNSTZ	5 419	19,1	12 518	9,1	2,3	22 594	4,6	59 157	6,7	2,6	
ZUSAMMEN	55 163	14,8	130 046	17,5	2,4	243 440	7,0	575 926	6,8	2,4	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	83 400	10,4	199 869	18,3	2,4	367 833	1,6	883 672	3,1	2,4	
ANDERER WOHNSTZ	9 414	14,4	21 782	3,8	2,3	39 960	2,3	106 742	2,9	2,7	
ZUSAMMEN	92 814	10,8	221 651	16,7	2,4	407 793	1,6	990 414	2,4	2,4	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	145 378	7,3	338 787	13,2	2,3	653 919	2,0	1 521 267	1,5	2,3	
ANDERER WOHNSTZ	17 486	10,0	38 168	7,9	2,2	82 490	5,2	192 014	2,0	2,3	
ZUSAMMEN	162 864	7,6	376 955	12,6	2,3	736 409	2,4	1 713 281	1,5	2,3	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	247 785	6,2	569 122	14,0	2,3	1 151 264	1,8	2 650 746	1,7	2,3	
ANDERER WOHNSTZ	38 797	10,8	76 259	7,4	2,0	163 733	2,6	352 854	2,6	2,2	
ZUSAMMEN	286 582	6,6	645 381	13,1	2,3	1 314 997	1,9	3 003 600	1,8	2,3	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 641	6,9	53 984	4,4	1,9	156 288	1,7	282 804	1,0	1,8	
ANDERER WOHNSTZ	9 487	18,3	15 435	16,6	1,6	34 845	0,4	64 401	2,7	1,6	
ZUSAMMEN	38 128	1,7	69 419	0,4	1,8	191 133	1,4	347 205	0,3	1,8	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	594 279	7,4	1 366 950	14,2	2,3	2 731 117	2,9	6 259 345	2,8	2,3	
ANDERER WOHNSTZ	85 065	11,8	175 659	7,9	2,1	363 304	3,3	827 694	2,2	2,3	
ZUSAMMEN	679 344	8,0	1 542 609	13,4	2,3	3 094 421	2,9	7 087 039	2,7	2,3	
PENSIONEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 289	71,9	65 108	59,2	5,3	48 012	18,4	260 578	15,5	5,4	
ANDERER WOHNSTZ	965	35,0	3 407	56,5	3,5	5 939	34,0	20 881	25,9	3,5	
ZUSAMMEN	13 254	68,6	68 515	59,2	5,2	53 951	20,0	281 459	16,2	5,2	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 119	60,8	102 100	60,5	5,3	72 984	16,8	375 496	12,5	5,1	
ANDERER WOHNSTZ	1 478	22,2	4 269	10,4	2,9	7 571	17,1	27 243	9,7	3,6	
ZUSAMMEN	20 597	57,3	106 369	57,6	5,2	80 555	16,8	402 739	12,3	5,0	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 755	37,0	146 543	43,2	5,5	107 527	8,4	564 073	5,9	5,2	
ANDERER WOHNSTZ	2 277	66,0	7 829	56,2	3,4	10 712	8,4	41 018	5,6	3,8	
ZUSAMMEN	29 032	38,9	154 372	43,9	5,3	118 239	8,4	605 091	5,9	5,1	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1967					WINTERHALBJAHR 1967 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER		
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 926	35,2	293 207	32,8	5,8	203 329	4,5	1 142 769	4,2	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	4 310	2,5	14 768	0,4	3,4	22 114	2,3	82 060	1,0	3,7	
ZUSAMMEN	55 236	31,9	307 975	30,7	5,6	225 443	4,3	1 224 829	4,0	5,4	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	77 610	23,3	458 502	20,3	5,9	322 732	7,8	1 743 432	0,7	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	6 954	19,6	24 957	20,5	3,6	33 525	7,9	121 116	2,5	3,6	
ZUSAMMEN	84 564	23,0	483 459	20,3	5,7	356 257	7,8	1 864 548	0,8	5,2	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 259	21,8	39 446	27,3	4,8	34 230	9,9	152 703	7,3	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	886	22,3	3 901	2,7	4,4	3 851	14,8	17 365	4,4	4,5	
ZUSAMMEN	9 145	15,4	43 347	23,9	4,7	38 081	10,4	170 068	7,0	4,5	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	196 579	32,2	1 109 495	30,8	5,6	600 211	7,3	4 272 673	3,7	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	19 399	17,9	66 130	19,2	3,4	90 231	4,6	327 233	3,2	3,6	
ZUSAMMEN	215 978	30,7	1 175 625	30,1	5,4	690 442	7,0	4 599 906	3,7	5,2	
HOTELS GARNIS											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 584	33,3	73 137	44,1	5,0	70 224	9,1	358 412	7,8	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 142	8,7	3 080	24,0	2,7	6 354	0,3	22 256	3,7	3,5	
ZUSAMMEN	15 726	29,0	76 217	39,1	4,8	76 578	8,3	380 670	7,0	5,0	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 323	40,8	104 379	39,0	4,3	108 168	6,0	498 079	2,5	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	2 554	14,5	6 854	14,7	2,7	11 977	3,3	39 551	8,0	3,3	
ZUSAMMEN	26 877	37,8	111 233	37,3	4,1	120 145	5,7	537 630	2,9	4,5	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 365	14,7	160 438	20,0	3,9	190 532	0,4	739 664	0,4	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	5 324	3,5	15 369	10,6	2,9	25 567	5,4	82 083	7,9	3,2	
ZUSAMMEN	46 689	13,3	175 807	19,1	3,8	216 099	0,2	821 747	0,4	3,8	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	91 700	10,2	294 739	16,3	3,2	432 205	3,8	1 353 846	3,4	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	14 104	1,1	37 986	2,8	2,7	67 546	4,1	198 251	12,2	2,9	
ZUSAMMEN	105 804	8,6	332 725	14,6	3,1	499 751	3,8	1 552 097	4,5	3,1	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	306 497	3,7	735 205	0,4	2,4	1 585 269	1,6	3 624 631	2,3	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	93 368	7,5	206 659	10,4	2,2	455 642	0,0	1 094 634	1,1	2,4	
ZUSAMMEN	399 865	4,6	941 864	2,2	2,4	2 040 911	1,3	4 719 265	2,0	2,3	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) NOVEMBER 1966 - APRIL 1967. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 (1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)	
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	69 133	9,0-	173 449	4,1-	2,5	362 973	1,8-	856 339	0,3	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	36 355	1,0	80 305	2,8-	2,2	166 945	6,5	366 115	2,8	2,2	
ZUSAMMEN	105 488	5,8-	253 754	3,7-	2,4	529 918	0,7	1 222 454	1,0	2,3	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	551 698	0,5	1 547 489	7,1	2,8	2 772 324	1,3	7 483 175	1,6	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	153 481	4,8-	351 988	7,7-	2,3	739 844	1,5	1 823 205	2,8	2,5	
ZUSAMMEN	705 179	0,7-	1 899 477	4,0	2,7	3 512 168	1,4	9 306 380	1,8	2,6	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	72 211	25,5	239 682	36,4	3,3	324 981	12,1	1 080 722	11,6	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	6 847	10,2	17 861	14,6	2,6	32 360	10,9	95 807	17,2	3,0	
ZUSAMMEN	79 058	24,0	257 543	34,7	3,3	357 341	12,0	1 176 529	12,1	3,3	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	112 976	26,2	362 701	35,1	3,2	500 900	9,3	1 576 301	7,5	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	11 600	13,0	28 317	10,6	2,4	51 923	5,6	145 440	5,2	2,9	
ZUSAMMEN	124 576	24,8	391 018	33,0	3,1	552 823	9,0	1 725 741	7,7	3,1	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	196 774	12,5	597 634	22,4	3,0	892 132	3,2	2 633 917	3,5	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	23 358	13,5	58 584	9,0	2,5	103 545	4,9	296 447	3,0	2,9	
ZUSAMMEN	220 132	12,6	656 218	21,1	3,0	995 677	3,2	2 930 364	3,4	2,9	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	416 742	10,0	1 197 198	16,8	2,9	1 904 943	3,2	5 308 380	2,9	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	56 089	6,9	136 950	6,2	2,4	262 838	5,5	693 739	6,3	2,6	
ZUSAMMEN	472 831	9,6	1 334 148	15,6	2,8	2 167 781	3,5	6 002 119	3,3	2,8	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	329 705	1,5	3 396 391	9,9	2,6	6 542 928	2,3	15 929 405	2,5	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	278 481	1,1	601 004	0,2-	2,2	1 279 412	2,1	2 972 378	3,1	2,3	
ZUSAMMEN	608 186	1,4	3 997 395	8,3	2,5	7 822 340	2,2	18 901 783	2,6	2,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	544 860	5,1-	1 224 601	0,2	2,2	2 989 403	5,3	6 508 525	4,9	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	239 536	1,6-	446 203	3,9-	1,9	1 064 555	3,9	2 120 068	4,5	2,0	
ZUSAMMEN	784 396	4,0-	1 670 804	0,9-	2,1	4 053 958	4,9	8 628 593	4,8	2,1	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	197 075	7,8-	448 034	1,9	2,3	1 169 776	2,5	2 545 974	4,9	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	94 961	11,1-	187 100	11,6-	2,2	471 012	3,9-	956 334	3,5	2,0	
ZUSAMMEN	292 036	8,9-	635 134	2,5-	2,2	1 640 788	0,6	3 504 308	4,5	2,1	

\*, ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
ANZAHL		%		ANZAHL			%		TAGE	
<b>BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN</b>										
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	105 670	17,0-	214 296	10,8-	2,0	656 028	3,8	1 282 409	4,0	2,0
ANDERER WOHNSITZ	71 469	10,5-	141 386	9,6-	2,0	406 884	10,6	783 260	8,5	1,9
ZUSAMMEN	177 139	14,5-	355 682	10,3-	2,0	1 062 912	6,3	2 065 659	5,6	1,9
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 527	21,6	42 624	35,5	1,7	140 051	4,3-	236 337	5,0-	1,7
ANDERER WOHNSITZ	39 291	20,3-	56 597	19,6-	1,4	245 392	17,6-	358 953	17,9-	1,5
ZUSAMMEN	63 818	8,1-	99 221	2,6-	1,6	385 443	13,2-	595 290	13,2-	1,5
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 000 540	1,9	7 723 161	10,6	2,6	15 121 142	3,5	37 101 970	3,7	2,5
ANDERER WOHNSITZ	821 632	2,7-	1 674 002	3,2-	2,0	3 917 921	1,5	8 428 416	3,4	2,2
ZUSAMMEN	3 822 172	0,8	9 397 163	7,9	2,5	19 039 063	3,1	45 530 386	3,6	2,4
<b>ERHOLUNGS- UND FERIEENHEIME, SCHULUNGHEIME</b>										
5 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	330	48,0	2 278	3,4-	6,9	1 303	8,3	7 419	0,3	5,7
ANDERER WOHNSITZ	1	50,0-	10	**	10,0	32	22,0-	237	9,5-	7,4
ZUSAMMEN	331	47,1	2 288	3,1-	6,9	1 335	7,3	7 656	0,1-	5,7
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	401	30,2	2 691	22,7	6,7	2 140	12,9	12 158	10,4	5,7
ANDERER WOHNSITZ	4	0,0	28	40,0	7,0	11	42,1-	55	71,8-	5,0
ZUSAMMEN	405	29,8	2 719	22,8	6,7	2 151	12,4	12 213	8,9	5,7
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 486	33,9	9 121	38,9	6,1	7 372	27,9	36 893	6,3	5,0
ANDERER WOHNSITZ	37	35,1-	215	48,6-	5,8	442	10,2	2 181	3,8	4,9
ZUSAMMEN	1 523	30,5	9 336	33,7	6,1	7 814	26,7	39 074	6,1	5,0
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 819	46,9	48 178	41,7	5,5	41 468	36,1	191 056	19,0	4,6
ANDERER WOHNSITZ	219	24,5-	861	22,6-	3,9	778	1,9-	3 468	12,8-	4,5
ZUSAMMEN	9 038	43,6	49 039	39,6	5,4	42 246	35,1	194 564	18,3	4,6
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	168 978	14,6	896 833	20,2	5,3	887 708	18,3	3 724 825	8,4	4,2
ANDERER WOHNSITZ	3 874	15,1	21 440	29,1	5,5	17 357	11,5	132 986	30,6	7,7
ZUSAMMEN	172 852	14,6	918 273	20,4	5,3	905 065	18,2	3 857 811	9,0	4,3
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	121 230	5,3	672 457	17,7	5,5	638 031	7,8	2 903 242	6,3	4,6
ANDERER WOHNSITZ	3 741	30,8	26 729	45,2	7,1	14 584	21,2	115 146	33,5	7,9
ZUSAMMEN	124 971	5,9	699 186	18,6	5,6	652 615	8,1	3 018 388	7,1	4,6
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 176	0,8	142 832	6,4	7,9	87 558	22,7	584 375	6,4	6,7
ANDERER WOHNSITZ	1 786	50,0	8 450	63,1	4,7	6 683	35,2	37 801	26,3	5,7
ZUSAMMEN	19 962	3,8	151 282	8,5	7,6	94 241	23,5	622 176	7,5	6,6
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 289	15,3	31 024	20,3	7,2	14 407	2,0	111 969	1,6	7,8
ANDERER WOHNSITZ	692	90,6	3 133	47,8	4,5	1 710	1,4	9 496	14,1-	5,6
ZUSAMMEN	4 981	22,0	34 157	22,4	6,9	16 117	1,9	121 465	0,2	7,5

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%
BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	323 709	10,9	1 805 414	18,6	5,6	1 679 987	14,5	7 571 977	7,5	4,5
ANDERER WOHNSITZ	10 354	27,3	60 866	38,7	5,9	41 597	17,3	301 370	27,9	7,2
ZUSAMMEN	334 063	11,3	1 866 280	19,1	5,6	1 721 584	14,6	7 873 347	8,2	4,6
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	323 709	10,9	1 805 414	18,6	5,6	1 679 987	14,5	7 571 977	7,5	4,5
ANDERER WOHNSITZ	10 354	27,3	60 866	38,7	5,9	41 597	17,3	301 370	27,9	7,2
ZUSAMMEN	334 063	11,3	1 866 280	19,1	5,6	1 721 584	14,6	7 873 347	8,2	4,6
FERIENZENTREN										
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	502	12,1	5 401	45,4	10,8	2 580	26,0	22 000	14,1	8,5
ANDERER WOHNSITZ	9	10,0	252	**	28,0	21	77,7	315	48,1	15,0
ZUSAMMEN	511	11,6	5 653	51,0	11,1	2 601	27,3	22 315	14,9	8,6
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 363	33,2	10 753	53,0	7,9	7 490	15,9	41 585	17,8	5,6
ANDERER WOHNSITZ	678	15,5	4 136	18,9	6,1	4 325	53,0	25 948	44,0	6,0
ZUSAMMEN	2 041	28,8	14 891	40,5	7,3	11 815	30,2	67 533	26,6	5,7
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 570	38,4	147 111	65,8	6,2	75 832	1,6	416 380	1,1	5,5
ANDERER WOHNSITZ	6 206	24,9	33 122	21,5	5,3	36 280	29,3	205 645	28,4	5,4
ZUSAMMEN	29 776	35,3	180 233	65,4	6,1	114 082	6,9	622 025	8,8	5,5
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 575	36,6	248 042	62,2	6,4	143 872	1,7	808 174	1,0	5,6
ANDERER WOHNSITZ	10 989	22,0	61 415	5,6	5,6	57 708	27,9	322 812	27,3	5,6
ZUSAMMEN	49 564	33,1	309 457	46,6	6,2	201 580	8,3	1 130 986	7,3	5,6
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 694	**	41 706	72,4	8,9	16 176	36,3	126 328	14,2	7,8
ANDERER WOHNSITZ	188	**	1 128	63,5	6,0	1 389	64,0	8 537	31,1	6,1
ZUSAMMEN	4 882	**	42 834	72,1	8,8	17 565	38,1	134 865	15,1	7,7
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 858	**	66 158	81,7	8,4	23 859	18,5	198 026	10,7	8,3
ANDERER WOHNSITZ	317	59,3	1 953	**	6,2	2 277	16,5	14 797	38,5	6,5
ZUSAMMEN	8 175	**	68 111	83,2	8,3	26 136	18,4	212 823	12,3	8,1
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 480	**	104 052	77,3	9,1	34 596	22,6	291 464	15,4	8,4
ANDERER WOHNSITZ	187	7,9	1 398	17,1	7,5	2 396	12,3	15 291	20,5	6,4
ZUSAMMEN	11 667	**	105 450	74,6	9,1	36 992	21,9	306 755	15,6	8,3

\*1) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 602	**	148 838	88,4	9,0	46 206	13,0	381 720	6,2	8,3	
ANDERER WOHNSITZ	518	21,3	5 049	47,7	9,7	4 902	36,7	30 182	25,0	6,2	
ZUSAMMEN	17 120	**	153 887	86,7	9,0	51 108	14,9	411 902	7,4	8,1	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 815	66,0	336 357	60,2	8,9	127 047	11,9	990 384	7,3	7,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 837	53,2	11 105	81,5	6,0	14 021	14,7	74 241	22,5	5,3	
ZUSAMMEN	39 652	65,3	347 462	60,8	8,8	141 068	12,1	1 064 625	8,3	7,5	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 739	72,4	181 739	48,1	8,0	79 407	12,9	630 900	6,9	7,9	
ANDERER WOHNSITZ	2 345	77,7	12 278	38,5	5,2	15 369	37,2	81 458	10,2	5,3	
ZUSAMMEN	25 084	72,9	194 017	47,5	7,7	94 776	16,2	712 358	7,2	7,5	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 898	83,2	157 585	96,5	8,3	65 070	3,0-	487 784	0,3	7,5	
ANDERER WOHNSITZ	2 519	33,4	23 500	**	9,3	14 309	17,8	96 137	24,6	6,7	
ZUSAMMEN	21 417	75,5	181 085	**	8,5	79 379	0,2	583 921	3,6	7,4	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 147	47,9	110 210	75,8	8,4	47 323	0,2	335 285	5,6-	7,1	
ANDERER WOHNSITZ	3 641	68,1	22 551	67,7	6,2	16 616	26,1	101 564	11,1	6,1	
ZUSAMMEN	16 788	51,8	132 761	74,4	7,9	63 939	5,8	436 849	2,2-	6,8	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 751	12,4	60 202	21,6	6,2	34 541	7,1-	205 581	1,4-	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	3 357	89,4	12 670	96,3	3,8	14 695	11,7	71 086	12,0	4,8	
ZUSAMMEN	13 108	25,4	72 872	30,2	5,6	49 236	2,2-	276 667	1,7	5,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	142 964	74,1	1 206 847	66,8	8,4	474 225	8,6	3 647 442	5,3	7,7	
ANDERER WOHNSITZ	14 909	61,4	91 632	77,6	6,1	85 974	22,1	493 293	17,3	5,7	
ZUSAMMEN	157 873	72,8	1 298 479	67,6	8,2	560 199	10,5	4 140 735	6,6	7,4	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47	28,8-	206	30,4-	4,4	341	21,8	1 589	28,4	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	8	X	52	X	6,5	18	5,9	176	18,9	9,6	
ZUSAMMEN	55	16,7-	258	12,8-	4,7	359	20,9	1 765	27,3	4,9	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	179	96,7	519	**	2,9	834	89,5	2 239	92,4	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	179	96,7	519	**	2,9	834	84,9	2 239	84,6	2,7	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	766	33,6-	2 452	42,6-	3,2	5 025	54,5	11 782	29,3	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	53	**	136	**	2,6	143	**	420	**	2,9	
ZUSAMMEN	819	29,3-	2 588	39,5-	3,2	5 168	57,8	12 202	32,8	2,4	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
30 - 99 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
100 - 249 BUNDESREP. DEUTSCHLAND	161 369	9,8	444 716	0,1-	2,8	518 217	3,2-	1 398 642	9,3-	2,7
ANDERER WOHNSITZ	22 724	42,9	45 197	46,0	2,0	60 055	19,1	131 934	18,7	2,2
ZUSAMMEN	184 093	13,0	489 913	2,9	2,7	578 272	1,3-	1 530 576	7,4-	2,6
250 - 499 BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 241	6,4-	85 938	19,4-	2,4	123 991	13,8-	314 006	18,3-	2,5
ANDERER WOHNSITZ	12 786	22,1	26 828	16,2	2,1	48 292	2,2	93 786	8,7-	1,9
ZUSAMMEN	48 027	0,2-	112 766	13,1-	2,3	172 283	9,8-	407 792	16,3-	2,4
500 - 999 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND	266 618	7,1	741 566	0,9-	2,8	958 232	2,4-	2 541 815	7,9-	2,7
ANDERER WOHNSITZ	42 808	33,0	91 869	35,2	2,1	129 307	8,8	290 135	5,4	2,2
ZUSAMMEN	311 426	10,1	833 435	2,1	2,7	1 087 539	1,2-	2 831 950	6,7-	2,6
ERHOLUNGSHHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
9 - 11 BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 071	**	44 190	64,6	8,7	17 820	33,5	135 336	13,5	7,6
ANDERER WOHNSITZ	197	**	1 190	71,7	6,0	1 439	59,0	8 950	29,3	6,2
ZUSAMMEN	5 268	**	45 380	64,8	8,6	19 259	35,1	144 286	14,3	7,5
12 - 14 BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 438	**	69 368	78,7	8,2	26 833	19,4	212 423	11,2	7,9
ANDERER WOHNSITZ	321	58,1	1 981	**	6,2	2 288	15,3	14 852	35,9	6,5
ZUSAMMEN	8 759	**	71 349	80,1	8,1	29 121	19,1	227 275	12,5	7,8
15 - 19 BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 712	84,6	115 625	66,3	8,4	46 993	26,2	340 139	14,7	7,2
ANDERER WOHNSITZ	277	4,5	1 749	17,2-	6,3	2 961	16,5	17 892	20,4	6,0
ZUSAMMEN	13 989	81,9	117 374	63,8	8,4	49 974	25,6	358 031	15,0	7,2
20 - 29 BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 087	70,2	210 294	71,3	7,0	108 949	19,0	624 316	9,3	5,7
ANDERER WOHNSITZ	830	8,8	6 315	32,6	7,6	5 935	27,6	34 629	19,4	5,8
ZUSAMMEN	30 917	67,6	216 609	69,8	7,0	114 884	19,4	658 945	9,8	5,7
30 - 99 BUNDESREP. DEUTSCHLAND	271 281	18,3	1 420 356	26,1	5,2	1 296 013	14,1	5 448 889	6,9	4,2
ANDERER WOHNSITZ	11 288	35,2	46 051	44,8	4,1	45 053	10,7	244 406	25,2	5,4
ZUSAMMEN	282 569	18,9	1 466 407	26,6	5,2	1 341 066	14,0	5 693 295	7,6	4,2
100 - 249 BUNDESREP. DEUTSCHLAND	305 840	10,9	1 304 313	14,1	4,3	1 238 235	3,1	4 954 784	1,3	4,0
ANDERER WOHNSITZ	28 819	43,4	84 456	44,9	2,9	90 029	22,0	328 853	20,9	3,7
ZUSAMMEN	334 659	13,1	1 388 769	15,6	4,1	1 328 264	4,2	5 283 637	2,4	4,0

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
<b>250 - 499</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	73 678	9,9	397 108	21,0	5,4	284 109	1,5-	1 428 183	1,9-	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	17 769	25,7	62 916	49,8	3,5	73 609	9,6	253 672	11,3	3,4	
ZUSAMMEN	91 447	12,7	460 024	24,3	5,0	357 718	0,6	1 681 825	0,1-	4,7	
<b>500 - 999</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 438	35,1	233 302	52,4	7,2	126 991	0,5-	803 407	3,2-	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	9 996	25,9	55 332	16,6	2,5	40 307	13,9	227 625	11,2	5,6	
ZUSAMMEN	42 434	32,9	288 634	43,9	6,8	167 298	2,6	1 031 032	0,3-	6,2	
<b>1 000 UND MEHR</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 321	29,6	207 313	50,0	6,2	110 372	3,4-	621 961	0,3	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	9 563	41,8	45 792	35,8	4,8	52 945	23,8	276 731	23,8	5,2	
ZUSAMMEN	42 884	32,1	253 105	47,2	5,9	163 318	4,0	898 692	6,5	5,5	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	773 866	18,5	4 001 869	27,2	5,2	3 256 316	7,4	14 569 408	3,6	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	79 060	35,0	305 782	38,0	3,9	314 586	16,6	1 407 610	18,8	4,5	
ZUSAMMEN	852 926	19,9	4 307 651	27,9	5,1	3 570 902	8,2	15 977 018	4,7	4,5	
<b>SANATORIEN, KURKRANKENH.</b>											
<b>9 - 11</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16	6,7	397	13,4	24,8	50	32,4-	1 250	29,3-	25,0	
ANDERER WOHNSITZ	1	50,0-	20	68,3-	20,0	2	64,7-	45	75,7-	22,5	
ZUSAMMEN	17	0,0	417	1,0	24,5	52	35,0-	1 295	33,7-	24,9	
<b>12 - 14</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	94	42,0-	799	38,3-	8,5	392	21,6-	3 205	11,7-	8,2	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	1	50,0-	25	**	25,0	
ZUSAMMEN	94	42,0-	799	38,3-	8,5	393	21,7-	3 230	11,2-	8,2	
<b>15 - 15</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	200	27,4	3 272	15,0	16,4	808	34,0	12 963	44,5	16,0	
ANDERER WOHNSITZ	9	**	73	**	8,1	16	0,0	150	21,1-	9,4	
ZUSAMMEN	209	31,4	3 345	17,2	16,0	824	33,1	13 113	43,2	18,9	
<b>20 - 29</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	803	15,2	14 583	11,0	18,2	3 522	4,1	63 221	4,1	18,0	
ANDERER WOHNSITZ	28	75,0	300	56,3	10,7	99	45,6	1 184	67,5	11,8	
ZUSAMMEN	831	16,5	14 883	11,7	17,9	3 621	4,9	64 385	4,9	17,8	
<b>30 - 99</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 368	7,9	455 243	0,5	20,4	100 436	11,4	2 100 935	2,8	20,9	
ANDERER WOHNSITZ	350	17,5-	3 901	21,0-	11,1	1 970	5,2-	33 449	10,3	17,0	
ZUSAMMEN	22 718	7,4	459 144	0,3	20,2	102 406	11,1	2 134 384	2,9	20,8	
<b>100 - 249</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	56 445	5,9-	1 539 218	0,5	27,3	299 574	1,6	8 533 932	1,3	28,5	
ANDERER WOHNSITZ	497	30,4-	8 518	4,5-	17,1	3 124	5,2-	51 391	3,0	16,5	
ZUSAMMEN	56 942	6,2-	1 547 734	0,5	27,2	302 698	1,5	8 585 323	1,3	28,4	
<b>250 - 499</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 696	4,6	748 347	4,5	27,0	152 724	11,1	4 274 757	4,9	28,0	
ANDERER WOHNSITZ	128	**	1 330	3,5	10,4	688	**	7 080	13,9-	10,3	
ZUSAMMEN	27 824	4,9	749 677	4,5	26,9	153 412	11,3	4 281 837	4,9	27,9	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN  STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1987					WINTERHAELBJAHR 1987 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT		VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT					DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
<b>800 - 999</b>												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 471	0,8	223 003	0,4	23,5	53 156	4,6	1 250 849	1,1	23,5		
ANDERER WOHNSTIZ	97	62,8	507	39,9	5,2	489	17,5	2 571	8,6	5,3		
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>9 568</b>	<b>0,9</b>	<b>223 510</b>	<b>0,3</b>	<b>23,4</b>	<b>53 645</b>	<b>4,3</b>	<b>1 253 420</b>	<b>1,1</b>	<b>23,4</b>		
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	117 093	0,4	2 984 863	1,5	25,5	610 662	5,7	16 241 152	2,2	26,6		
ANDERER WOHNSTIZ	1 110	24,3	14 646	9,8	13,2	6 389	0,5	95 885	3,8	15,0		
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>118 203</b>	<b>0,7</b>	<b>2 999 509</b>	<b>1,5</b>	<b>25,4</b>	<b>617 051</b>	<b>5,6</b>	<b>16 337 037</b>	<b>2,2</b>	<b>26,5</b>		
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>												
<b>9 - 11</b>												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	77 256	28,8	284 269	40,1	3,7	342 851	13,1	1 217 308	11,8	3,6		
ANDERER WOHNSTIZ	7 045	12,2	19 071	16,7	2,7	33 801	12,3	104 802	17,9	3,1		
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>84 343</b>	<b>27,3</b>	<b>303 340</b>	<b>38,4</b>	<b>3,6</b>	<b>376 652</b>	<b>13,0</b>	<b>1 322 110</b>	<b>12,2</b>	<b>3,5</b>		
<b>12 - 14</b>												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	121 508	29,9	432 868	40,3	3,6	528 125	9,8	1 791 929	7,9	3,4		
ANDERER WOHNSTIZ	11 921	13,8	30 298	14,8	2,5	54 212	6,2	164 317	11,1	3,0		
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>133 429</b>	<b>28,3</b>	<b>463 166</b>	<b>38,3</b>	<b>3,5</b>	<b>582 337</b>	<b>9,4</b>	<b>1 956 246</b>	<b>8,2</b>	<b>3,4</b>		
<b>15 - 19</b>												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	210 686	15,5	716 531	27,8	3,4	939 933	4,1	2 987 019	4,8	3,2		
ANDERER WOHNSTIZ	23 644	13,4	60 406	8,1	2,6	106 542	5,2	314 485	3,8	3,0		
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>234 330</b>	<b>15,3</b>	<b>776 937</b>	<b>26,0</b>	<b>3,3</b>	<b>1 046 475</b>	<b>4,2</b>	<b>3 301 508</b>	<b>4,7</b>	<b>3,2</b>		
<b>20 - 29</b>												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	447 632	12,7	1 422 075	22,5	3,2	2 017 414	4,0	8 995 917	3,6	3,0		
ANDERER WOHNSTIZ	56 947	6,9	143 565	7,2	2,5	268 872	5,9	729 532	7,0	2,7		
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>504 579</b>	<b>12,0</b>	<b>1 565 640</b>	<b>20,9</b>	<b>3,1</b>	<b>2 286 286</b>	<b>4,2</b>	<b>6 725 449</b>	<b>3,9</b>	<b>2,9</b>		
<b>30 - 95</b>												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 623 354	4,1	5 271 990	12,9	3,2	7 939 377	4,1	23 479 229	3,5	3,0		
ANDERER WOHNSTIZ	290 119	2,0	650 956	1,9	2,2	1 326 435	2,4	3 250 233	4,6	2,5		
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>1 913 473</b>	<b>3,8</b>	<b>5 922 946</b>	<b>11,6</b>	<b>3,1</b>	<b>9 265 812</b>	<b>3,9</b>	<b>26 729 462</b>	<b>3,6</b>	<b>2,9</b>		
<b>100 - 249</b>												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	907 145	0,3	4 068 133	4,4	4,5	4 527 212	4,4	19 997 241	2,4	4,4		
ANDERER WOHNSTIZ	268 852	1,8	539 174	1,5	2,0	1 197 708	5,1	2 500 312	6,4	2,2		
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>1 175 997</b>	<b>0,2</b>	<b>4 607 307</b>	<b>4,0</b>	<b>3,9</b>	<b>5 684 920</b>	<b>4,6</b>	<b>22 497 553</b>	<b>2,9</b>	<b>4,0</b>		
<b>250 - 499</b>												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	298 449	2,9	1 593 489	7,4	5,3	1 606 609	2,5	8 248 924	3,7	5,1		
ANDERER WOHNSTIZ	112 858	6,7	251 346	1,4	2,2	545 309	2,2	1 219 096	4,9	2,2		
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>411 307</b>	<b>3,9</b>	<b>1 844 835</b>	<b>6,1</b>	<b>4,5</b>	<b>2 151 918</b>	<b>1,3</b>	<b>9 468 020</b>	<b>3,8</b>	<b>4,4</b>		
<b>500 - 999</b>												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	147 579	8,2	670 601	8,9	4,5	836 175	3,1	3 336 665	0,3	4,0		
ANDERER WOHNSTIZ	81 562	7,4	197 225	3,6	2,4	447 680	10,9	1 013 446	9,1	2,3		
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>229 141</b>	<b>7,9</b>	<b>867 826</b>	<b>5,8</b>	<b>3,8</b>	<b>1 283 855</b>	<b>5,7</b>	<b>4 350 111</b>	<b>2,2</b>	<b>3,4</b>		
<b>1 000 UND MEHR</b>												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 848	26,1	249 937	47,3	4,3	250 424	3,9	858 298	1,2	3,4		
ANDERER WOHNSTIZ	48 854	12,8	102 389	1,6	2,1	298 337	12,4	635 684	3,8	2,1		
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>106 702</b>	<b>4,7</b>	<b>352 326</b>	<b>28,7</b>	<b>3,3</b>	<b>548 761</b>	<b>8,7</b>	<b>1 493 982</b>	<b>2,3</b>	<b>2,7</b>		
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 891 499	4,7	14 709 893	12,6	3,8	18 988 120	4,2	67 512 530	3,3	3,6		
ANDERER WOHNSTIZ	901 802	0,3	1 994 430	1,4	2,2	4 238 896	2,5	9 931 911	5,3	2,3		
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>4 793 301</b>	<b>3,7</b>	<b>16 704 323</b>	<b>11,1</b>	<b>3,5</b>	<b>23 227 016</b>	<b>3,9</b>	<b>77 844 441</b>	<b>3,5</b>	<b>3,4</b>		

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
<b>HOTELS</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 029 668	3,3-	2 255 472	4,6	2,2	5 704 268	5,5	12 101 600	6,1	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	410 057	5,8-	762 421	5,5-	1,9	2 058 222	0,9	3 976 253	3,6	1,9	
ZUSAMMEN	1 439 725	4,0-	3 017 893	1,9	2,1	7 762 490	4,3	16 077 853	5,5	2,1	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	408 518	0,6-	930 943	8,5	2,3	2 055 591	2,1	4 570 946	3,3	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	102 896	0,7	213 736	0,9	2,1	456 182	2,7	1 017 327	5,3	2,2	
ZUSAMMEN	511 414	0,3-	1 144 679	7,0	2,2	2 511 772	2,2	5 588 273	3,6	2,2	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	182 905	1,8	388 842	4,9	2,1	872 370	0,3	1 833 979	0,5	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	45 103	3,5	93 877	2,1	2,1	181 028	3,5	392 320	4,4	2,2	
ZUSAMMEN	228 008	2,2	482 719	4,3	2,1	1 060 398	0,8	2 226 299	1,2	2,1	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 990	11,0	17 886	9,0	3,0	26 894	4,6-	74 750	2,4	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 333	12,5	2 099	5,1-	1,6	3 129	12,9-	5 575	17,5-	1,8	
ZUSAMMEN	7 323	11,2	19 985	7,4	2,7	30 023	5,5-	80 325	0,7	2,7	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 627 081	2,0-	3 593 143	5,7	2,2	8 666 123	4,1	18 581 275	4,8	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	559 389	3,9-	1 072 133	3,7-	1,5	2 698 561	1,3	5 391 475	4,0	2,0	
ZUSAMMEN	2 186 470	2,5-	4 665 276	3,4	2,1	11 364 684	3,4	23 972 750	4,6	2,1	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 941	19,7-	77 299	7,8	3,5	116 631	1,6-	390 696	0,9	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	3 016	58,3-	5 502	59,9-	1,8	18 586	32,0-	41 972	27,2-	2,3	
ZUSAMMEN	24 957	27,8-	82 801	3,0-	3,3	135 217	7,3-	432 666	2,7-	3,2	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 205	24,6	22 292	53,3	3,1	28 837	2,7-	97 964	20,7	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 107	14,4	2 254	41,4	2,0	7 037	42,0	16 220	57,9	2,3	
ZUSAMMEN	8 315	23,1	24 546	52,1	3,0	35 874	3,7	109 184	25,1	3,0	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 111	20,2	3 274	10,2	2,9	4 417	3,5-	14 926	3,9-	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	132	**	258	45,6-	2,0	256	42,2	452	45,1-	1,8	
ZUSAMMEN	1 243	27,5	3 532	2,6	2,8	4 673	1,8-	15 377	5,9-	3,3	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	643	20,2	5 219	**	5,0	1 482	6,0-	6 917	2,1-	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	43	**	78	**	1,8	102	**	165	**	1,6	
ZUSAMMEN	686	27,7	5 297	**	4,8	1 584	0,6-	7 082	0,2-	4,5	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 903	10,6-	106 084	16,9	3,4	151 367	1,9-	505 502	3,9	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	4 298	47,9-	8 092	48,7-	1,9	25 981	20,1-	58 809	14,5-	2,3	
ZUSAMMEN	35 201	17,8-	114 176	7,1	3,2	177 348	5,0-	564 311	1,6	3,2	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 657 984	2,2-	3 699 227	5,9	2,2	8 817 490	4,0	19 086 777	4,8	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	563 687	4,6-	1 080 225	4,3-	1,9	2 724 542	1,1	5 450 284	3,7	2,0	
ZUSAMMEN	2 221 671	2,8-	4 779 452	3,4	2,2	11 542 032	3,3	24 537 061	4,5	2,1	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL
<b>GASTHOEFE</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	145 599	8,6	320 101	15,5	2,2	691 842	5,9	1 481 629	6,4	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	21 156	0,6	41 560	7,2	2,0	93 903	1,0	204 562	0,2	2,2	
ZUSAMMEN	166 755	7,3	361 661	12,3	2,2	785 745	5,1	1 686 191	5,6	2,1	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	178 039	7,8	405 052	17,6	2,3	806 167	3,0	1 813 226	3,9	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	26 793	30,9	54 850	25,0	2,0	105 070	11,3	242 853	5,6	2,3	
ZUSAMMEN	204 832	10,3	459 942	18,5	2,2	911 237	3,9	2 056 079	4,1	2,3	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	251 397	7,1	594 409	11,8	2,4	1 141 546	1,1	2 742 640	0,4	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	35 005	7,2	74 125	6,7	2,1	156 765	1,1	359 380	1,2	2,3	
ZUSAMMEN	286 402	7,1	668 534	11,2	2,3	1 298 311	1,1	3 102 020	0,5	2,4	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 938	11,0	18 808	13,2	2,4	34 380	4,6	85 375	9,3	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 208	26,5	2 200	10,5	1,8	4 098	3,3	8 148	6,4	2,0	
ZUSAMMEN	9 146	12,8	21 008	12,9	2,3	38 478	4,4	93 523	9,2	2,4	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	582 973	7,7	1 338 370	14,4	2,3	2 673 935	2,9	6 122 870	2,9	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	84 162	11,7	172 775	7,9	2,1	359 836	3,3	814 943	2,3	2,3	
ZUSAMMEN	667 135	8,2	1 511 145	13,6	2,3	3 033 771	3,0	6 937 813	2,9	2,3	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 313	20,9	11 210	26,7	2,6	20 151	11,1	48 305	4,5	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	337	18,7	1 142	31,0	3,4	1 320	8,2	4 991	8,1	3,8	
ZUSAMMEN	4 650	20,7	12 352	27,1	2,7	21 471	10,9	53 296	4,8	2,5	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 025	22,7	7 170	13,0	2,4	15 528	16,1	36 534	16,5	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	254	48,5	404	2,4	1,6	972	31,4	2 594	56,7	2,7	
ZUSAMMEN	3 279	19,7	7 574	12,5	2,3	16 500	14,3	39 128	13,8	2,4	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 658	12,6	9 833	31,8	2,6	16 092	9,0	39 577	6,6	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	304	29,9	1 330	6,9	4,4	1 136	19,0	5 062	21,6	4,5	
ZUSAMMEN	3 962	13,8	10 863	28,1	2,7	17 228	6,6	44 639	2,4	2,6	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	594 279	7,4	1 366 950	14,2	2,3	2 731 117	2,9	6 259 345	2,8	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	85 065	11,8	175 659	7,9	2,1	363 304	3,3	827 694	2,2	2,3	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>679 344</b>	<b>8,0</b>	<b>1 542 609</b>	<b>13,4</b>	<b>2,3</b>	<b>3 094 421</b>	<b>2,9</b>	<b>7 087 039</b>	<b>2,7</b>	<b>2,3</b>	
<b>PENSIONEN</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	48 382	32,6	305 210	28,2	6,3	204 273	7,8	1 218 739	1,5	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	3 504	27,8	12 327	41,4	3,5	19 658	6,4	66 132	6,7	3,4	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>51 886</b>	<b>32,3</b>	<b>317 537</b>	<b>28,7</b>	<b>6,1</b>	<b>223 931</b>	<b>7,7</b>	<b>1 284 871</b>	<b>1,8</b>	<b>5,7</b>	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 809	32,1	239 796	33,3	5,5	182 343	12,0	947 131	8,4	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	4 042	26,5	13 483	21,6	3,3	17 966	8,5	66 010	0,6	3,7	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>47 851</b>	<b>31,6</b>	<b>253 279</b>	<b>32,6</b>	<b>5,3</b>	<b>200 309</b>	<b>11,7</b>	<b>1 013 141</b>	<b>7,8</b>	<b>5,1</b>	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	86 155	27,5	463 177	27,8	5,4	349 595	3,8	1 774 243	2,8	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	11 142	11,1	37 829	12,3	3,4	48 641	1,0	178 950	1,7	3,7	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>97 297</b>	<b>25,3</b>	<b>501 006</b>	<b>26,5</b>	<b>5,1</b>	<b>398 236</b>	<b>3,5</b>	<b>1 953 193</b>	<b>2,7</b>	<b>4,9</b>	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 268	45,3	19 199	33,7	4,5	16 226	18,5	70 751	9,4	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	163	3,0	430	38,2	2,6	753	17,5	2 687	19,0	3,6	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>4 431</b>	<b>42,7</b>	<b>19 629</b>	<b>30,4</b>	<b>4,4</b>	<b>16 979</b>	<b>16,2</b>	<b>73 438</b>	<b>8,0</b>	<b>4,3</b>	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>182 614</b>	<b>30,3</b>	<b>1 027 382</b>	<b>29,3</b>	<b>5,6</b>	<b>752 437</b>	<b>7,1</b>	<b>4 010 864</b>	<b>3,8</b>	<b>5,3</b>	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 851	16,9	64 069	18,2	3,4	87 018	3,5	313 779	2,2	3,6	
ANDERER WOHNSITZ											
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>201 465</b>	<b>28,9</b>	<b>1 091 451</b>	<b>28,6</b>	<b>5,4</b>	<b>839 455</b>	<b>6,7</b>	<b>4 324 643</b>	<b>3,6</b>	<b>5,2</b>	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 181	71,1	25 153	45,3	6,0	15 325	9,2	92 746	0,9	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	169	89,9	674	38,7	4,0	1 293	78,1	5 679	66,3	4,4	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>4 350</b>	<b>71,8</b>	<b>25 827</b>	<b>45,1</b>	<b>5,9</b>	<b>16 618</b>	<b>12,8</b>	<b>98 425</b>	<b>3,2</b>	<b>5,9</b>	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 611	67,6	17 754	41,0	4,9	11 679	13,3	57 019	0,5	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	243	68,8	791	62,1	3,3	1 035	89,9	4 034	67,1	3,9	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>3 854</b>	<b>67,6</b>	<b>18 545</b>	<b>41,8</b>	<b>4,8</b>	<b>12 714</b>	<b>17,1</b>	<b>61 053</b>	<b>3,2</b>	<b>4,8</b>	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 652	63,3	36 856	70,9	6,5	18 387	8,3	102 633	7,6	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	131	48,9	583	95,6	4,5	700	4,5	2 854	3,7	4,1	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>5 783</b>	<b>62,9</b>	<b>37 139</b>	<b>71,2</b>	<b>6,4</b>	<b>19 087</b>	<b>8,2</b>	<b>105 487</b>	<b>7,2</b>	<b>5,5</b>	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
<b>ZUSAMMEN</b>											
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
<b>ZUSAMMEN</b>											

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	196 679	32,2	1 109 498	30,8	5,6	800 211	7,3	4 272 673	3,7	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	19 399	17,9	66 130	19,2	3,4	90 221	4,6	327 233	3,2	3,6	
ZUSAMMEN	216 078	30,7	1 175 628	30,1	5,4	890 432	7,0	4 599 906	3,7	5,2	
<b>HOTELS GARNIS</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	225 738	0,0	671 783	4,2	2,5	1 175 038	5,6	2 867 859	4,8	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	64 680	4,9	148 999	9,3	2,3	325 625	6,4	785 458	6,2	2,4	
ZUSAMMEN	290 418	1,1	820 782	1,1	2,5	1 500 663	5,7	3 653 317	5,1	2,4	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	183 334	0,5	381 702	5,5	2,5	774 422	0,2	1 912 953	1,0	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	42 405	6,1	98 159	4,9	2,3	199 792	0,8	492 900	3,1	2,5	
ZUSAMMEN	195 739	1,8	479 861	3,1	2,5	974 214	0,0	2 405 853	1,5	2,5	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	183 335	0,1	493 091	7,8	3,2	743 681	3,1	2 320 587	1,5	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	44 403	2,7	99 446	7,7	2,2	204 171	2,5	513 770	1,4	2,5	
ZUSAMMEN	197 738	0,8	592 537	4,8	3,0	947 852	3,0	2 834 357	1,5	3,0	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 548	0,7	12 836	9,0	3,6	17 078	4,7	63 275	0,0	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	898	32,4	2 350	14,7	2,6	4 389	30,4	12 059	20,9	2,7	
ZUSAMMEN	4 446	8,3	15 186	4,5	3,4	21 467	11,4	75 334	4,0	3,5	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	535 952	0,1	1 489 412	5,8	2,7	2 710 219	1,3	7 164 674	1,6	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	152 386	4,8	348 954	7,7	2,3	733 977	1,9	1 804 187	2,9	2,5	
ZUSAMMEN	688 338	1,2	1 838 366	2,9	2,6	3 444 196	1,5	8 968 861	1,9	2,6	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 245	9,0	27 540	17,9	3,8	32 548	4,5	113 859	1,1	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	861	3,7	2 069	9,5	2,4	4 440	3,2	12 407	0,4	2,8	
ZUSAMMEN	8 106	7,5	29 609	15,4	3,7	36 988	4,3	126 266	1,0	3,4	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 512	24,7	15 971	28,4	6,4	11 071	9,2	70 367	6,1	6,4	
ANDERER WOHNSITZ	139	44,8	479	23,1	3,4	664	5,1	3 575	13,3	5,4	
ZUSAMMEN	2 651	25,6	16 450	28,2	6,2	11 735	8,9	73 942	6,4	6,3	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 351	51,2	40 071	53,1	7,5	17 484	0,1	127 755	5,0	7,3	
ANDERER WOHNSITZ	95	17,4	486	10,2	5,1	763	0,9	3 036	0,3	4,0	
ZUSAMMEN	5 446	49,1	40 557	51,8	7,4	18 247	0,1	130 791	4,9	7,2	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	638	**	4 495	63,8	7,0	1 002	0,2	6 520	8,1	5,5
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>638</b>	<b>**</b>	<b>4 495</b>	<b>63,8</b>	<b>7,0</b>	<b>1 002</b>	<b>1,2</b>	<b>6 520</b>	<b>8,3</b>	<b>6,5</b>
<b>ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 746	26,2	88 077	36,1	5,6	62 105	0,5	318 501	0,7	5,1
ANDERER WOHNSITZ	1 095	0,9	3 034	5,6	2,8	5 867	1,5	19 018	2,7	3,2
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>16 841</b>	<b>24,0</b>	<b>91 111</b>	<b>34,1</b>	<b>5,4</b>	<b>67 972</b>	<b>0,6</b>	<b>337 519</b>	<b>0,5</b>	<b>5,0</b>
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	551 698	0,5	1 547 489	7,1	2,8	2 772 324	1,3	7 483 175	1,6	2,7
ANDERER WOHNSITZ	153 481	4,6	351 988	7,7	2,3	739 844	1,9	1 823 205	2,8	2,5
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>705 179</b>	<b>0,7</b>	<b>1 899 477</b>	<b>4,0</b>	<b>2,7</b>	<b>3 512 168</b>	<b>1,4</b>	<b>9 306 380</b>	<b>1,8</b>	<b>2,6</b>
<b>HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN</b>										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 449 384	0,8	3 452 566	7,2	2,4	7 775 421	5,6	17 669 827	5,6	2,3
ANDERER WOHNSITZ	499 397	5,3	965 307	5,8	1,9	2 497 408	1,5	5 032 405	3,9	2,0
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>1 948 781</b>	<b>2,0</b>	<b>4 417 873</b>	<b>4,1</b>	<b>2,3</b>	<b>10 272 829</b>	<b>4,6</b>	<b>22 702 232</b>	<b>5,2</b>	<b>2,2</b>
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	763 700	2,7	1 957 493	12,2	2,5	3 818 523	2,2	9 244 256	3,4	2,4
ANDERER WOHNSITZ	176 136	3,0	380 266	2,8	2,2	779 010	3,4	1 819 093	4,5	2,3
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>939 836</b>	<b>2,7</b>	<b>2 337 761</b>	<b>10,6</b>	<b>2,4</b>	<b>4 597 533</b>	<b>2,4</b>	<b>11 063 346</b>	<b>3,6</b>	<b>2,4</b>
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	673 792	6,1	1 939 519	12,6	2,9	3 114 192	0,1	8 671 449	0,4	2,8
ANDERER WOHNSITZ	135 653	2,9	305 277	0,8	2,3	590 605	0,5	1 444 420	1,1	2,4
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>809 445</b>	<b>5,5</b>	<b>2 244 796</b>	<b>10,8</b>	<b>2,8</b>	<b>3 704 797</b>	<b>0,2</b>	<b>10 115 869</b>	<b>0,5</b>	<b>2,7</b>
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 744	14,4	58 729	16,2	3,2	94 578	2,0	294 151	5,4	3,1
ANDERER WOHNSITZ	3 602	1,0	7 079	7,5	2,0	12 369	16,3	26 469	13,3	2,3
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>25 346</b>	<b>11,9</b>	<b>75 808</b>	<b>13,5</b>	<b>3,0</b>	<b>106 947</b>	<b>0,5</b>	<b>322 620</b>	<b>3,4</b>	<b>3,0</b>
<b>ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 928 620	1,7	7 418 307	10,0	2,5	14 802 714	3,5	35 879 683	3,7	2,4
ANDERER WOHNSITZ	814 788	2,3	1 657 931	2,8	2,0	3 879 392	1,7	8 324 384	3,5	2,1
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>3 743 408</b>	<b>0,8</b>	<b>9 076 238</b>	<b>7,4</b>	<b>2,4</b>	<b>18 682 106</b>	<b>3,1</b>	<b>44 204 067</b>	<b>3,7</b>	<b>2,4</b>
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 680	5,8	141 202	16,5	3,7	184 655	1,6	645 606	1,2	3,5
ANDERER WOHNSITZ	4 383	48,4	9 387	45,9	2,1	25 639	23,7	65 049	16,6	2,5
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>42 063</b>	<b>13,2</b>	<b>150 589</b>	<b>8,7</b>	<b>3,6</b>	<b>210 294</b>	<b>2,4</b>	<b>710 655</b>	<b>0,7</b>	<b>3,4</b>
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 356	17,9	63 187	32,2	3,9	67 115	5,0	256 884	1,8	3,8
ANDERER WOHNSITZ	1 742	26,4	3 928	36,2	2,3	9 708	39,9	26 423	43,1	2,7
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>18 099</b>	<b>18,7</b>	<b>67 115</b>	<b>32,4</b>	<b>3,7</b>	<b>76 823</b>	<b>1,0</b>	<b>283 307</b>	<b>4,6</b>	<b>3,7</b>

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 772	41,2	89 434	54,8	5,7	56 380	4,9	284 890	5,6	5,1
ANDERER WOHNSITZ	662	35,7	2 657	3,9	4,0	2 855	5,6	11 404	14,2	4,0
ZUSAMMEN	16 434	40,9	92 091	52,7	5,6	59 235	4,3	296 294	4,7	5,0
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 058	14,7	10 616	13,8	5,2	10 100	2,9	34 151	9,7	3,4
ANDERER WOHNSITZ	56	**	99	**	1,8	306	28,0	1 080	14,7	3,5
ZUSAMMEN	2 114	12,8	10 715	14,5	5,1	10 406	3,5	35 231	9,9	3,4
ZUSAMMEN	71 866	6,6	304 439	28,9	4,2	318 250	0,7	1 221 531	2,0	3,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 844	34,0	16 071	29,6	2,3	38 508	12,1	103 956	6,4	2,7
ANDERER WOHNSITZ	78 710	1,2	320 510	23,8	4,1	356 758	0,9	1 325 487	1,3	3,7
ZUSAMMEN	85 554	1,2	336 581	23,8	4,1	395 266	0,9	1 429 443	1,3	3,7
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	54	80,0	415	**	7,7	178	**	756	78,7	4,2
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	21	**	76	**	3,6
ZUSAMMEN	54	80,0	415	**	7,7	199	**	832	83,5	4,2
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 000 540	1,8	7 723 161	10,6	2,6	15 121 142	3,8	37 101 870	3,7	2,5
ANDERER WOHNSITZ	821 632	2,7	1 674 002	3,2	2,0	3 917 921	1,5	8 428 416	3,4	2,2
ZUSAMMEN	3 822 172	0,8	9 397 163	7,9	2,5	19 039 063	3,1	45 530 286	3,6	2,4
<b>ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME</b>										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 498	28,2	246 377	28,1	6,4	200 644	19,5	1 103 355	15,7	5,5
ANDERER WOHNSITZ	1 699	74,4	10 486	33,6	6,2	6 819	60,0	61 570	65,8	9,0
ZUSAMMEN	40 197	29,7	256 863	26,3	6,4	207 463	20,5	1 164 925	17,3	5,6
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 866	7,0	108 679	9,2	5,5	105 631	15,4	515 413	7,9	4,9
ANDERER WOHNSITZ	754	10,2	4 623	10,2	6,1	3 279	28,7	19 028	33,2	5,6
ZUSAMMEN	20 620	7,1	113 302	9,3	5,5	108 910	13,3	534 441	5,6	4,5
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	95 353	9,2	573 557	12,5	6,0	501 619	10,5	2 469 380	1,7	4,9
ANDERER WOHNSITZ	2 174	18,9	16 230	51,3	7,5	12 550	23,9	103 057	20,7	8,2
ZUSAMMEN	97 527	9,4	589 787	13,3	6,0	514 169	10,8	2 572 437	2,4	5,0
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 815	45,5	251 089	25,4	5,5	193 858	37,3	898 993	10,9	4,6
ANDERER WOHNSITZ	3 229	26,7	17 180	52,6	5,3	9 579	7,4	62 274	41,4	6,5
ZUSAMMEN	49 044	44,1	268 269	26,8	5,5	203 437	35,5	961 267	12,5	4,7
ZUSAMMEN	199 562	19,2	1 179 702	17,7	5,9	1 001 752	17,2	4 987 141	6,8	5,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 856	30,2	48 519	42,6	6,2	32 227	15,5	245 929	24,6	7,6
ANDERER WOHNSITZ	207 418	19,6	1 228 221	18,5	5,9	1 033 979	17,2	5 233 070	7,5	5,1

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
<b>BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 551	X	6 119	X	3,9	7 516	**	23 949	**	3,2	
ANDERER WOHNSTIZ	3	X	27	X	9,0	17	X	52	X	3,1	
ZUSAMMEN	1 554	X	6 146	X	4,0	7 533	**	24 001	**	3,2	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	2 603	**	10 686	**	4,1	10 460	**	36 570	**	3,5	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	129	X	279	X	2,2	518	X	1 566	X	3,0	
ANDERER WOHNSTIZ											
ZUSAMMEN	2 732	**	10 965	**	4,0	10 978	**	38 136	**	3,5	
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	121 544	2,2	615 026	18,6	5,1	667 775	9,3	2 548 266	7,5	3,8	
ANDERER WOHNSTIZ	2 369	12,9	12 068	22,6	5,1	8 652	17,0	53 875	41,1	6,1	
ZUSAMMEN	123 913	2,0	627 094	18,7	5,1	676 627	9,4	2 602 141	8,4	3,8	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	323 709	10,9	1 805 414	18,6	5,6	1 679 987	14,5	7 571 977	7,5	4,5	
ANDERER WOHNSTIZ	10 354	27,3	60 866	38,7	5,9	41 597	17,3	301 370	27,9	7,2	
ZUSAMMEN	334 063	11,3	1 866 280	19,1	5,6	1 721 584	14,6	7 873 347	8,2	4,6	
<b>FERIENZENTREN</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	456	**	2 919	**	6,4	1 711	28,5	12 372	11,2	7,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17	**	316	**	18,6	25	66,7	358	**	14,3	
ANDERER WOHNSTIZ											
ZUSAMMEN	473	**	3 235	**	6,8	1 736	27,9	12 730	13,4	7,3	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STÄNDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-)</b>										
<b>DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 265	18,6	68 172	43,0	7,4	59 357	0,6	362 059	1,2	6,1
ANDERER WOHNSITZ	1 587	4,8	7 860	34,0	5,0	6 124	12,0	34 265	11,2	5,6
ZUSAMMEN	10 852	16,4	76 032	27,6	7,0	65 521	1,6	396 324	0,2	6,0
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 086	42,4	99 400	80,1	6,2	25 845	5,5	143 285	7,2	5,5
ANDERER WOHNSITZ	26	77,0	78	75,0	3,0	228	10,7	551	5,3	2,4
ZUSAMMEN	16 112	41,2	99 478	79,2	6,2	26 073	5,4	143 836	7,1	5,5
<b>ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 030	33,3	186 667	61,8	6,7	98 367	0,9	566 612	1,1	6,0
ANDERER WOHNSITZ	1 901	1,1	9 291	33,7	4,8	9 722	10,1	53 569	2,5	5,5
ZUSAMMEN	29 931	30,6	195 958	51,0	6,5	108 089	0,0	620 181	1,7	5,9
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-)</b>										
<b>DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 089	44,3	58 456	58,9	5,8	43 794	1,9	209 785	0,2	4,8
ANDERER WOHNSITZ	9 071	27,3	51 808	17,4	5,7	47 961	32,2	268 885	31,7	5,6
ZUSAMMEN	19 160	35,8	110 264	36,3	5,8	91 755	13,4	478 674	15,8	5,2
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 575	36,6	248 042	62,2	6,4	143 872	1,7	808 174	1,0	5,6
ANDERER WOHNSITZ	10 989	22,0	61 415	5,6	5,6	57 708	27,9	322 812	27,3	5,6
ZUSAMMEN	49 564	33,1	309 457	46,6	6,2	201 580	5,3	1 130 986	7,3	5,6
<b>FERIENHAUSER, -WOHNUNGEN</b>										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-)</b>										
<b>DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	294	31,3-	5 159	**	17,5	1 543	20,7	14 927	94,4	9,7
ANDERER WOHNSITZ	20	65,7-	106	74,0-	5,3	245	23,1	1 823	**	7,4
ZUSAMMEN	314	44,7-	5 265	**	16,8	1 788	21,1	16 750	98,9	9,4
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND	72	**	676	45,7	9,4	413	25,9	3 954	7,7	9,6
ANDERER WOHNSITZ	5	X	21	X	4,2	13	**	51	**	3,9
ZUSAMMEN	77	**	697	50,2	9,1	426	29,1	4 005	8,4	9,4
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	304	**	1 955	**	6,4	1 599	23,1	9 087	12,2	5,7
ANDERER WOHNSITZ	210	**	233	**	1,1	470	**	640	84,4	1,4
ZUSAMMEN	514	**	2 188	**	4,3	2 069	35,5	9 727	15,2	4,7
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	142 366	74,6	1 199 733	66,6	8,4	471 083	8,5	3 623 428	5,1	7,7
ANDERER WOHNSITZ	14 679	61,5	91 293	78,4	6,2	85 259	21,8	490 830	17,0	5,8
ZUSAMMEN	157 045	73,3	1 291 026	67,3	8,2	556 342	10,4	4 114 258	6,4	7,4
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	142 964	74,1	1 206 847	66,8	8,4	474 225	8,6	3 647 442	5,3	7,7
ANDERER WOHNSITZ	14 909	61,4	91 632	77,6	6,1	85 974	22,1	493 293	17,3	5,7
ZUSAMMEN	157 873	72,8	1 298 479	67,6	8,2	560 199	10,5	4 140 735	6,6	7,4

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 382	30,7-	12 446	37,0-	2,8	14 875	39,8-	43 700	42,6-	2,9	
ZUSAMMEN	1 362	7,6-	3 874	0,9	2,8	5 803	29,6-	14 552	35,4-	2,5	
ZUSAMMEN	5 744	26,3-	16 320	30,9-	2,8	20 678	37,2-	58 252	41,0-	2,8	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 764	10,3	7 277	14,1	4,1	8 101	41,7	27 674	74,1	3,4	
ZUSAMMEN	225	35,5-	426	0,0	1,9	1 155	4,5-	1 781	1,7	1,5	
ZUSAMMEN	1 989	2,1	7 703	13,3	3,9	9 256	33,6	29 455	66,9	3,2	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	262 472	8,1	721 843	0,0	2,8	935 256	1,7-	2 470 441	7,4-	2,6	
ZUSAMMEN	41 221	35,8	87 569	37,5	2,1	122 349	11,8	273 802	9,1	2,2	
ZUSAMMEN	303 693	11,2	809 412	3,0	2,7	1 057 605	0,3-	2 744 243	6,0-	2,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	268 618	7,1	741 566	0,9-	2,8	958 232	2,4-	2 541 815	7,9-	2,7	
ZUSAMMEN	42 808	33,0	91 869	35,2	2,1	129 307	8,8	290 135	5,4	2,2	
ZUSAMMEN	311 426	10,1	833 435	2,1	2,7	1 087 539	1,2-	2 831 950	6,7-	2,6	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STÄNDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 585	27,2	249 933	29,2	6,5	201 433	19,5	1 110 630	16,1	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 711	57,6	10 778	31,8	6,3	6 911	57,1	62 376	55,8	9,0	
ZUSAMMEN	40 296	28,2	260 711	29,3	6,5	208 344	20,4	1 173 006	17,7	5,6	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 381	6,3	111 955	10,0	5,5	107 505	13,0	529 261	7,2	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	754	6,8	4 623	8,1	6,1	3 287	29,4	19 070	33,5	5,8	
ZUSAMMEN	21 135	6,4	116 578	9,9	5,5	110 792	11,1	548 331	4,9	4,9	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	67 525	8,9	578 693	12,6	5,9	507 204	10,1	2 483 137	1,8	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	2 454	20,9	16 650	49,5	6,8	13 743	19,6	106 047	20,0	7,7	
ZUSAMMEN	99 979	9,1	595 343	13,3	6,0	520 947	10,3	2 589 184	2,4	5,0	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	48 203	36,4	259 645	20,6	5,4	203 739	28,5	935 112	6,9	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	4 336	13,1	20 764	41,2	4,8	14 359	9,2	75 169	18,0	5,2	
ZUSAMMEN	52 539	34,1	280 409	21,9	5,3	218 098	25,1	1 010 281	7,7	4,6	
ZUSAMMEN:											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	204 694	17,4	1 200 226	17,1	5,5	1 019 851	15,5	5 056 140	6,2	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	9 255	20,9	52 815	37,9	5,7	38 300	5,3	262 662	19,0	6,9	
ZUSAMMEN	213 949	17,5	1 253 041	17,9	5,9	1 058 151	15,1	5 320 802	6,7	5,0	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 915	**	17 766	**	4,5	19 659	63,4	70 709	52,8	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	496	87,2	1 592	12,4	3,2	3 844	13,7	19 393	6,0	5,0	
ZUSAMMEN	4 411	**	19 358	**	4,4	23 503	52,5	90 102	39,5	3,8	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
ZUSAMMEN:											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 701	42,1	206 585	65,4	6,3	118 527	10,1	659 344	7,5	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	2 465	10,0	10 229	29,3	4,1	11 865	15,6	57 556	11,8	4,9	
ZUSAMMEN	35 166	39,3	216 814	55,6	6,2	130 392	10,5	716 900	7,9	5,5	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	536 471	17,7	2 595 058	29,9	4,8	2 117 908	3,8	8 851 924	1,9	4,2
ANDERER WOHNSTIZ	67 340	38,4	242 738	43,8	3,6	264 421	18,4	1 087 392	19,1	4,1
ZUSAMMEN	603 811	19,7	2 837 796	31,0	4,7	2 382 329	5,2	9 939 316	3,5	4,2
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	773 866	18,5	4 001 869	27,2	5,2	3 256 316	7,4	14 569 408	3,6	4,5
ANDERER WOHNSTIZ	79 060	35,0	305 782	38,0	3,9	314 586	16,6	1 407 610	18,8	4,5
ZUSAMMEN	852 926	19,9	4 307 651	27,9	5,1	3 570 902	8,2	15 977 018	4,7	4,5
<b>SANATORIEN, KURKRANKENH.</b>										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	71 592	1,0-	1 830 862	2,5	25,6	380 002	5,4	10 190 030	3,6	26,8
ANDERER WOHNSTIZ	740	29,3-	8 365	0,9-	11,3	4 532	5,7	61 613	16,2	13,6
ZUSAMMEN	72 332	1,4-	1 839 227	2,5	25,4	384 534	5,4	10 251 643	3,7	26,7
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 957	2,3	318 071	3,6	24,5	63 769	4,7	1 619 077	3,6	25,4
ANDERER WOHNSTIZ	180	12,2-	3 211	15,8-	17,8	949	2,8-	17 729	8,3-	18,7
ZUSAMMEN	13 137	2,1	321 282	3,3	24,5	64 718	4,6	1 636 806	3,4	25,3
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 089	0,9-	761 758	2,9-	25,3	165 156	5,8	4 105 858	2,1-	26,5
ANDERER WOHNSTIZ	188	13,0-	3 035	20,1-	16,1	899	16,9-	16 422	16,7-	18,3
ZUSAMMEN	30 277	1,0-	764 793	3,0-	25,3	166 055	5,7	4 122 280	2,2-	26,4
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 269	12,6	39 638	21,9	31,2	5 061	10,3	153 243	9,9	30,3
ANDERER WOHNSTIZ	2	x	35	**	17,5	9	28,6	121	51,3	13,4
ZUSAMMEN	1 271	12,8	39 673	22,0	31,2	5 070	10,3	153 364	9,9	30,2
<b>ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	115 907	0,5-	2 950 328	1,4	25,5	603 988	5,5	16 072 208	2,2	26,6
ANDERER WOHNSTIZ	1 110	24,3-	14 646	9,8-	13,2	6 389	0,6	95 885	4,0	15,0
ZUSAMMEN	117 017	0,8-	2 964 975	1,3	25,3	610 377	5,4	16 168 093	2,2	26,5
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	911	4,5-	27 491	10,5	30,2	4 753	13,6	134 858	12,1	28,4
ANDERER WOHNSTIZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	911	4,5-	27 491	10,5	30,2	4 753	13,6	134 858	12,1	28,4
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ANDERER WOHNSTIZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ANDERER WOHNSTIZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 186	4,2	34 534	14,3	29,1	6 674	25,3	168 944	9,3	25,3	
ZUSAMMEN	1 186	4,2	34 534	14,3	29,1	6 674	25,1	166 944	9,2	25,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	117 093	0,4	2 984 863	1,5	25,5	610 662	5,7	16 241 152	2,2	26,6	
ZUSAMMEN	1 110	24,3	14 646	9,8	13,2	6 389	0,5	95 885	3,8	15,0	
ZUSAMMEN	118 203	0,7	2 999 509	1,5	25,4	617 051	5,6	16 337 037	2,2	26,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 559 561	0,2	5 533 361	6,4	3,5	8 356 856	5,9	28 970 487	5,3	3,5	
ZUSAMMEN	501 848	5,2	984 450	5,5	2,0	2 508 851	1,6	5 156 394	4,5	2,1	
ZUSAMMEN	2 061 409	1,5	6 517 811	4,4	3,2	10 865 707	4,9	34 126 881	5,1	3,1	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	817 038	2,7	2 387 519	10,9	2,9	3 989 797	2,5	11 392 594	3,6	2,9	
ZUSAMMEN	177 070	3,0	388 102	2,6	2,2	783 246	3,2	1 855 889	3,8	2,4	
ZUSAMMEN	994 108	2,8	2 775 621	9,7	2,8	4 773 043	2,6	13 248 483	3,6	2,8	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	801 406	6,1	3 279 970	8,6	4,1	3 776 552	1,6	15 264 444	0,1	4,0	
ZUSAMMEN	138 295	3,1	324 962	2,2	2,3	605 247	0,9	1 566 889	2,0	2,6	
ZUSAMMEN	539 701	5,7	3 604 932	8,0	3,8	4 381 799	1,5	16 831 333	0,1	3,8	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	71 216	28,4	368 012	19,9	5,2	303 378	18,6	1 382 506	6,9	4,6	
ZUSAMMEN	7 940	6,3	27 879	24,6	3,5	26 737	12,6	103 759	7,4	3,9	
ZUSAMMEN	79 156	25,7	395 890	20,2	5,0	330 115	15,3	1 486 265	7,0	4,5	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 249 221	2,5	11 568 862	8,3	3,6	16 426 883	4,3	57 010 031	3,5	3,5	
ZUSAMMEN	825 153	2,1	1 725 392	2,0	2,1	3 924 081	1,7	8 682 931	3,9	2,2	
ZUSAMMEN	4 074 374	1,5	13 294 254	6,9	3,3	20 350 664	3,8	65 692 962	3,5	3,2	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	42 506	0,3	186 459	23,1	4,4	209 067	5,6	851 173	5,8	4,1	
ZUSAMMEN	4 879	44,3	10 979	42,7	2,3	29 483	20,3	84 442	12,3	2,9	
ZUSAMMEN	47 385	7,8	197 438	15,7	4,2	238 550	1,5	935 615	3,9	3,9	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	25 642	18,1	131 661	37,7	5,1	126 702	2,6	624 540	0,7	4,9	
ZUSAMMEN	3 330	15,1	11 788	20,3	3,5	15 832	27,6	60 689	23,1	3,8	
ZUSAMMEN	28 972	17,7	143 449	29,9	5,0	142 534	0,0	685 229	1,1	4,8	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 050	38,8	107 157	44,4	5,9	66 180	6,5	362 165	4,6	5,5	
ANDERER WOHNSTIZ	892	6,6	3 104	4,1	3,5	4 023	5,2	13 236	13,1	3,3	
ZUSAMMEN	18 942	36,8	110 261	42,8	5,8	70 203	5,7	375 401	3,9	5,3	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 555	37,2	120 281	72,3	6,2	41 502	7,0	211 941	13,8	5,1	
ANDERER WOHNSTIZ	208	70,5	429	25,4	2,1	1 035	**	3 145	70,2	3,0	
ZUSAMMEN	19 763	37,5	120 710	72,0	6,1	42 537	8,4	215 086	14,4	5,1	
ZUSAMMEN	105 753	15,5	545 558	39,5	5,2	443 451	3,4	2 049 819	4,3	4,6	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 309	26,2	26 300	29,5	2,8	50 373	6,8	161 512	0,7	3,2	
ANDERER WOHNSTIZ	115 062	10,4	571 858	33,5	5,0	493 824	2,2	2 211 331	3,9	4,5	
ZUSAMMEN	124 371	11,8	648 158	38,0	4,8	544 197	4,6	2 381 343	4,0	4,1	
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	536 525	17,7	2 595 473	29,9	4,8	2 118 086	3,8	8 852 680	1,9	4,2	
ANDERER WOHNSTIZ	67 340	38,4	242 738	43,8	3,6	264 442	18,4	1 087 468	19,1	4,1	
ZUSAMMEN	603 865	19,7	2 838 211	31,0	4,7	2 382 528	5,2	9 940 148	3,5	4,2	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 891 499	4,7	14 709 893	12,6	3,8	18 988 120	4,2	67 912 530	3,3	3,6	
ANDERER WOHNSTIZ	901 802	0,3	1 994 430	1,4	2,2	4 238 896	2,5	9 931 911	5,3	2,3	
ZUSAMMEN	4 793 301	3,7	16 704 323	11,1	3,5	23 227 016	3,9	77 844 441	3,5	3,4	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
 1.6 NACH BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)	
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL
<b>HOTELS</b>												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	1 657 984	2,2	3 699 227	5,9	77,4	2,2	8 817 490	4,0	19 086 777	4,8	77,8	2,2
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	2 176	16,7	5 980	13,2	0,1	2,7	11 385	8,3	28 297	17,6	0,1	2,5
<b>AUSLAND</b>												
<b>EUROPA</b>												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	17 607	0,6	33 812	4,7	3,1	1,9	90 230	6,4	175 062	9,2	3,2	1,9
DAENEMARK	23 975	4,4	44 445	4,5	4,1	1,9	103 077	1,5	185 622	0,0	3,4	1,8
FRANKREICH	30 066	6,4	52 658	5,0	4,9	1,8	147 802	2,0	271 660	9,0	5,0	1,8
GRIECHENLAND	4 063	3,2	9 644	8,2	0,9	2,4	22 931	7,3	53 288	13,5	1,0	2,3
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	60 914	2,0	126 947	4,2	11,8	2,1	275 437	7,5	550 136	7,4	10,1	2,0
IRLAND, REPUBLIK	1 608	10,6	3 736	12,1	0,3	2,3	6 868	4,9	15 730	1,8	0,3	2,3
ITALIEN	35 670	3,0	67 731	3,2	6,3	1,9	155 103	8,7	297 695	11,2	5,5	1,9
LUXEMBURG	2 546	0,4	5 673	6,7	0,5	2,2	14 499	11,4	34 202	17,5	0,6	2,4
NIEDERLANDE	50 534	6,4	100 721	10,8	9,4	2,0	306 674	9,6	629 220	11,3	11,6	2,1
PORTUGAL	1 893	23,0	4 093	18,1	0,4	2,2	9 571	12,1	22 315	3,3	0,4	2,3
SPANIEN	9 819	14,5	19 793	14,8	1,8	2,0	50 840	3,0	106 579	7,3	2,0	2,1
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>238 695</b>	<b>0,0</b>	<b>466 253</b>	<b>3,1</b>	<b>43,7</b>	<b>2,0</b>	<b>1 183 032</b>	<b>6,9</b>	<b>2 341 509</b>	<b>8,7</b>	<b>43,2</b>	<b>2,0</b>
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	7 467	11,3	12 756	19,7	1,2	1,7	31 061	3,8	58 877	6,6	1,1	1,9
ISLAND	895	24,0	2 225	4,5	0,2	2,5	5 002	62,5	12 200	72,1	0,2	2,4
NORWEGEN	16 084	2,0	27 127	3,7	2,5	1,7	84 753	11,0	99 177	3,9	1,8	1,8
OESTERREICH	23 011	1,9	41 349	3,6	3,8	1,8	100 960	6,7	192 968	8,0	3,6	1,9
SCHWEDEN	41 645	2,1	60 278	7,0	5,6	1,4	146 911	1,3	237 149	2,6	4,4	1,6
SCHWEIZ	28 618	3,4	56 075	3,6	5,2	2,0	140 991	7,4	278 312	7,0	5,1	2,0
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>117 720</b>	<b>1,6</b>	<b>199 810</b>	<b>3,5</b>	<b>18,6</b>	<b>1,7</b>	<b>479 678</b>	<b>3,1</b>	<b>878 683</b>	<b>5,2</b>	<b>16,2</b>	<b>1,8</b>
<b>UEBRIGES EUROPA</b>												
BULGARIEN	608	26,0	1 187	30,9	0,1	2,0	2 886	17,6	7 286	6,7	0,1	2,5
JUGOSLAWIEN	5 124	10,6	10 976	4,7	1,0	2,1	30 263	6,8	64 277	11,1	1,2	2,1
POLEN	3 275	4,4	9 601	10,9	0,9	2,9	17 552	7,4	81 335	13,0	1,5	4,6
RUMAENIEN	437	31,9	957	35,5	0,1	2,2	2 846	12,0	8 704	13,2	0,2	3,1
SOWJETUNION	1 731	34,3	3 360	1,6	0,3	1,9	7 413	1,1	17 481	3,5	0,3	2,4
TSCHECHOSLOWAKEI	2 315	20,5	4 629	13,8	0,4	2,0	10 873	7,8	25 549	5,9	0,5	2,3
TUERKEI	3 573	12,7	7 228	18,6	0,7	2,0	19 949	3,2	42 266	1,0	0,8	2,1
UNGARN	2 174	55,7	4 407	48,2	0,4	2,0	12 623	6,3	31 512	10,0	0,6	2,5
SONSTIGE EUROP. LAENDER	3 048	20,3	8 404	56,1	0,8	2,8	17 057	40,2	38 523	49,3	0,7	2,3
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>22 289</b>	<b>11,1</b>	<b>50 749</b>	<b>9,0</b>	<b>4,7</b>	<b>2,3</b>	<b>121 462</b>	<b>1,7</b>	<b>316 936</b>	<b>11,3</b>	<b>5,8</b>	<b>2,6</b>
<b>EUROPA ZUSAMMEN</b>	<b>378 704</b>	<b>1,3</b>	<b>719 812</b>	<b>0,2</b>	<b>67,0</b>	<b>1,9</b>	<b>1 784 172</b>	<b>5,5</b>	<b>3 537 128</b>	<b>8,0</b>	<b>65,2</b>	<b>2,0</b>
<b>AFRIKA</b>												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 534	2,5	5 007	4,0	0,5	2,0	11 701	1,5	25 245	6,9	0,5	2,2
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	3 880	23,1	9 864	20,6	0,9	2,5	25 898	1,2	63 997	1,2	1,2	2,4
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>6 414</b>	<b>14,7</b>	<b>14 871</b>	<b>13,8</b>	<b>1,4</b>	<b>2,3</b>	<b>37 599</b>	<b>0,3</b>	<b>88 642</b>	<b>2,7</b>	<b>1,6</b>	<b>2,4</b>
<b>ASIEN</b>												
ISRAEL	3 782	18,1	7 630	19,0	0,7	2,0	21 770	9,4	46 291	6,6	0,9	2,1
JAPAN	31 689	10,0	50 359	14,2	4,7	1,6	151 165	0,6	254 072	0,6	4,7	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	18 694	19,8	39 237	26,5	3,7	2,1	117 813	8,3	247 501	5,5	4,6	2,1
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>54 175</b>	<b>14,2</b>	<b>97 226</b>	<b>20,0</b>	<b>9,1</b>	<b>1,6</b>	<b>290 748</b>	<b>2,7</b>	<b>547 864</b>	<b>3,4</b>	<b>10,1</b>	<b>1,9</b>
<b>AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA</b>												
ARGENTINIEN	1 176	35,4	2 166	40,4	0,2	1,8	7 182	17,4	14 532	12,2	0,3	2,0
BRASILIEN	2 114	30,5	5 180	20,6	0,5	2,5	12 957	10,6	32 453	12,5	0,6	2,5
CHILE	282	27,3	539	35,5	0,1	1,9	1 838	13,9	3 988	1,1	0,1	2,2
KANADA	6 642	18,7	12 338	16,7	1,1	1,9	33 302	11,2	67 549	5,7	1,2	2,0
MEXIKO	935	28,7	1 913	20,5	0,2	2,0	5 011	23,3	11 486	10,3	0,2	2,3
USA	96 999	4,8	195 438	3,0	18,2	2,0	465 243	7,0	972 612	0,4	17,9	2,1
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	3 554	6,3	6 414	8,4	0,6	1,8	14 925	4,8	31 866	5,2	0,6	2,1
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>111 702</b>	<b>6,9</b>	<b>223 988</b>	<b>5,4</b>	<b>20,9</b>	<b>2,0</b>	<b>540 458</b>	<b>7,7</b>	<b>1 134 486</b>	<b>0,5</b>	<b>20,9</b>	<b>2,1</b>
<b>AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN</b>												
AUSTRALIEN	3 887	23,7	6 113	32,2	0,6	1,6	18 610	7,4	33 099	9,3	0,6	1,8
NEUSEELAND	395	29,1	605	42,7	0,1	1,5	1 649	9,2	3 059	9,0	0,1	1,9
OZEANIEN	145	77,9	283	69,9	0,0	2,0	688	76,6	1 457	66,2	0,0	2,1
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>4 427</b>	<b>29,8</b>	<b>7 001</b>	<b>36,4</b>	<b>0,7</b>	<b>1,6</b>	<b>20 947</b>	<b>15,7</b>	<b>37 615</b>	<b>14,9</b>	<b>0,7</b>	<b>1,8</b>
<b>OHNE ANGABE</b>	<b>6 089</b>	<b>18,9</b>	<b>11 347</b>	<b>40,4</b>	<b>1,1</b>	<b>1,9</b>	<b>39 233</b>	<b>37,3</b>	<b>74 252</b>	<b>36,3</b>	<b>1,4</b>	<b>1,9</b>
<b>AUSLAND ZUSAMMEN</b>	<b>561 511</b>	<b>4,5</b>	<b>1 074 245</b>	<b>4,4</b>	<b>22,5</b>	<b>1,9</b>	<b>2 713 157</b>	<b>1,0</b>	<b>5 421 987</b>	<b>3,6</b>	<b>22,1</b>	<b>2,0</b>
<b>ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT</b>	<b>2 226 671</b>	<b>2,8</b>	<b>4 775 452</b>	<b>3,4</b>	<b>100,0</b>	<b>2,2</b>	<b>11 542 032</b>	<b>3,3</b>	<b>24 537 061</b>	<b>4,5</b>	<b>100,0</b>	<b>2,1</b>

1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987.-2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, AUS BUNDESLAENDERN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLAENDERN IM BUNDESGBIET.-3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	APRIL 1987						WINTERHALBJAHR 1987 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALT- DAUER {3}	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- HALT- DAUER {3}	
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL {2}		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL {2}		
		ANZAHL		%	ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%
GASTHOEFEN													
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND													
EINSCHL. BERLIN (WEST)	594	7,4	1 366	14,2	88,6	2,3	2 731	117	2,9	6 259	2,8	88,3	2,3
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	1 238	3,7	2 889	28,1	0,2	2,3	5 434	4,7	13 041	3,3	0,2	2,4	
AUSLAND													
EUROPA													
EG-MITGLIEDSLAENDER													
BELGIEN	4 148	36,8	7 658	26,1	4,4	1,8	16 050	11,6	33 598	9,2	4,1	2,1	
DAENEMARK	8 170	11,4	14 109	14,2	8,2	1,7	30 100	5,9	52 975	2,4	6,5	1,8	
FRANKREICH	5 060	11,8	10 897	14,5	6,3	2,2	19 099	4,3	46 079	13,8	5,7	2,4	
GRIECHENLAND	473	17,1	1 232	30,1	0,7	2,6	2 348	3,9	6 739	16,4	0,8	2,9	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	4 857	2,8	11 289	4,9	6,5	2,3	18 583	6,2	47 329	2,6	5,8	2,5	
IRLAND, REPUBLIK	142	21,4	446	2,3	0,3	3,1	569	15,4	1 496	17,8	0,2	2,6	
ITALIEN	4 397	13,9	8 597	6,7	5,0	2,0	17 061	8,2	38 685	10,4	4,7	2,3	
LUXEMBURG	556	18,6	1 653	9,9	1,0	3,0	3 207	21,4	9 570	22,3	1,2	3,0	
NIEDERLANDE	15 030	2,5	28 641	9,3	16,6	1,9	95 275	6,1	186 101	7,9	22,8	2,0	
PORTUGAL	100	14,9	229	32,4	0,1	2,3	408	14,3	1 167	15,5	0,1	2,8	
SPANIEN	519	27,2	1 334	31,9	0,8	2,6	2 474	0,3	6 533	1,1	0,8	2,6	
ZUSAMMEN	43 452	9,6	86 085	10,2	49,8	2,0	205 174	5,3	430 262	6,9	52,8	2,1	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER													
FINNLAND	1 009	26,8	1 946	50,3	1,1	1,9	2 990	11,0	7 627	24,5	0,9	2,6	
ISLAND	35	16,7	74	45,1	0,0	2,1	290	47,2	1 052	**	0,1	3,6	
NORWEGEN	2 436	32,0	3 589	7,2	2,1	1,5	7 064	8,7	10 939	3,3	1,3	1,5	
OESTERREICH	5 582	1,3	12 352	10,8	7,1	2,2	21 067	0,6	50 555	5,2	6,2	2,4	
SCHWEDEN	5 128	22,8	7 492	17,5	4,3	1,5	16 283	5,1	24 174	6,1	3,0	1,5	
SCHWEIZ	5 070	28,5	9 186	18,3	5,3	1,8	18 023	3,4	37 422	2,5	4,6	2,1	
ZUSAMMEN	19 240	18,0	34 639	15,5	20,0	1,8	65 717	3,5	131 769	5,2	16,2	2,0	
UEBRIGES EUROPA													
BULGARIEN	135	**	759	**	0,4	5,6	449	22,0	1 538	9,9	0,2	3,4	
JUGOSLAWIEN	1 699	5,9	5 448	12,6	3,2	3,2	8 749	13,4	26 118	13,1	3,2	3,0	
POLEN	688	6,8	4 981	0,5	2,9	7,2	4 011	1,8	28 703	2,5	3,5	7,2	
RUMAENIEN	56	54,8	369	9,8	0,2	6,6	585	29,5	2 857	24,0	0,4	4,9	
SOWJETUNION	53	71,4	165	74,2	0,1	2,9	440	28,9	1 568	42,8	0,2	3,6	
TSSCHECHOSLOWAKEI	306	13,8	764	1,1	0,4	2,5	1 918	1,9	7 057	10,9	0,9	3,7	
TUERKEI	739	63,5	2 086	10,6	1,2	2,8	3 253	8,2	11 922	24,5	1,5	3,6	
UNGARN	409	5,1	1 496	25,1	0,9	3,7	2 425	22,5	7 559	39,4	0,9	3,1	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	127	5,2	299	5,4	0,2	2,4	727	28,2	2 091	71,2	0,3	2,8	
ZUSAMMEN	4 212	0,2	16 357	7,7	9,5	3,9	22 597	7,9	89 373	9,5	11,0	4,0	
EUROPA ZUSAMMEN	66 524	11,3	137 081	11,2	79,3	2,0	293 488	5,1	651 404	6,9	80,0	2,2	
AFRIKA													
REPUBLIK SUEDEAFRIKA	96	10,3	527	76,8	0,3	5,5	438	27,0	1 613	2,4	0,2	3,7	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	194	38,6	867	38,8	0,5	4,5	1 354	13,0	6 429	1,1	0,8	4,7	
ZUSAMMEN	290	31,4	1 394	18,7	0,8	4,8	1 792	16,9	8 042	1,4	1,0	4,5	
ASIEN													
ISRAEL	323	24,2	547	13,4	0,3	1,7	1 301	8,6	2 323	23,7	0,3	1,6	
JAPAN	2 026	72,6	3 191	16,5	1,8	1,6	7 911	47,8	14 766	23,5	1,8	1,9	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	737	37,5	3 092	52,5	1,8	4,2	4 206	24,4	17 801	44,6	2,2	4,2	
ZUSAMMEN	3 086	11,0	6 830	30,9	4,0	2,2	13 418	8,7	34 890	26,0	4,3	2,6	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA													
ARGENTINIEN	71	29,7	251	8,2	0,1	3,5	532	6,0	1 255	0,0	0,2	2,4	
BRASILIEN	147	0,7	383	6,8	0,2	2,6	831	44,9	2 634	9,0	0,3	3,2	
CHILE	31	72,2	80	38,5	0,0	2,6	137	4,2	379	20,9	0,0	2,8	
KANADA	1 086	0,6	1 525	10,2	1,1	1,7	3 115	9,0	5 900	24,9	0,7	1,9	
MEXIKO	95	32,6	171	34,5	0,1	1,8	414	17,5	920	27,0	0,1	2,2	
USA	9 087	5,1	20 122	1,4	11,6	2,2	35 981	5,4	93 012	6,0	11,4	2,6	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	129	22,9	378	**	0,2	2,9	698	18,7	2 759	22,0	0,3	4,0	
ZUSAMMEN	10 646	4,0	23 210	0,5	13,4	2,2	41 708	7,3	106 859	8,1	13,1	2,6	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN													
AUSTRALIEN	329	18,8	589	25,4	0,3	1,8	1 571	1,1	3 149	5,2	0,4	2,0	
NEUSEELAND	52	73,3	139	**	0,1	2,7	214	71,2	421	15,7	0,1	2,0	
OZEANIEN	1	75,0	3	57,1	0,0	3,0	38	11,8	211	**	0,0	5,6	
ZUSAMMEN	382	13,0	731	15,2	0,4	1,9	1 823	6,4	3 781	9,6	0,5	2,1	
OHNE ANGABE	2 499	**	3 524	**	2,0	1,4	5 641	5,5	9 677	23,5	1,2	1,7	
AUSLAND ZUSAMMEN	83 827	12,1	172 770	7,7	11,2	2,1	357 870	3,3	814 653	2,2	11,5	2,3	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	679 344	8,0	1 542 609	13,4	100,0	2,3	3 094 421	2,9	7 087 039	2,7	100,0	2,3	

1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. -2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEIN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, AUS BUNDESLAENDERN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLAENDERN IM BUNDESGBIET. -3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	APRIL 1987						WINTERHALBJAHR 1987 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)	
		ANZAHL		%	ANZAHL			%		TAGE	ANZAHL	
PENSIONEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	196 579	32,2	1 109 495	30,8	94,4	5,6	800 211	7,3	4 272 673	3,7	92,9	5,3
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	312	26,2	2 412	8,3	0,2	7,7	959	15,1	7 143	0,5	0,2	7,4
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	1 072	77,8	3 315	72,6	5,2	3,1	4 327	10,7	15 011	3,9	4,7	3,5
DAENEMARK	1 135	31,1	3 250	49,9	5,1	2,9	3 827	5,5	10 651	5,1	3,3	2,8
FRANKREICH	1 525	62,6	5 145	75,1	8,1	3,4	4 803	20,5	17 432	32,7	5,4	3,6
GRIECHENLAND	84	35,9	266	25,5	0,4	3,2	614	3,6	2 793	30,3	0,9	4,5
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	1 377	22,6	5 300	54,6	8,3	3,8	4 431	4,3	19 360	34,6	6,0	4,4
IRLAND, REPUBLIK	423	**	1 069	**	1,7	2,5	529	44,9	1 911	49,1	0,6	3,6
ITALIEN	1 847	5,3	4 976	7,3	7,8	2,7	5 179	10,0	14 664	4,0	4,6	2,8
LUXEMBURG	161	85,1	785	**	1,2	4,9	767	28,7	3 857	39,8	1,2	5,0
NIEDERLANDE	3 093	31,8	10 194	35,5	16,0	3,3	27 857	24,6	92 570	16,6	28,9	3,3
PORTUGAL	51	**	109	**	0,2	2,1	132	43,5	472	76,1	0,1	3,6
SPANIEN	316	**	1 309	**	2,1	4,1	652	20,4	2 911	1,2	0,9	4,5
ZUSAMMEN	11 084	33,6	35 718	44,5	56,1	3,2	53 118	14,6	181 622	16,4	56,7	3,4
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	185	92,7	580	**	0,9	3,1	583	35,3	1 719	38,1	0,5	2,9
ISLAND	6	20,0	26	85,7	0,0	4,3	45	35,7	132	35,9	0,0	2,9
NORWEGEN	172	18,6	463	2,2	0,7	2,7	628	39,9	2 523	43,3	0,8	3,0
OESTERREICH	1 084	6,1	2 628	20,1	4,1	2,4	5 132	0,7	14 851	0,4	4,6	2,9
SCHWEDEN	490	43,7	1 116	79,4	1,8	2,3	1 732	2,5	4 180	11,2	1,3	2,4
SCHWEIZ	1 392	30,0	4 730	14,9	7,4	3,4	4 984	7,9	18 120	1,6	5,7	3,6
ZUSAMMEN	3 329	18,4	9 543	10,0	15,0	2,9	13 304	5,8	41 525	3,1	13,0	3,1
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	23	25,8	264	15,4	0,4	11,5	212	68,3	1 072	94,2	0,3	5,1
JUGOSLAWIEN	592	42,0	1 831	26,8	2,9	3,1	2 521	5,7	7 948	0,4	2,5	3,2
POLEN	330	11,1	5 414	22,7	8,5	16,4	2 390	21,4	31 393	9,4	9,8	13,4
RUMAENIEN	25	19,0	38	24,0	0,1	1,5	85	41,0	307	26,4	0,1	3,6
SOWJETUNION	37	37,0	205	6,8	0,3	5,5	311	16,4	921	45,3	0,3	3,0
TSCHECHOSLOWAKEI	180	89,5	740	**	1,2	4,1	674	25,7	2 288	85,3	0,7	3,4
TUERKEI	174	4,8	523	22,5	0,8	3,0	1 012	0,9	2 895	8,2	0,9	2,9
UNGARN	77	31,9	269	1,5	0,4	3,5	742	15,0	2 025	11,7	0,6	2,7
SONSTIGE EUROP. LAENDER	18	80,0	91	**	0,1	5,1	260	12,2	1 472	23,4	0,5	5,7
ZUSAMMEN	1 456	23,7	9 375	26,5	14,7	6,4	8 167	9,5	50 321	7,9	15,7	6,2
EUROPA ZUSAMMEN	15 869	29,1	54 636	33,9	85,7	3,4	74 589	12,4	273 468	12,5	85,4	3,7
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	68	**	233	**	0,4	3,4	142	22,0	472	31,2	0,1	3,3
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	77	38,4	366	63,6	0,6	4,8	758	37,5	3 610	43,7	1,1	4,8
ZUSAMMEN	145	8,2	599	46,3	0,9	4,1	900	35,4	4 082	42,5	1,3	4,5
ASIEN												
ISRAEL	111	29,3	311	36,4	0,5	2,8	461	25,3	1 589	14,3	0,5	3,4
JAPAN	269	2,9	760	32,4	1,2	2,8	1 463	3,4	3 325	6,5	1,0	2,3
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	291	24,6	1 137	59,5	1,8	3,9	1 540	44,3	7 674	46,1	2,4	5,0
ZUSAMMEN	671	18,2	2 208	43,0	3,5	3,3	3 464	29,2	12 568	36,0	3,9	3,6
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	24	44,2	32	78,2	0,1	1,3	142	19,3	361	19,1	0,1	2,5
BRASILIEN	53	15,9	209	3,7	0,3	3,9	227	7,6	649	35,6	0,2	2,9
CHILE	3	50,0	4	33,3	0,0	1,3	50	51,5	223	14,9	0,1	4,5
KANADA	250	23,8	648	11,3	1,0	2,6	764	7,8	2 207	23,7	0,7	2,9
MEXIKO	33	43,5	113	**	0,2	3,4	67	27,2	269	33,2	0,1	4,0
USA	1 521	23,3	3 581	17,4	5,6	2,4	6 727	12,2	18 223	22,7	5,7	2,7
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	32	30,4	155	51,3	0,2	4,8	424	11,9	1 905	6,5	0,6	4,5
ZUSAMMEN	1 916	19,1	4 742	15,9	7,4	2,5	8 401	9,9	23 837	21,4	7,4	2,8
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	78	62,3	183	89,0	0,3	2,3	411	37,7	1 073	40,8	0,3	2,6
NEUSEELAND	12	**	38	**	0,1	3,2	37	37,3	95	39,5	0,0	2,6
OZEANIEN	6	25,0	12	14,3	0,0	2,0	43	6,5	72	28,6	0,0	1,7
ZUSAMMEN	96	56,2	233	61,8	0,4	2,4	491	35,8	1 240	38,8	0,4	2,5
OHNE ANGABE	390	**	1 300	61,1	2,0	3,3	1 427	39,9	4 895	36,4	1,5	3,4
AUSLAND ZUSAMMEN	19 087	19,0	63 718	20,6	5,4	3,3	89 272	4,9	320 090	3,3	7,0	3,6
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	215 978	30,7	1 175 625	30,1	100,0	5,4	890 442	7,0	4 599 906	3,7	100,0	5,2

1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987.-2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, AUS BUNDESLAENDERN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGEBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLAENDERN IM BUNDESGEBIET.-3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	APRIL 1987						WINTERHALBJAHR 1987 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)	DURCH- SCHN. AUF- HALT- DAUER 3)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)	DURCH- SCHN. AUF- HALT- DAUER 3)	
		ANZAHL		%				ANZAHL		%			TAGE
<b>HOTELS GARNIS</b>													
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST) DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	551 698	0,5	1 547 489	7,1	81,5	2,8	2 772 324	1,3	7 483 175	1,6	80,4	2,7	
AUSLAND	913	32,1-	2 530	40,4-	0,1	2,8	6 436	22,9	19 591	16,8	0,2	3,0	
EUROPA													
EG-MITGLIEDSLAENDER													
BELGIEN	3 648	15,0-	7 404	20,5-	2,1	2,0	19 245	3,0	41 261	1,9	2,3	2,1	
DAENEMARK	5 789	2,9	11 885	0,3-	3,4	2,1	26 631	6,6	55 406	2,9	3,1	2,1	
FRANKREICH	9 015	8,6-	20 613	7,5-	5,9	2,3	41 320	2,7	96 644	5,7	5,4	2,3	
GRIECHENLAND	2 133	12,0-	5 500	20,9-	1,6	2,6	12 850	4,5	34 905	3,6	1,9	2,7	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	11 775	3,3	27 050	6,0-	7,7	2,3	55 178	1,3	132 266	3,8-	7,3	2,4	
IRLAND, REPUBLIK	487	48,0	1 401	88,6	0,4	2,9	2 196	9,1-	5 773	22,5	0,3	2,6	
ITALIEN	13 300	2,8	29 420	0,7	8,4	2,2	51 777	6,4	123 490	7,6	6,8	2,4	
LUXEMBURG	665	34,9	1 502	27,6-	0,4	2,3	3 388	7,4	8 628	2,5	0,5	2,5	
NIEDERLANDE	12 062	8,0-	25 278	18,5-	7,2	2,1	64 183	7,8	140 750	2,5	7,8	2,2	
PORTUGAL	533	5,1	1 364	1,6	0,4	2,6	2 545	0,6	7 461	12,8	0,4	2,9	
SPANIEN	2 939	9,5	6 805	3,9	1,9	2,3	13 671	13,7	34 782	14,9	1,9	2,5	
ZUSAMMEN	62 346	2,1-	138 224	8,0-	39,6	2,2	292 984	5,2	681 346	3,4	37,8	2,3	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER													
FINNLAND	2 367	11,9-	4 725	9,3-	1,4	2,0	9 378	11,7	20 415	5,8	1,1	2,2	
ISLAND	342	15,9	676	24,1	0,3	2,6	1 613	35,2	4 712	38,8	0,3	2,9	
NORWEGEN	2 946	7,1	5 299	4,7-	1,5	1,8	10 750	7,4-	22 943	1,6-	1,3	2,1	
OESTERREICH	8 611	8,6-	18 369	12,2-	5,3	2,1	42 430	0,9-	98 673	0,2	5,5	2,3	
SCHWEDEN	9 464	5,9	18 252	12,9	5,2	1,9	34 571	8,3	68 829	14,9	5,8	2,0	
SCHWEIZ	10 636	3,9	23 162	2,7-	6,6	2,2	46 686	10,0	102 934	7,5	5,7	2,2	
ZUSAMMEN	34 366	0,1	70 683	2,3-	20,2	2,1	148 428	6,1	318 506	6,1	17,7	2,2	
UEBRIGES EUROPA													
BULGARIEN	416	18,7-	1 526	27,6-	0,4	3,7	2 072	12,2	6 356	9,2	0,4	3,1	
JUGOSLAWIEN	5 014	12,8-	10 914	12,5-	3,1	2,2	33 269	22,8	73 356	23,5	4,1	2,2	
POLEN	1 297	21,5-	5 750	20,2	1,6	4,4	5 568	13,3-	36 720	7,4	2,0	4,3	
RUMAENIEN	214	27,0-	698	32,9-	0,2	3,3	1 413	10,1-	6 665	6,5-	0,4	4,7	
SOWJETUNION	422	16,8-	1 732	14,4	0,5	4,1	2 394	10,7-	8 758	14,9-	0,5	3,7	
TSSCHECHOSLOWAKEI	1 061	8,4-	3 034	6,7-	0,9	2,9	6 214	1,9	18 559	5,0	1,0	3,0	
TUERKEI	2 176	6,2-	6 497	5,9	1,9	3,0	12 850	10,6	40 277	32,0	2,2	3,1	
UNGARN	1 577	14,2-	5 096	1,3	1,5	3,2	8 972	4,8	29 106	19,7	1,6	3,2	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	324	43,9-	902	41,7-	0,3	2,8	2 037	29,4-	6 123	20,1-	0,3	3,0	
ZUSAMMEN	12 501	14,4-	36 149	4,6-	10,3	2,9	77 789	7,7	225 920	14,7	12,5	2,9	
EUROPA ZUSAMMEN	109 213	3,0-	245 056	5,9-	70,1	2,2	516 201	5,5	1 225 792	6,0	68,0	2,4	
AFRIKA													
REPUBLIK SUEDAFRIKA	453	24,6-	1 192	24,1-	0,3	2,6	2 572	3,8	7 566	2,6	0,4	2,9	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	1 516	31,1-	5 199	35,0-	1,8	3,4	9 129	17,0-	34 327	18,6-	1,9	3,8	
ZUSAMMEN	1 969	29,7-	6 391	33,2-	1,8	3,2	11 701	13,1-	41 893	15,4-	2,3	3,6	
ASIEN													
ISRAEL	2 331	27,2-	5 244	28,6-	1,5	2,2	12 639	7,6-	31 278	4,9-	1,7	2,5	
JAPAN	4 735	1,3	9 939	12,3-	2,8	2,1	24 460	1,4	54 010	0,3-	3,0	2,2	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	4 466	22,4-	16 009	18,3-	4,6	3,6	25 105	22,1-	101 234	15,7-	5,6	4,0	
ZUSAMMEN	11 532	15,4-	31 192	18,5-	8,9	2,7	62 204	11,2-	186 522	10,0-	10,3	3,0	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEMERIKA													
ARGENTINIEN	821	13,4-	1 451	25,2-	0,4	1,8	3 735	13,1-	8 194	1,0	0,5	2,2	
BRASILIEN	813	14,1-	2 091	35,5-	0,6	2,6	5 141	20,5	14 941	10,6	0,8	2,9	
CHILE	140	21,3-	378	9,8-	0,1	2,7	778	6,4	2 101	20,2	0,1	2,7	
KANADA	2 119	10,1-	4 368	7,7-	1,2	2,1	8 679	9,3-	20 601	1,1	1,1	2,4	
MEXIKO	311	23,0-	740	27,1-	0,2	2,4	1 470	19,0-	3 798	5,4-	0,2	2,6	
USA	22 745	1,1	51 400	3,0	14,7	2,3	108 285	2,0-	262 458	2,8	14,6	2,4	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	547	12,8-	1 382	21,0-	0,4	2,5	3 183	7,7	6 636	1,0	0,5	2,7	
ZUSAMMEN	27 516	1,6-	61 810	1,9-	17,7	2,2	131 271	2,1-	320 729	2,9	17,8	2,4	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN													
AUSTRALIEN	1 200	32,0-	2 483	29,6-	0,7	2,1	6 287	17,7-	14 519	13,1-	0,8	2,3	
NEUSEELAND	199	14,2-	416	4,0	0,1	2,1	625	12,3-	1 463	0,0	0,1	2,3	
OZEANIEN	101	94,2	290	**	0,1	2,9	422	38,4	1 496	86,8	0,1	3,5	
ZUSAMMEN	1 500	26,8-	3 189	21,4-	0,9	2,1	7 338	15,3-	17 478	7,9-	1,0	2,4	
OHNE ANGABE	838	0,7-	1 820	4,7	0,5	2,2	4 693	6,8-	11 200	14,5-	0,6	2,4	
AUSLAND ZUSAMMEN	152 568	4,6-	349 458	7,3-	18,4	2,3	733 408	1,8	1 803 614	2,7	19,4	2,5	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	705 179	0,7-	1 899 477	4,0	100,0	2,7	3 512 166	1,4	9 306 380	1,8	100,0	2,6	

1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987.-2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN. AUS BUNDESLAENDERN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET: SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLAENDERN IM BUNDESGBIET.-3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAEANDIGER WOHNSTZ)	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%			ANZAHL
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	3 000 540	1,9	7 723 161	10,6	82,2	2,6 15 121 142	3,5	37 101 970	3,7	81,5	2,5	
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	4 639	18,1	13 811	4,2	0,1	3,0	24 214	9,7	68 072	12,3	0,1	2,8
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	26 475	4,1	52 191	5,3	3,1	2,0	129 852	6,6	264 932	7,7	3,2	2,0
DAENEMARK	39 062	0,4	73 689	6,8	4,4	1,9	163 635	1,2	304 654	1,1	3,6	1,9
FRANKREICH	46 666	3,7	89 313	0,9	5,4	2,0	213 024	6,8	431 815	9,5	5,2	2,0
GRIECHENLAND	6 753	2,1	16 642	3,1	1,0	2,5	38 743	6,1	97 725	10,3	1,2	2,5
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	78 923	2,5	170 586	2,8	10,3	2,2	353 629	5,7	749 081	5,1	9,0	2,1
IRLAND, REPUBLIK	2 660	13,8	6 652	15,6	0,4	2,5	10 162	0,7	24 910	4,5	0,3	2,5
ITALIEN	55 214	3,4	110 724	2,3	6,7	2,0	229 120	7,6	474 534	9,6	5,7	2,1
LUXEMBURG	3 928	9,6	9 613	5,1	0,6	2,4	21 861	12,6	56 257	16,9	0,7	2,6
NIEDERLANDE	80 719	4,0	164 834	5,9	9,9	2,0	494 009	9,4	1 048 701	9,9	12,5	2,1
PORTUGAL	2 577	15,9	5 795	11,3	0,3	2,2	12 656	9,5	31 405	5,2	0,4	2,5
SPANIEN	13 593	7,7	29 241	6,3	1,8	2,2	67 637	4,6	150 805	8,4	1,8	2,2
ZUSAMMEN	355 577	1,5	729 280	3,0	43,9	2,1	1 734 326	6,6	3 634 819	7,8	43,5	2,1
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	11 028	8,1	20 007	11,4	1,2	1,8	44 012	6,2	88 638	8,2	1,1	2,0
ISLAND	1 278	20,1	3 201	10,4	0,2	2,5	6 950	53,1	18 096	62,9	0,2	2,6
NORWEGEN	21 638	5,5	36 478	2,7	2,2	1,7	73 395	8,5	135 582	2,9	1,6	1,8
OESTERREICH	38 288	1,0	74 698	0,8	4,5	2,0	169 589	3,6	357 047	5,0	4,3	2,1
SCHWEDEN	56 727	1,3	87 138	1,0	5,2	1,5	199 497	2,8	334 332	5,3	4,0	1,7
SCHWEIZ	45 716	1,9	93 153	0,8	5,6	2,0	210 664	7,6	436 788	6,3	5,2	2,1
ZUSAMMEN	174 675	0,9	314 675	1,1	19,0	1,8	704 127	3,6	1 370 483	5,3	16,4	1,9
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	1 182	17,3	3 736	14,7	0,2	3,2	5 619	3,9	16 252	3,2	0,2	2,9
JUGOSLAWIEN	12 429	9,3	29 169	3,7	1,8	2,3	74 602	14,2	171 695	15,8	2,1	2,3
POLEN	5 594	4,0	25 746	3,1	1,6	4,6	32 481	6,4	176 154	9,4	2,1	5,5
RUMAENIEN	732	32,2	2 062	31,5	0,1	2,8	4 929	14,7	18 533	2,6	0,2	3,8
SOWJETUNION	2 243	11,7	5 452	2,9	0,3	2,4	10 558	4,0	28 728	12,5	0,3	2,7
TSSCHECHOSLOWAKEI	3 862	12,2	9 167	9,7	0,6	2,4	19 679	3,1	53 453	8,2	0,6	2,7
TUERKEI	6 662	5,3	16 334	5,8	1,0	2,5	37 104	2,2	97 360	13,3	1,2	2,6
UNGARN	4 237	41,9	11 268	25,0	0,7	2,7	24 762	0,4	70 202	16,6	0,8	2,8
SONSTIGE EUROP. LAENDER	3 517	8,0	9 696	33,3	0,6	2,8	20 081	26,1	48 165	34,4	0,6	2,4
ZUSAMMEN	40 458	10,2	112 630	3,1	6,8	2,8	230 015	4,5	682 550	11,9	8,2	3,0
EUROPA ZUSAMMEN	570 710	0,4	1 156 585	1,2	69,7	2,0	2 666 470	5,6	5 687 852	7,7	68,0	2,1
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 151	1,9	6 959	2,4	0,4	2,2	14 853	1,9	34 896	4,7	0,4	2,3
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	5 667	26,3	16 296	28,7	1,0	2,9	37 139	5,6	107 763	8,5	1,3	2,9
ZUSAMMEN	8 818	19,1	23 255	21,5	1,4	2,6	51 992	4,6	142 659	5,6	1,7	2,7
ASIEN												
ISRAEL	6 857	22,1	13 732	23,2	0,8	2,1	36 171	9,0	81 461	6,7	1,0	2,3
JAPAN	38 719	6,3	64 249	12,4	3,9	1,7	184 999	2,0	326 173	0,3	3,9	1,8
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	24 188	21,1	59 475	27,7	3,6	2,5	148 664	0,4	374 210	12,6	4,5	2,5
ZUSAMMEN	69 464	12,6	137 456	20,2	8,3	2,0	369 834	0,1	781 844	7,0	9,4	2,1
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUE DAMERIKA												
ARGENTINIEN	2 092	28,2	3 900	34,5	0,2	1,9	11 591	14,9	24 342	7,7	0,3	2,1
BRASIL IEN	3 127	25,5	7 863	24,3	0,5	2,5	19 156	6,5	50 677	9,5	0,6	2,6
CHILE	456	22,7	1 001	28,0	0,1	2,2	2 803	7,9	6 691	3,7	0,1	2,4
KANADA	10 097	14,5	19 179	13,4	1,2	1,9	45 860	10,7	96 257	6,3	1,2	2,1
MEXIKO	1 374	26,9	2 937	21,0	0,2	2,1	6 962	22,2	16 473	9,9	0,2	2,4
USA	130 372	3,5	270 541	1,8	16,3	2,1	616 236	6,1	1 346 305	0,6	16,1	2,2
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	4 262	3,4	8 329	10,0	0,5	2,0	19 230	3,2	45 166	1,7	0,5	2,3
ZUSAMMEN	151 780	5,5	313 780	4,5	18,9	2,1	721 838	6,7	1 585 911	0,8	19,0	2,2
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	5 494	26,5	9 368	32,7	0,6	1,7	26 879	10,2	51 840	10,7	0,6	1,9
NEUSEELAND	658	20,0	1 198	21,5	0,1	1,8	2 529	6,9	5 038	5,8	0,1	2,0
OZEANIEN	253	64,8	588	46,2	0,0	2,3	1 191	64,2	3 236	38,5	0,0	2,7
ZUSAMMEN	6 405	28,9	11 154	32,6	0,7	1,7	30 599	15,0	60 114	12,4	0,7	2,0
OHNE ANGABE	9 816	5,7	17 991	22,4	1,1	1,8	50 974	32,9	101 964	33,4	1,2	2,0
AUSLAND ZUSAMMEN	816 993	2,6	1 660 191	3,1	17,7	2,0	3 893 707	1,5	8 360 344	3,3	18,4	2,1
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	3 822 172	0,6	9 397 163	7,9	100,0	2,5	19 039 063	3,1	48 530 386	3,6	100,0	2,4

1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. 2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, AUS BUNDESSTAENDERN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN; ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESSTRAEKEN; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLAENDERN IM BUNDESSTRAEKEN. 3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)							
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)		
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)			
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE				
BETRIEBE ZUSAMMEN													
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	3 891	4,7	14 709	12,6	88,1	3,8	18 988	4,2	67 912	5,3	87,2	3,6	
EINSCHL. BERLIN (WEST)													
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	5 828	9,0	20 924	12,4	0,1	3,6	28 230	10,9	90 097	8,9	0,1	3,2	
AUSLAND													
EUROPA													
EG-MITGLIEDSLAENDER													
BELGIEN	29 961	8,4	64 936	11,3	3,3	2,2	142 508	8,3	321 579	10,2	3,3	2,3	
DAENEMARK	46 797	8,0	104 100	22,4	5,3	2,2	186 556	1,9	401 511	2,4	4,1	2,2	
FRANKREICH	56 303	3,3	119 672	10,2	6,1	2,1	234 389	7,4	504 929	11,5	5,1	2,2	
GRIECHENLAND	7 002	0,9	17 435	1,6	0,9	2,5	39 831	6,6	102 601	10,5	1,0	2,6	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	84 575	4,3	189 721	6,6	9,6	2,2	369 205	5,6	810 705	6,4	8,2	2,2	
IRLAND, REPUBLIK	3 071	21,7	7 408	21,5	0,4	2,4	11 227	2,3	27 337	6,5	0,3	2,4	
ITALIEN	57 446	3,7	116 950	2,4	5,9	2,0	234 820	7,8	493 635	9,3	5,0	2,1	
LUXEMBURG	4 187	9,9	10 855	3,3	0,6	2,5	23 461	14,8	63 028	17,9	0,6	2,7	
NIEDERLANDE	100 214	8,7	271 661	15,1	13,8	2,7	613 502	12,5	1 689 050	14,2	17,2	2,8	
PORTUGAL	2 790	16,1	7 363	3,1	0,4	2,6	13 397	10,6	39 788	12,5	0,4	3,0	
SPANIEN	15 061	2,1	34 241	0,8	1,7	2,3	71 140	5,8	166 644	11,5	1,7	2,3	
ZUSAMMEN	407 407	5,5	944 342	10,3	47,9	2,3	1 940 036	8,0	4 620 807	10,4	47,0	2,4	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER													
FINNLAND	11 639	8,0	21 443	9,6	1,1	1,8	45 318	5,9	92 079	8,2	0,9	2,0	
ISLAND	1 319	21,8	3 391	15,2	0,2	2,6	7 061	50,5	18 573	59,9	0,2	2,6	
NORWEGEN	22 305	5,6	37 848	3,6	1,9	1,7	75 157	8,7	141 459	3,1	1,4	1,9	
OESTERREICH	39 689	1,3	79 792	0,2	4,0	2,0	174 231	3,6	378 986	6,3	3,9	2,2	
SCHWEDEN	59 474	3,7	83 480	2,1	4,7	1,6	206 747	3,5	360 763	6,8	3,7	1,7	
SCHWEIZ	47 776	2,2	102 888	0,4	5,2	2,2	218 847	7,6	479 092	6,7	4,9	2,2	
ZUSAMMEN	182 202	1,7	336 842	0,5	17,2	1,9	727 361	3,7	1 470 952	6,1	14,9	2,0	
UEBRIGES EUROPA													
BULGARIEN	1 188	17,4	3 784	13,9	0,2	3,2	5 696	5,3	16 905	3,4	0,2	3,0	
JUGOSLAWIEN	12 804	8,8	30 217	4,4	1,5	2,4	76 890	14,0	179 747	15,0	1,8	2,3	
POLEN	6 713	3,6	46 013	17,6	2,3	6,9	40 850	0,2	332 173	22,5	3,4	8,1	
RUMAENIEN	746	33,7	2 186	40,3	0,1	2,9	5 005	16,3	19 775	10,6	0,2	4,0	
SONJUNION	2 374	11,2	5 950	2,9	0,3	2,5	11 096	5,8	31 572	11,3	0,3	2,8	
TSCHECHOSLOWAKEI	4 356	18,9	11 580	19,3	0,6	2,7	21 195	0,0	58 842	7,9	0,6	2,8	
TUERKEI	7 174	4,6	17 969	5,2	0,9	2,5	38 450	0,6	104 129	9,9	1,1	2,7	
UNGARN	4 787	39,9	13 114	21,2	0,7	2,7	26 211	0,3	74 645	8,6	0,8	2,8	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	3 627	10,2	10 488	27,3	0,5	2,7	22 518	31,2	55 672	31,0	0,6	2,5	
ZUSAMMEN	43 969	9,0	141 301	2,0	7,2	3,2	247 911	5,5	673 480	14,6	8,9	3,5	
EUROPA ZUSAMMEN	633 578	3,2	1 424 485	7,0	72,2	2,2	2 915 308	6,7	6 965 239	10,0	70,8	2,4	
AFRIKA													
REPUBLIK SUEDAFRIKA	3 413	3,2	7 398	4,3	0,4	2,2	15 863	0,7	37 637	7,4	0,4	2,4	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	6 188	24,3	18 665	25,8	0,9	3,0	39 489	5,2	120 191	6,6	1,2	3,0	
ZUSAMMEN	9 601	16,4	26 063	19,2	1,3	2,7	55 352	3,6	157 828	3,6	1,6	2,9	
ASIEN													
ISRAEL	7 045	19,7	15 591	18,1	0,8	2,2	37 874	7,8	88 344	3,2	0,9	2,3	
JAPAN	40 019	5,3	66 700	11,1	3,4	1,7	193 127	2,3	340 498	0,5	3,5	1,8	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	26 194	17,2	66 219	23,5	3,4	2,5	153 765	0,7	396 832	13,4	4,0	2,6	
ZUSAMMEN	73 258	11,4	148 510	17,8	7,5	2,0	384 766	0,0	825 674	7,1	8,4	2,1	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA													
ARGENTINIEN	2 431	20,6	4 786	23,1	0,2	2,0	13 535	9,7	28 878	1,2	0,3	2,1	
BRASILIEN	3 317	24,2	8 434	22,8	0,4	2,8	20 892	4,0	56 523	12,4	0,6	2,7	
CHILE	577	11,0	1 303	15,1	0,1	2,3	3 281	5,7	7 823	2,2	0,1	2,4	
KANADA	11 416	11,5	21 657	11,2	1,1	1,9	51 091	8,8	107 811	4,0	1,1	2,1	
MEXIKO	1 419	26,9	3 274	16,5	0,2	2,3	7 321	20,7	18 565	2,8	0,2	2,5	
USA	136 875	3,1	289 885	1,2	14,7	2,1	641 958	5,8	1 426 039	0,0	14,5	2,2	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	4 541	4,9	9 201	8,3	0,5	2,0	20 236	2,4	49 339	0,3	0,5	2,4	
ZUSAMMEN	160 576	4,7	338 540	3,4	17,2	2,1	758 314	6,1	1 694 978	0,1	17,2	2,2	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN													
AUSTRALIEN	7 518	20,6	12 419	27,9	0,6	1,7	36 574	7,3	69 511	9,8	0,7	1,9	
NEUSEELAND	932	14,3	1 573	19,1	0,1	1,7	4 032	2,3	7 370	0,2	0,1	1,8	
OZEANIEN	292	59,9	634	42,7	0,0	2,2	1 326	60,9	3 404	36,6	0,0	2,6	
ZUSAMMEN	8 742	22,5	14 626	27,9	0,7	1,7	41 932	10,3	80 285	10,6	0,8	1,9	
OHNE ANGABE	10 219	1,4	21 282	34,3	1,1	2,1	54 994	31,6	117 810	33,7	1,2	2,1	
AUSLAND ZUSAMMEN	895 974	0,2	1 973 506	1,3	11,8	2,2	4 210 666	2,4	9 841 814	5,3	12,6	2,3	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	4 793 301	3,7	16 704 323	11,1	100,0		3,5	23 227 016	3,9	77 844 441	3,5	100,0	3,4

1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. -2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, AUS BUNDESLAENDERN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND. -3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.1 NACH LAENDERN

LAND	APRIL 1987										WINTERHALB- (JAHR 1987 1)			
	BETRIEBE					BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN					DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 2)	DARUNTER				INSGE- SAMT 5)	DARUNTER				ALLER- 6)	ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER- 6)	ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOEFFNETE 3) BETRIEBE					ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		ZUSAMMEN	ANTEIL	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	4)		ZUSAMMEN	AN- TEIL	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	4)				
ANZAHL		%		ANZAHL		%								
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 040	3 408	84,4	3,3-	150 840	127 798	84,7	2,2-	26,5	31,3	11,8	20,4		
HAMBURG	308	277	89,9	5,1-	20 345	19 252	94,6	2,5-	41,2	43,5	35,1	37,0		
NIEDERSACHSEN	5 751	5 038	87,6	0,3-	202 809	180 582	89,0	0,4	32,6	36,8	20,8	28,0		
BREMEN	85	85	100,0	3,7	5 539	5 497	99,2	8,9	41,2	41,7	34,1	35,1		
NORDRHEIN-WESTFALEN	6 029	5 941	98,5	2,1-	224 063	220 256	98,3	0,1-	33,1	34,0	29,9	31,7		
HESSEN	4 399	4 102	93,2	2,7-	184 182	166 218	90,2	0,9	35,6	39,5	28,9	34,8		
RHEINLAND-PFALZ	4 161	3 989	95,9	8,6	147 634	142 830	96,7	6,6	28,3	29,3	19,0	22,4		
BADEN-WUERTTEMBERG	7 477	7 191	96,2	2,3	265 901	251 934	94,7	2,4	34,0	36,3	26,7	30,3		
BAYERN	14 839	14 049	94,7	0,1-	504 239	475 076	94,2	3,0	29,2	31,2	24,7	27,8		
SAARLAND	292	275	94,2	8,3	10 420	9 821	94,3	4,5	34,0	36,2	28,6	31,2		
BERLIN (WEST)	367	367	100,0	1,3-	28 914	28 088	97,1	3,1	60,2	62,0	42,9	44,5		
BUNDESGBIET	47 748	44 722	93,7	0,2	1 744 886	1 627 352	93,3	1,8	31,9	34,4	24,5	29,1		

1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. - 2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHL. ZU- UND ABGAENGE. - 3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -  
4) ANTEIL AM INSGESAMT. - 5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN  
(EINSCHL. LFD. MONAT). - 6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. - 7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN  
/ ANGEBOENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1987											WINTERHALB- JAHR 1987 1)	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG				
	BETRIEBSART	DARUNTER			INSGE- SAMT 2)	DARUNTER			INSGE- SAMT 5)	ALLER 6)		DER ANGE- BOTE- NEN 7)	
		GEDEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				BETTEN /		SCHLAF- GELEGENHEITEN	
		ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRER MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRER MONAT					
ANZAHL		%		ANZAHL		%							
<b>MINERAL- UND MOORBAEDER</b>													
HOTELS	809	787	97,3	0,1	46 506	44 410	95,5	0,1	37,9	40,0	27,5	31,7	
GASTHOEFE	460	450	97,8	0,0	10 379	9 923	95,6	1,0	24,9	26,3	15,5	18,4	
PENSIONEN	1 354	1 281	94,6	0,8	31 770	29 356	92,4	0,2	34,9	38,0	17,8	23,7	
HOTELS GARNIS	1 168	1 076	92,1	3,5	25 062	22 799	91,0	2,6	31,0	34,3	15,4	20,8	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	3 791	3 594	94,8	1,4	113 717	106 488	93,6	0,6	34,4	37,0	21,0	26,1	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	187	179	95,7	2,9	11 425	10 933	95,7	7,7	46,5	49,3	35,3	40,3	
FERIENZENTREN	3	3	100,0	0,0	1 490	1 490	100,0	34,0	49,0	49,0	32,4	35,9	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	314	303	96,5	9,0	13 026	12 612	96,8	6,7	41,4	42,8	22,9	24,6	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	43	40	93,0	14,9	4 190	3 828	91,4	21,3	24,1	26,4	12,5	14,1	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	547	525	96,0	4,6	30 131	28 863	95,8	3,2	41,3	43,4	26,5	29,3	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	502	495	98,6	1,6	70 285	68 181	97,0	1,1	85,0	87,9	76,4	82,2	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>4 840</b>	<b>4 614</b>	<b>95,3</b>	<b>0,8</b>	<b>214 133</b>	<b>203 532</b>	<b>95,0</b>	<b>0,5</b>	<b>52,0</b>	<b>55,0</b>	<b>39,9</b>	<b>46,5</b>	
<b>HEILKLIMATISCHE KURORTE</b>													
HOTELS	454	442	97,4	0,0	30 012	28 883	96,2	3,9	28,4	30,1	29,3	32,3	
GASTHOEFE	343	325	94,8	1,2	8 510	7 761	91,2	2,1	15,6	17,5	16,9	19,4	
PENSIONEN	820	788	96,1	1,3	15 834	14 954	94,4	1,5	21,7	23,2	23,3	26,4	
HOTELS GARNIS	1 076	1 019	94,7	6,9	19 003	17 526	92,2	4,9	16,5	18,0	19,3	21,5	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 693	2 574	95,6	2,6	73 359	69 124	94,2	0,8	22,4	24,1	23,9	26,7	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	183	176	96,2	1,1	11 183	10 339	92,5	3,3	43,4	47,5	34,3	39,2	
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	418	413	98,8	9,5	13 643	13 130	96,2	8,9	22,9	23,8	23,9	25,6	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	675	659	97,6	5,8	31 864	29 748	93,4	1,5	29,4	31,7	27,0	30,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	70	67	95,7	4,3	8 601	8 377	97,4	2,4	77,7	81,3	74,8	78,7	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>3 436</b>	<b>3 300</b>	<b>96,0</b>	<b>1,1</b>	<b>113 824</b>	<b>107 249</b>	<b>94,2</b>	<b>1,1</b>	<b>28,5</b>	<b>30,7</b>	<b>28,6</b>	<b>31,7</b>	
<b>KNEIPPKURORTE</b>													
HOTELS	339	328	96,8	1,5	16 124	15 406	95,5	0,3	30,7	32,3	24,7	28,6	
GASTHOEFE	298	289	97,0	4,3	6 074	5 762	94,9	2,5	18,1	19,2	15,0	17,1	
PENSIONEN	449	433	96,4	4,6	9 008	8 496	94,3	4,1	31,7	33,7	21,4	24,6	
HOTELS GARNIS	317	310	97,8	4,3	6 292	6 030	95,8	0,2	23,3	24,5	15,6	17,8	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 403	1 360	96,9	3,8	37 498	35 694	95,2	1,6	27,7	29,2	20,8	23,9	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	79	79	100,0	0,0	5 224	5 167	98,9	1,5	40,9	42,5	30,7	33,8	
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	202	198	98,0	2,9	7 184	6 902	96,1	2,4	21,9	22,8	17,1	18,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	319	313	98,1	1,9	16 219	15 598	96,2	0,9	29,3	30,8	21,3	23,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	124	123	99,2	2,4	13 338	13 163	98,7	2,8	77,7	78,7	66,0	70,5	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>1 846</b>	<b>1 796</b>	<b>97,3</b>	<b>3,3</b>	<b>67 055</b>	<b>64 455</b>	<b>96,1</b>	<b>1,7</b>	<b>38,0</b>	<b>39,7</b>	<b>30,0</b>	<b>33,5</b>	

1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. 2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHL. ZU- UND ABGAENGE. 3) GANZ ODER TEILWEISE GEDEFFNET. 4) ANTEIL AM INSGESAMT. 5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). 6) RECHNERISCHER WERT [UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE] X 100. 7) RECHNERISCHER WERT [UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTENTAGE] X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1987										WINTERHALB- JAHR 1987 1)			
	BETRIEBE					BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN					DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	BETRIEBSART	DARUNTER				INSGE- SAMT 5)	DARUNTER				ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOEFFNETE 3) BETRIEBE					ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN				
ANZAHL		%		ANZAHL		%								
<b>HEILBAEADER ZUSAMMEN</b>														
HOTELS	1 602	1 557	97,2	0,4	92 642	88 699	95,7	1,2	33,6	35,5	27,6	31,3		
GASTHOEFE	1 101	1 064	96,6	1,6	24 963	23 446	93,9	0,4	20,1	21,6	15,9	18,4		
PENSIONEN	2 623	2 502	95,4	0,8	56 612	52 806	93,3	0,2	30,7	33,1	19,9	24,6		
HOTELS GARNIS	2 561	2 405	93,9	5,1	50 357	46 355	92,1	3,2	24,6	26,9	16,9	20,7		
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 887	7 528	95,4	2,2	224 574	211 306	94,1	0,3	29,3	31,5	21,9	25,9		
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME	449	434	96,7	1,6	27 832	26 439	95,0	1,9	44,2	47,3	34,0	38,6		
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	2 360	2 360	100,0	19,1	43,8	43,8	34,1	36,4		
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	934	914	97,9	6,4	33 853	32 644	96,4	5,8	29,8	30,9	22,0	23,5		
MUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	153	144	94,1	5,9	14 169	12 766	90,1	9,7	22,2	24,7	16,5	18,9		
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 541	1 497	97,1	3,7	78 214	74 209	94,9	1,6	34,0	36,0	25,6	28,3		
SANATORIEN, KURKRANKENH.	696	685	98,4	2,0	92 224	89 721	97,3	0,6	83,3	85,9	74,7	80,2		
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>10 124</b>	<b>9 710</b>	<b>95,9</b>	<b>1,4</b>	<b>395 012</b>	<b>378 236</b>	<b>95,0</b>	<b>0,3</b>	<b>42,8</b>	<b>45,4</b>	<b>35,0</b>	<b>39,9</b>		
<b>SEEBAEADER</b>														
HOTELS	271	246	90,8	1,7	16 766	15 571	92,9	2,0	27,5	29,6	13,1	19,4		
GASTHOEFE	121	99	81,8	0,0	3 507	2 633	75,1	4,6	16,2	21,6	5,4	10,3		
PENSIONEN	660	482	73,0	2,3	16 201	12 205	75,3	3,5	22,0	29,4	5,4	15,0		
HOTELS GARNIS	974	764	78,4	5,3	21 419	17 102	79,8	0,6	18,0	22,7	4,6	11,1		
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 026	1 591	78,5	1,7	57 893	47 511	82,1	1,0	21,8	26,6	7,3	15,2		
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME	233	201	86,3	5,2	26 430	18 499	70,0	7,0	39,0	56,2	16,7	37,2		
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	2 027	1 661	81,9	2,6	58 348	48 448	83,0	2,0	25,9	31,3	6,0	12,5		
MUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 291	1 891	82,5	2,7	99 647	81 385	81,7	2,7	30,2	37,0	8,9	17,8		
SANATORIEN, KURKRANKENH.	23	23	100,0	0,0	3 787	3 650	96,4	8,0	91,4	94,8	77,0	84,8		
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>4 340</b>	<b>3 505</b>	<b>80,8</b>	<b>2,3</b>	<b>161 327</b>	<b>132 546</b>	<b>82,2</b>	<b>1,5</b>	<b>28,6</b>	<b>34,9</b>	<b>9,9</b>	<b>19,6</b>		
<b>LUFTKURORTE</b>														
HOTELS	1 127	1 088	96,5	1,1	54 890	51 928	94,6	0,1	26,5	28,3	22,6	25,8		
GASTHOEFE	1 451	1 374	94,7	4,2	33 072	30 736	92,9	3,6	14,9	16,2	11,8	13,7		
PENSIONEN	1 614	1 496	92,7	0,1	29 958	27 398	91,5	1,5	16,5	18,2	14,0	17,0		
HOTELS GARNIS	1 489	1 384	92,9	6,0	27 278	25 019	91,7	4,7	15,5	17,0	15,8	18,4		
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	5 681	5 342	94,0	2,9	145 198	135 081	93,0	1,5	19,7	21,4	17,1	19,9		
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME	301	285	95,7	5,9	21 507	20 504	95,3	8,4	43,3	45,8	32,9	36,5		
FERIENZENTREN	10	10	100,0	0,0	6 280	6 280	100,0	0,5	48,9	48,9	36,1	39,0		
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	754	715	94,8	7,2	31 570	29 042	92,0	1,8	19,2	20,9	16,9	19,2		
MUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	188	182	96,8	3,4	15 790	15 318	97,0	1,8	24,8	25,8	16,3	18,2		
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 253	1 195	95,4	6,2	75 147	71 144	94,7	3,5	29,8	31,6	22,9	25,6		
SANATORIEN, KURKRANKENH.	62	61	98,4	1,6	8 712	8 559	98,2	0,2	81,9	83,6	73,3	75,9		
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>6 996</b>	<b>6 598</b>	<b>94,3</b>	<b>1,3</b>	<b>229 057</b>	<b>214 784</b>	<b>93,8</b>	<b>0,2</b>	<b>25,4</b>	<b>27,3</b>	<b>21,1</b>	<b>24,1</b>		

1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. 2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHL. ZU- UND ABGANGE. 3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. 4) ANTEIL AM INSGESAMT. 5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). 6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. 7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		APRIL 1987								WINTERHALB- JAHR 1987 1)			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER- 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER- 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 5)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
	ANZAHL	%			ANZAHL	%							
<b>ERHOLUNGSRORTE</b>													
HOTELS	985	948	96,2	2,3	40 754	38 785	95,2	2,1	25,8	27,4	19,0	21,8	
GASTHOFE	2 020	1 927	95,4	1,5	46 463	43 249	93,1	0,6	17,4	18,9	11,9	14,1	
PENSIONEN	1 085	946	87,2	1,7	22 432	19 553	87,2	0,8	18,3	21,3	12,1	16,2	
HOTELS GARNIS	859	757	88,1	4,7	15 636	13 756	88,0	2,2	16,5	19,0	12,7	16,6	
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 949	4 578	92,5	1,3	125 285	115 343	92,1	0,8	20,2	22,2	14,3	17,3	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	301	287	95,3	15,3	20 923	19 706	94,2	12,7	39,3	42,3	29,8	34,8	
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	539	478	88,7	7,2	25 720	23 527	91,5	0,1	27,0	29,6	14,5	21,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 027	946	92,1	8,2	65 594	61 411	93,6	3,4	29,3	31,6	19,1	24,3	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	48	46	95,8	4,5	6 156	5 934	96,4	3,6	83,0	86,1	74,9	79,9	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>6 024</b>	<b>5 570</b>	<b>92,5</b>	<b>0,2</b>	<b>197 035</b>	<b>182 688</b>	<b>92,7</b>	<b>1,7</b>	<b>25,2</b>	<b>27,4</b>	<b>17,7</b>	<b>21,7</b>	
<b>SONSTIGE GEMEINDEN</b>													
HOTELS	5 547	5 431	97,9	1,9	306 521	296 788	96,8	4,4	32,2	33,3	28,6	30,7	
GASTHOFE	7 624	7 278	95,5	0,4	158 851	148 494	93,5	1,2	20,7	22,2	15,8	18,0	
PENSIONEN	1 788	1 633	91,3	1,8	37 289	33 695	90,4	2,2	24,7	27,5	16,2	20,5	
HOTELS GARNIS	3 227	3 100	96,1	0,4	112 995	108 168	95,7	0,8	35,7	37,4	31,1	33,8	
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	18 186	17 442	95,9	1,0	615 656	587 146	95,4	2,8	29,4	30,9	25,0	27,5	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	782	753	96,3	30,1	57 183	52 866	92,5	26,8	38,6	42,4	30,8	35,5	
FERIENZENTREN	13	11	84,6	8,3	6 357	6 259	98,5	1,1	27,3	27,8	24,7	25,7	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	693	569	82,1	10,3	24 665	20 721	84,0	4,5	20,5	24,5	10,5	14,9	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	517	491	95,0	1,2	49 950	46 600	93,3	2,5	33,0	35,5	17,1	19,8	
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 005	1 824	91,0	13,7	138 155	126 446	91,5	9,3	32,8	36,2	21,7	25,8	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	73	73	100,0	5,2	8 644	8 506	98,4	1,9	86,6	88,0	80,2	83,2	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>20 264</b>	<b>19 339</b>	<b>95,4</b>	<b>2,0</b>	<b>762 455</b>	<b>722 098</b>	<b>94,7</b>	<b>3,8</b>	<b>30,7</b>	<b>32,5</b>	<b>25,0</b>	<b>27,9</b>	
<b>GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN</b>													
HOTELS	9 532	9 270	97,3	1,2	511 573	491 771	96,1	3,1	31,1	32,6	26,5	29,3	
GASTHOFE	12 317	11 742	95,3	0,7	266 856	248 558	93,1	0,2	19,3	20,8	14,5	16,7	
PENSIONEN	7 770	7 059	90,8	0,1	162 492	145 657	89,6	1,1	24,1	27,1	15,4	20,5	
HOTELS GARNIS	9 110	8 410	92,3	3,3	227 685	210 401	92,4	1,1	27,8	30,3	22,3	26,8	
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	38 729	36 481	94,2	0,7	1 168 606	1 096 387	93,8	1,3	26,8	28,7	21,4	24,9	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	2 066	1 963	95,0	12,9	153 875	138 014	89,7	11,4	40,4	45,7	29,0	36,4	
FERIENZENTREN	45	43	95,6	0,0	31 829	31 497	99,0	0,9	32,4	32,8	19,2	23,0	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	4 947	4 337	87,7	3,4	174 156	154 382	88,6	1,4	24,9	28,1	12,9	18,4	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 059	1 010	95,4	0,6	96 897	90 702	93,6	2,5	28,7	30,8	16,0	18,8	
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	8 117	7 353	90,6	5,2	456 757	414 595	90,8	3,5	31,4	34,8	19,3	24,9	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	902	888	98,4	1,9	119 523	116 370	97,4	0,2	83,7	86,2	75,1	80,2	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>47 748</b>	<b>44 722</b>	<b>93,7</b>	<b>0,2</b>	<b>1 744 886</b>	<b>1 627 352</b>	<b>93,3</b>	<b>1,8</b>	<b>31,9</b>	<b>34,4</b>	<b>24,5</b>	<b>29,1</b>	

1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. - 2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHL. ZU- UND ABGANGE. - 3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. - 4) ANTEIL AM INSGESAMT. - 5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). - 6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. - 7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOENE BETTENTAGE) X 100.

3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten

Betriebsart	April 1987					
	Betriebe			Angebotene Wohneinheiten		
	Insgesamt <sup>1)</sup>	darunter geöffnete <sup>2)</sup> Betriebe		Insgesamt	Anteil <sup>3)</sup>	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat
		zusammen	darunter mit Wohn- einheiten			
Anzahl					§	
Hotels .....	9 532	9 270	197	x	x	x
Gasthöfe .....	12 317	11 742	195	x	x	x
Pensionen .....	7 770	7 059	485	1 618	1,9	22,1
Hotels Garnis .....	9 110	8 410	590	2 555	3,0	16,7
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	38 729	36 481	1 467	9 016	10,5	9,5
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	2 066	1 963	687	17 512	20,5	3,5
Ferienzentren .....	45	43	28	5 649	6,6	0,6-
Ferienhäuser, -wohnungen .	4 947	4 337	4 137	40 803	47,7	18,0
Hütten, Jugendherbergen, Jugendherbergsäuhl. Einr.	1 059	1 010	717	12 581	14,7	3,9
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	8 117	7 353	5 569	76 545	89,5	10,5
Sanatorien, Kurkrankenh. .	902	888	2	5	0,0	0,0
Betriebe insgesamt ...	47 748	44 722	7 038	85 566	100	10,4

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.

3) Anteil an Betriebe zusammen.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN  
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 931	**	49 375	**	5,0	10 475	**	52 644	**	5,0
ANDERER WOHNSITZ	2 100	**	6 298	**	3,0	2 165	39,1	6 456	48,1	3,0
ZUSAMMEN	12 031	**	55 673	**	4,6	12 640	**	59 100	**	4,7
HAMBURG										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
NIEDERSACHSEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 119	**	202 852	85,3	5,9	59 571	7,3	396 724	37,1	6,7
ANDERER WOHNSITZ	3 321	**	10 640	**	3,2	5 384	45,7	26 141	48,6	4,9
ZUSAMMEN	37 440	**	213 492	93,0	5,7	64 955	9,7	422 865	37,7	6,5
BREMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
NORDRHEIN-WESTFALEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 000	**	62 685	**	3,0	40 990	60,9	122 479	40,5	3,0
ANDERER WOHNSITZ	5 363	**	12 658	**	2,4	10 248	54,8	30 268	13,1	3,0
ZUSAMMEN	26 363	**	75 373	**	2,9	51 238	55,6	152 747	34,0	3,0
HESSEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 427	67,7	52 035	9,9	3,9	30 637	35,7	113 625	1,8	3,7
ANDERER WOHNSITZ	1 241	49,7	3 620	63,5	2,9	2 298	2,8	6 229	0,0	2,7
ZUSAMMEN	14 668	66,0	55 655	12,3	3,8	32 935	32,1	119 854	1,7	3,6
RHEINLAND-PFALZ										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 412	**	65 578	53,3	3,4	30 007	43,0	99 817	55,4	3,3
ANDERER WOHNSITZ	8 705	**	19 150	**	3,4	8 145	48,9	27 721	20,5	3,4
ZUSAMMEN	28 117	**	84 728	64,0	3,4	38 152	34,3	127 538	52,6	3,3
BADEN-WUERTTEMBERG										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 462	**	95 492	53,5	3,2	45 056	2,1	181 907	2,7	4,0
ANDERER WOHNSITZ	4 355	59,3	10 323	68,2	2,4	6 925	9,0	22 034	17,3	3,2
ZUSAMMEN	33 817	**	105 815	54,9	3,1	51 981	16,0	203 941	0,1	3,9
BAYERN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 024	**	148 797	**	3,9	71 660	25,1	373 266	6,8	5,2
ANDERER WOHNSITZ	4 458	80,0	10 910	**	2,4	9 405	10,8	36 166	8,1	3,8
ZUSAMMEN	42 482	**	159 707	**	3,8	81 065	23,3	409 432	6,9	5,1
SAARLAND										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	462	34,7	1 627	66,9	3,5	462	34,7	1 627	66,9	3,5
ANDERER WOHNSITZ	40	55,1	71	65,7	1,8	40	55,1	71	65,7	1,8
ZUSAMMEN	502	16,2	1 698	43,7	3,4	502	16,2	1 698	43,7	3,4
BERLIN (WEST)										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
BUNDESGBIET										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	168 367	**	689 437	83,3	4,1	291 993	13,7	1 356 500	4,8	4,6
ANDERER WOHNSITZ	27 394	**	76 044	**	2,8	45 515	24,9	157 702	12,6	3,5
ZUSAMMEN	195 761	**	765 481	86,1	3,9	337 508	15,1	1 514 202	5,6	4,5

1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFGHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN  
4.2 NACH HERKUNFTSLAENDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	APRIL 1987					WINTERHALBJAHR 1987 (1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL (2)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALT- DAUER (3)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (2)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALT- DAUER (3)
		ANZAHL		%				ANZAHL		%		
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	168 367	**	689 437	83,3	90,1	4,1	291 993	13,7	1 356 500	4,8	89,6	4,6
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	438	**	1 667	**	0,2	3,8	602	**	3 095	**	0,2	5,1
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	760	**	2 457	84,3	3,3	3,2	1 396	16,0	5 668	6,9	3,7	4,1
DAENEMARK	3 761	**	11 775	**	15,8	3,1	4 620	57,3	15 343	57,1	9,9	3,3
FRANKREICH	949	**	2 172	83,1	2,9	2,3	1 415	25,2	4 091	9,2	2,6	2,9
GRIECHENLAND	25	**	66	1,5	0,1	2,6	43	59,3	107	23,6	0,1	2,0
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	2 463	**	5 675	**	7,6	2,3	3 772	22,3	9 897	22,9	6,4	2,6
IRLAND, REPUBLIK	205	**	506	**	0,7	2,4	216	**	515	**	0,3	2,4
ITALIEN	677	91,8	1 505	**	2,0	2,2	988	19,2	2 628	7,2	1,7	2,7
LUXEMBURG	55	32,1	393	**	0,5	7,1	250	10,1	1 400	48,3	0,9	5,6
NIEDERLANDE	12 523	**	39 588	**	53,2	3,2	23 348	26,8	95 789	4,5	62,0	4,1
PORTUGAL	6	62,4	6	91,0	0,0	1,0	24	60,0	50	77,2	0,0	2,1
SPANIEN	74	15,6	142	54,3	0,2	1,9	170	31,8	315	43,8	0,2	1,9
ZUSAMMEN	21 502	**	64 285	**	86,4	2,0	36 240	27,3	130 803	11,1	87,8	3,7
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	612	**	927	**	1,2	1,5	795	**	1 174	**	0,8	1,5
ISLAND	2	0,0	3	50,0	0,0	1,5	2	0,0	3	50,0	0,0	1,5
NORWEGEN	241	**	351	**	0,5	1,5	301	**	548	100,0	0,4	1,8
OESTERREICH	552	89,7	1 214	99,0	1,6	2,2	703	33,4	1 743	18,9	1,1	2,5
SCHWEDEN	483	**	762	56,1	1,0	1,6	707	37,8	1 357	20,3	0,9	1,9
SCHWEIZ	521	**	2 076	**	2,8	2,5	1 307	50,7	4 341	53,4	2,8	3,3
ZUSAMMEN	2 711	**	5 333	**	7,2	2,0	3 815	63,2	9 166	49,6	5,9	2,4
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	-	-	-	-	-	-	6	X	15	X	0,0	2,5
JUGOSLAWIEN	17	41,7	77	92,5	0,1	4,5	25	21,6	112	40,7	0,1	3,9
POLEN	50	2,0	250	**	0,3	5,0	109	53,6	602	96,1	0,4	5,8
RUMAENIEN	3	25,0	3	97,1	0,0	1,0	15	31,8	18	64,7	0,0	1,2
SOEWJETUNION	-	-	-	-	-	-	1	0,0	6	25,0	0,0	6,0
TSCHECHOSLOWAKEI	7	30,0	9	10,0	0,0	1,3	146	**	1 271	**	0,8	8,7
TUERKEI	21	X	44	X	0,1	2,1	23	91,7	47	9,3	0,0	2,0
UNGARN	45	57,1	157	45,1	0,2	3,5	88	40,5	279	37,7	0,2	3,2
SONSTIGE EUROP. LAENDER	25	36,9	42	**	0,1	1,7	32	0,0	67	22,1	0,0	2,1
ZUSAMMEN	168	15,2	582	31,4	0,8	3,5	449	13,2	2 447	**	1,6	5,4
EUROPA ZUSAMMEN	24 381	**	70 200	**	94,4	2,9	40 504	29,3	147 416	13,8	95,3	3,6
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	109	4,8	155	30,3	0,2	1,4	121	17,1	180	23,1	0,1	1,5
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	31	**	47	**	0,1	1,5	71	**	178	**	0,1	2,5
ZUSAMMEN	140	28,4	202	62,9	0,3	1,4	192	25,5	358	47,9	0,2	1,9
ASIEN												
ISRAEL	34	30,8	41	51,5	0,1	1,2	52	36,8	65	60,5	0,0	1,3
JAPAN	9	**	9	**	0,0	1,0	20	33,3	29	27,5	0,0	1,5
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	86	37,5	131	81,9	0,2	1,5	108	13,7	165	41,0	0,1	1,5
ZUSAMMEN	131	42,4	181	79,2	0,2	1,4	180	21,6	263	31,5	0,2	1,5
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEMERIKA												
ARGENTINIEN	8	60,0	20	42,9	0,0	2,5	10	11,1	28	3,4	0,0	1,5
BRASILIEN	12	**	28	**	0,0	2,3	13	62,5	34	70,0	0,0	2,6
CHILE	-	-	-	-	-	-	8	**	48	**	0,0	6,0
KANADA	262	**	476	**	0,6	1,8	385	17,7	664	5,4	0,4	1,7
MEXIKO	23	**	23	**	0,0	1,0	27	92,9	29	17,1	0,0	1,1
USA	423	4,7	785	26,3	1,1	1,9	682	32,0	1 335	52,2	0,9	2,0
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	8	X	8	X	0,0	1,0	8	**	8	33,3	0,0	1,0
ZUSAMMEN	736	34,8	1 345	55,3	1,8	1,8	1 139	17,2	2 146	38,9	1,4	1,9
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	1 194	10,0	1 867	22,6	2,5	1,6	1 777	23,5	2 755	27,6	1,8	1,6
NEUSEELAND	353	23,0	455	8,6	0,6	1,3	476	7,4	646	20,0	0,4	1,4
ZUSAMMEN	1 547	12,6	2 322	16,0	3,1	1,5	2 253	21,2	3 401	28,3	2,2	1,5
OHNE ANGABE	21	**	127	86,8	0,2	6,0	645	37,8	1 017	30,1	0,7	1,6
AUSLAND ZUSAMMEN	26 956	**	74 377	**	9,7	2,8	44 913	23,6	154 607	11,2	10,2	3,4
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	195 761	**	765 461	86,1	100,0	3,9	337 508	15,1	1 514 202	5,6	100,0	4,5

1) NOVEMBER 1986 - APRIL 1987. 2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN. AUS BUNDESLAENDERN DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN. ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLAENDERN IM BUNDESGBIET. 3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	April 1987					
	Campingplätze			Angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	Insgesamt <sup>1)</sup>	darunter		Insgesamt	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat	Anteil <sup>3)</sup>
		mit Urlaubscamping zusammen	darunter geöffnet <sup>2)</sup>			
Anzahl						
						%
Schleswig-Holstein .....	292	251	239	18 956	**	15,7
Hamburg .....	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen .....	251	213	138	15 221	55,9	12,6
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen .....	343	194	170	12 323	17,1	10,2
Hessen .....	161	161	114	9 060	77,8	7,5
Rheinland-Pfalz .....	253	253	216	17 625	68,0	14,6
Baden-Württemberg .....	216	216	192	19 451	93,4	16,1
Bayern .....	352	306	234	26 416	38,4	21,9
Saarland .....	18	18	12	1 026	**	0,8
Berlin (West) .....	6	6	6	207	**	0,2
Bundesgebiet ...	1 897	1 623	1 325	120 825	2,1	100

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.

3) Anteil am Bundesgebiet.



6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN FUER ZURUECKLIEGENDE ZEITRAEUME

ZEITABSCHNITT	ANKUNFTE						UEBERNACHTUNGEN								
	DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSTIZ						DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSTIZ								
	ALLER GAESTE	INNERHALB	AUSSERHALB	ALLER GAESTE	INNERHALB	AUSSERHALB	ALLER GAESTE	INNERHALB	AUSSERHALB	ALLER GAESTE	INNERHALB	AUSSERHALB			
	DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND						DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND								
BETRIEBSTYP	IVER-	IAEN-	IDE-	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	ZUSAMMEN		
	I 1)	I 1)	I 1)	I 1)	I 1)	I 1)	I 1)	I 1)	I 1)	I 1)	I 1)	I 1)	I 1)		
ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL		%	
JAHR															
1983															
BEHERB. BETRIEBE	55.266.576		44.457.950		10.811.626		202.373.445		178.581.041		23.792.404				
CAMPINGPLAETZE	3.812.126		2.864.670		1.147.456		18.308.543		14.333.406		3.975.137				
ZUSAMMEN	59.081.702		47.122.620		11.959.082		220.681.988		192.914.447		27.767.541				
1984															
BEHERB. BETRIEBE	57.131.637	3,4	45.195.901	1,7	11.935.736	10,4	207.934.203	2,7	181.803.066	1,8	26.131.137	9,8			
CAMPINGPLAETZE	3.855.342	1,1	2.656.412	0,3	1.198.930	4,5	17.743.741	3,1	13.810.451	3,6	3.933.290	1,1			
ZUSAMMEN	60.986.979	3,2	47.852.313	1,5	13.134.666	9,8	225.677.944	2,3	195.613.517	1,4	30.064.427	8,3			
1985															
BEHERB. BETRIEBE	58.674.739	2,7	45.988.903	1,8	12.685.836	6,3	213.093.656	2,5	185.012.154	1,8	28.081.501	7,6			
CAMPINGPLAETZE	3.881.227	0,7	2.678.608	0,8	1.202.619	0,3	17.614.005	0,7	13.683.835	0,9	3.930.170	0,1			
ZUSAMMEN	62.555.966	2,6	48.667.511	1,7	13.888.455	5,7	230.707.660	2,2	198.695.989	1,6	32.011.671	6,5			
1986															
BEHERB. BETRIEBE	59.707.716	1,8	47.487.476	3,3	12.220.240	3,7	218.602.112	2,6	190.782.827	3,1	27.819.285	0,9			
CAMPINGPLAETZE	3.757.516	3,2	2.517.209	6,0	1.240.307	3,1	16.848.967	6,0	12.626.271	7,7	3.922.696	0,2			
ZUSAMMEN	63.465.232	1,5	50.004.685	2,7	13.460.547	3,1	235.451.079	1,9	203.409.098	2,4	31.741.981	0,6			
SOMMER- BZW. WINTERHALBJAHR 2)															
SHJ 83															
BEHERB. BETRIEBE	35.005.784		27.576.086		7.429.698		135.806.171		119.649.415		16.156.756				
CAMPINGPLAETZE	3.527.305		2.406.749		1.120.556		16.945.462		13.086.157		3.859.305				
ZUSAMMEN	38.533.089		29.982.835		8.550.252		152.751.633		132.735.572		20.016.061				
WHJ 83/84															
BEHERB. BETRIEBE	20.876.434		17.312.351		3.564.083		68.908.750		60.842.694		8.066.056				
CAMPINGPLAETZE	390.075		342.621		47.454		1.735.691		1.563.221		172.470				
ZUSAMMEN	21.266.509		17.654.972		3.611.537		70.644.441		62.405.915		8.238.526				
SHJ 84															
BEHERB. BETRIEBE	35.766.316	2,2	27.524.823	0,2	8.241.493	10,9	136.846.214	0,8	119.076.520	0,5	17.769.694	10,0			
CAMPINGPLAETZE	3.441.322	2,4	2.291.852	4,8	1.149.470	2,6	15.914.000	6,1	12.161.257	7,1	3.752.743	2,8			
ZUSAMMEN	39.207.638	1,8	29.816.675	0,6	9.390.963	9,8	152.760.214	0,0	131.237.777	1,1	21.522.437	7,5			
WHJ 84/85															
BEHERB. BETRIEBE	21.673.180	3,8	17.727.847	2,4	3.945.333	10,7	72.630.609	5,4	63.694.925	4,7	8.935.684	10,8			
CAMPINGPLAETZE	364.989	6,4	329.645	3,8	35.344	25,5	1.748.343	0,7	1.600.608	2,4	147.737	14,3			
ZUSAMMEN	22.038.169	3,6	18.057.492	2,3	3.980.677	10,2	74.378.952	5,3	65.295.533	4,6	9.083.421	10,3			
SHJ 85															
BEHERB. BETRIEBE	36.905.851	3,2	28.224.758	2,5	8.681.093	5,3	139.790.233	2,2	120.820.643	1,5	18.969.590	6,8			
CAMPINGPLAETZE	3.519.787	2,3	2.353.536	2,7	1.166.251	1,5	15.872.419	0,3	12.091.906	0,6	3.780.513	0,7			
ZUSAMMEN	40.425.638	3,1	30.578.294	2,6	9.847.344	4,9	155.662.652	1,9	132.912.549	1,3	22.750.103	5,7			
WHJ 85/86															
BEHERB. BETRIEBE	22.360.503	3,2	18.225.054	2,8	4.135.449	4,8	75.179.153	3,5	65.746.717	3,2	9.432.436	5,6			
CAMPINGPLAETZE	293.153	19,7	256.703	22,1	36.450	3,1	1.433.612	18,0	1.293.806	19,2	139.806	5,4			
ZUSAMMEN	22.653.656	2,8	18.481.757	2,3	4.171.899	4,8	76.612.765	3,0	67.040.523	2,7	9.572.242	5,4			
SHJ 86															
BEHERB. BETRIEBE	36.962.584	0,2	28.957.028	2,6	8.005.556	7,8	142.347.590	1,8	124.213.349	2,8	18.134.241	4,4			
CAMPINGPLAETZE	3.489.203	0,9	2.284.486	2,9	1.204.717	3,3	15.187.088	4,3	11.397.321	5,7	3.789.767	0,2			
ZUSAMMEN	40.451.787	0,1	31.241.514	2,2	9.210.273	6,5	157.534.678	1,2	135.610.670	2,0	21.924.008	3,6			

1) GEGENUEBER DEM JEWEILIGEN VORJAHRESZEITRAUM.

2) MAI BIS OKTOBER BZW. NOVEMBER BIS APRIL.

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN FUER ZURUECKLIEGENDE ZEITRAEUME

ZEITABSCHNITT	ANKUNFTE						UEBERNACHTUNGEN						
	DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSTZ						DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSTZ						
	ALLER GAESTE		INNERHALB		AUSSERHALB		ALLER GAESTE		INNERHALB		AUSSERHALB		
	DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND						DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND						
BETRIEBSTYP	INSGESAMT	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	INSGESAMT	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
SOMMER- BZW. WINTERHALBJAHR 2)													
WMJ 86/87	BEHERB.BETRIEBE	23.227.016	3,9	18.988.120	4,2	4.238.896	2,5	77.844.441	3,5	67.912.530	3,3	9.931.911	5,3
	CAMPINGPLAETZE	337.508	15,1	291.993	13,7	45.515	24,9	1.514.202	5,6	1.356.500	4,8	157.702	12,8
	ZUSAMMEN	23.564.524	4,0	19.280.113	4,3	4.284.411	2,7	79.358.643	3,6	69.269.030	3,3	10.089.613	5,4
MONAT													
APRIL 1986	BEHERB.BETRIEBE	4.620.978	3,3	3.716.562	3,8	904.416	1,2	15.035.140	2,6	13.068.855	3,2	1.966.285	2,0
	CAMPINGPLAETZE	83.903	47,8	70.902	49,6	12.601	34,9	411.236	43,2	376.177	43,2	35.059	43,7
	ZUSAMMEN	4.704.481	1,5	3.787.464	1,8	917.017	0,4	15.446.376	4,4	13.445.032	5,1	2.001.344	0,5
MAI 1986	BEHERB.BETRIEBE	6.060.918	1,3	4.911.519	3,3	1.149.399	6,1	21.115.188	4,4	18.561.227	5,0	2.553.961	0,2
	CAMPINGPLAETZE	410.427	2,0	351.277	1,0	59.150	7,8	1.451.984	7,0	1.291.499	6,9	160.485	8,0
	ZUSAMMEN	6.471.345	1,4	5.262.796	3,1	1.208.549	5,5	22.567.172	3,6	19.852.726	4,1	2.714.446	0,3
JUNI 1986	BEHERB.BETRIEBE	5.914.253	2,3	4.668.780	1,2	1.245.473	13,5	22.161.214	3,5	19.508.240	2,3	2.652.974	11,6
	CAMPINGPLAETZE	488.505	3,7	347.943	5,8	140.566	2,0	1.849.796	13,9	1.518.634	15,9	331.162	3,3
	ZUSAMMEN	6.402.762	2,4	5.016.723	0,7	1.386.039	12,1	24.011.010	4,4	21.026.874	3,4	2.984.136	10,7
JULI 1986	BEHERB.BETRIEBE	6.170.468	0,2	4.520.994	3,3	1.649.471	7,3	26.550.471	1,4	22.606.927	2,2	3.943.544	2,9
	CAMPINGPLAETZE	1.197.527	2,1	643.607	5,6	553.920	2,3	5.224.306	2,7	3.397.263	4,4	1.827.043	0,6
	ZUSAMMEN	7.367.992	0,2	5.164.601	2,1	2.203.391	5,0	31.774.777	0,7	26.004.190	1,3	5.770.587	1,8
AUGUST 1986	BEHERB.BETRIEBE	6.025.448	1,7	4.535.207	0,3	1.490.241	5,7	27.565.616	2,7	24.065.432	3,5	3.500.184	2,7
	CAMPINGPLAETZE	896.662	3,5	651.075	3,0	345.587	5,5	4.876.679	1,7	3.717.320	1,4	1.159.359	2,7
	ZUSAMMEN	7.022.110	0,9	5.186.282	0,1	1.835.828	3,8	32.442.295	2,5	27.782.752	3,2	4.659.543	1,4
SEPTEMBER 1986	BEHERB.BETRIEBE	6.532.298	0,7	5.201.561	3,5	1.330.737	5,6	24.605.518	2,8	21.562.510	4,1	3.043.008	5,7
	CAMPINGPLAETZE	264.248	6,3	188.800	5,1	75.448	1,5	1.185.877	10,5	969.324	12,7	216.553	1,0
	ZUSAMMEN	6.846.546	0,4	5.390.361	3,0	1.456.185	8,1	25.791.395	2,1	22.531.834	3,3	3.259.561	5,4
OKTOBER 1986	BEHERB.BETRIEBE	6.209.202	2,6	5.118.967	4,3	1.090.235	4,9	20.349.583	3,6	17.909.013	4,7	2.440.570	3,8
	CAMPINGPLAETZE	131.830	8,9	101.784	11,0	30.046	0,7	598.446	11,0	503.281	12,1	95.165	4,6
	ZUSAMMEN	6.341.032	2,3	5.220.751	4,0	1.120.281	4,8	20.948.029	3,1	18.412.294	4,1	2.535.735	3,9
NOVEMBER 1986	BEHERB.BETRIEBE	4.026.764	4,2	3.317.395	3,5	709.369	7,6	11.860.593	4,2	10.254.883	3,2	1.605.710	11,4
	CAMPINGPLAETZE	23.972	37,5	20.694	40,2	3.278	13,0	88.818	45,8	80.702	46,8	8.116	32,3
	ZUSAMMEN	4.050.736	3,8	3.338.089	3,0	712.647	7,5	11.949.411	3,5	10.335.585	2,4	1.613.826	11,1
DEZEMBER 1986	BEHERB.BETRIEBE	3.221.392	7,4	2.658.076	7,8	563.316	5,4	10.851.851	5,8	9.514.239	5,6	1.337.612	7,0
	CAMPINGPLAETZE	36.470	22,3	32.741	23,5	3.729	9,1	251.154	1,3	230.878	2,8	20.276	12,9
	ZUSAMMEN	3.257.862	6,9	2.690.817	7,3	567.045	5,3	11.103.005	5,7	9.745.117	5,6	1.357.888	6,7
JANUAR 1987	BEHERB.BETRIEBE	3.164.754	0,4	2.620.138	0,9	544.616	1,8	11.344.097	2,2	10.031.494	2,1	1.312.603	2,6
	CAMPINGPLAETZE	25.105	13,7	22.691	13,6	2.418	14,9	155.107	15,4	141.328	15,5	13.779	14,9
	ZUSAMMEN	3.189.859	0,3	2.642.829	0,7	547.034	1,9	11.499.204	1,9	10.172.822	1,8	1.326.382	2,6
PREVIAQUART. 2.		10.704	28,7	9.699	31,4	1.005	7,4	52.951	2,5	47.489	3,0	5.462	1,2

1. GEGENUEBER DEM JEWELIGEN VORJAHRESZEITRAUM.  
2. MAI BIS OKTOBER BZW. NOVEMBER BIS APRIL.

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN FUER ZURUECKLIEGENDE ZEITRAEUME.

ZEITABSCHNITT	ANKUNFTE						UEBERNACHTUNGEN							
	DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSTIZ													
	INNERHALB				AUSSERHALB		INNERHALB				AUSSERHALB			
	DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND													
BETRIEBSTYP	IVER-	IAEN-	IDE-	INSGESAMT	IRUNG	ZUSAMMEN	IVER-	IAEN-	IDE-	INSGESAMT	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%

MONAT

FEBRUAR 1987

BEHERB. BETRIEBE	3.772.966	6,2	3.039.117	6,5	733.849	4,9	12.693.404	2,4	10.919.847	2,7	1.773.557	0,7
CAMPINGPLAETZE	20.141	34,6-	16.463	33,8-	3.678	37,9-	102.484	29,8-	82.753	28,7-	19.731	34,4-
ZUSAMMEN	3.793.107	5,9	3.055.580	6,2	737.527	4,5	12.795.888	2,0	11.002.600	2,4	1.793.288	0,1

MAERZ 1987

BEHERB. BETRIEBE	4.247.839	1,8	3.461.895	2,2	785.944	0,4	14.390.173	4,1-	12.482.174	5,9-	1.907.999	9,8
CAMPINGPLAETZE	36.055	44,1-	31.037	45,8-	5.018	30,5-	151.156	46,2-	131.402	49,1-	19.756	14,8-
ZUSAMMEN	4.283.894	1,1	3.492.932	1,4	790.962	0,1	14.541.331	4,9-	12.613.576	6,8-	1.927.755	9,5

APRIL 1987

BEHERB. BETRIEBE	4.793.301	3,7	3.891.499	4,7	901.802	0,3-	16.704.323	11,1	14.709.893	12,6	1.994.430	1,4
CAMPINGPLAETZE	195.761	**	168.367	**	27.394	**	765.481	86,1	689.437	83,3	76.044	**
ZUSAMMEN	4.989.062	6,0	4.059.866	7,2	929.196	1,3	17.469.804	13,1	15.399.330	14,5	2.070.474	3,5

\*: GEGENUEBER DEM JEWEILIGEN VORJAHRESZEITRAUM.

# Fachserie 6:

## Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

### Reihe 1: Großhandel

#### 1.1: Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen gegliedert sind.

#### 1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

#### 1.3: Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Großhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

#### 1.S: Sonderbeiträge

1.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Großhandel 1980 bis 1983

### Reihe 2: Handelsvermittlung

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

### Reihe 3: Einzelhandel

#### 3.1: Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Betriebsformen gegliedert sind.

#### 3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Betriebsformen.

#### 3.3: Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1979 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments und die Bezugswege im Einzelhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

#### 3.S: Sonderbeiträge

3.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Einzelhandel 1980 bis 1983

### Reihe 4: Gastgewerbe

#### 4.1: Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)

In monatlicher Erscheinungsfolge werden Angaben zur Umsatzentwicklung und Beschäftigtenzahl nach Betriebsarten veröffentlicht.

#### 4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Betriebsarten und Größenklassen.

#### 4.3: Warensortiment im Gastgewerbe

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Gastgewerbe veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. nach Wirtschaftszweigen untergliedert.

#### 4.S: Sonderbeiträge

4.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für das Gastgewerbe 1980 bis 1983

### Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

### Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Der Monatsbericht enthält Angaben über die Lieferungen und Bezüge des Bundesgebietes nach Warengruppen und ausgewählte Warenarten (Mengen und Werte) nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen sowie die Transportmengen nach Warengruppen, Verkehrszweigen und Übergangsstellen. Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

### Reihe 7: Reiseverkehr

#### 7.1: Beherbergung im Reiseverkehr

Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, darunter von Ausländern in der Gliederung nach dem ständigen Wohnsitz, in allen Beherbergungstätten mit 9 und mehr Betten veröffentlicht. Weitere Gliederungsmerkmale sind u. a. Reisegebiete, Gemeindegruppen, Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen. Außerdem werden Angaben über das jeweilige Bettenangebot und die Kapazitätsauslastung nachgewiesen. Ergebnisse für das Winterhalbjahr werden im April-Bericht, für das Sommerhalbjahr im Oktober-Bericht und für das Kalenderjahr im Dezember-Bericht veröffentlicht.

#### 7.2: Beherbergungskapazität

Der in 6-jährlichem Abstand (erstmalig für 1981) erscheinende Bericht enthält Angaben über Art, Größe und Ausstattung der Beherbergungstätten mit 9 und mehr Betten. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Reisegebieten, Gemeindegrößenklassen sowie Ausstattungs- und Preisklassen. Außerdem werden Strukturdaten über die Beherbergungskapazität der Campingplätze nachgewiesen.

#### 7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über die Reisebeteiligung der Wohnbevölkerung, über Reisen sowie Reiseausgaben. Die Angaben über Reisen (von 5 und mehr Tagen Dauer) sind u. a. untergliedert nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel und Unterkunftsart.

#### 7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Der jährliche Bericht enthält Nachweise über Einreisen im grenzüberschreitenden Reiseverkehr nach Grenz- und Länderabschnitten sowie einzelnen Grenzübergangsstellen. Außerdem werden Ein- und Ausreisen über die Grenze zur Deutschen Demokratischen Republik (einschl. Transitverkehr von und nach Berlin (West)) dargestellt.

### Ergebnisse einmaliger Zählungen

#### Handels- und Gaststättenzählung 1985

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe werden in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht. – Die zu den gleichen Bereichen erschienenen Hefte aus der Handels- und Gaststättenzählung 1979 sind größtenteils noch lieferbar.

### Karten

Im Zusammenhang mit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurden folgende 4 Karten im Mehrfarbendruck erstellt:

- Niederlassungsdichte des Einzelhandels
- Umsatzdichte des Einzelhandels
- Beschäftigte im Handel
- Beschäftigte im Gastgewerbe

### Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.  
Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 42 11 20, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 90 94/95, erhältlich.